

*von Kindern
für Kinder!*



Cooler Schule live
bei Radio Berg

Titelthema:

ICH IN RÜNDEROTH

- * Highlights in deiner Umgebung
- * Der große Spielplatztest
- * Was ist los in Ründeroth?
- * Ründeroths Geschichte

Mobbing

Was ist das und was kann man dagegen tun?

News

Was war los in diesem Schuljahr an der GGS Ründeroth?

Frag Ründi:

Warum stinkt ein Pups?
Können Fliegen Schnupfen haben?
Noch mehr spannende Fragen hat Ründi für euch geklärt!

**WIE WIRD
EIS
GEMACHT?**



INHALT



04 ICH IN RÜNDEROTH



- * Facts & Highlights deines Heimatortes.
- * Runderoths spannende Geschichte
- * Was geht hier so ab?
- * Der große Spielplatztest.

54 PROJEKTWOCHE

Eine aufregende Woche für die gesamte Schule mit vielen tollen Projekten.

18 WELTKINDERTAG

- * Das Radio-Team darf bei Radio Berg live moderieren.
- * Weltkindertag - was bedeutet das?
- * Wie kann die Schule der Zukunft aussehen?



MALWETTBEWERB 56

"10 Jahre Walbach" war das Thema des großen Malwettbewerbs.

Wir zeigen euch die preisgekrönten Bilder der Klassen 1-4.



59 WIE WIRD EIS GEMACHT?



Eva und Greta besuchen die Eisdiele Dolomiti und dürfen live bei der Eisherstellung dabei sein.

BÜRGERMEISTER SEIN... 28



... kann ganz schön stressig sein! Eva und Anton begleiten Dr. Karthaus einen Tag lang bei seiner Arbeit und dürfen ihm genau über die Schulter schauen.



22 SCHNELL AUF DEM EIS

Der Zweitklässler Noah erklärt, wie Eisschnelllauf funktioniert und warum das so ein toller Sport ist.



68 MOBBING

Mobbing ist ein Problem, das mittlerweile auch in Grundschulen schon vermehrt vorkommt.

Wie fühlen sich die Opfer, was kann man auch als Kind dagegen tun und wo gibt es Hilfe? Ab Seite 68 informieren wir euch!



Liebe Kinder, liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude und Stolz präsentieren wir euch die neueste Ausgabe unserer Schülerzeitung "Coole Schule - Fuchsnachrichten"! Nun schon im dritten Jahr in Folge bringen wir spannende Geschichten, kreative Film- und Tonbeiträge und aktuelle Nachrichten aus unserer Grundschule zu Papier. Dabei schauen wir auch gerne über den Tellerrand.



Für diese Ausgabe haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht: **Ein ganzes Jahrbuch!** Deshalb hat es auch ein wenig länger gedauert. Das Titelthema lautet: Ich in Runderoth! Dazu haben wir interessante Fakten für euch zusammen gestellt und alle Spielplätze in der Gemeinde, immerhin 23, auf Herz und Nieren getestet. Auch der Bürgermeister ließ sich von uns in die Karten schauen.

Unser Redaktion hat weder Zeit noch Mühen gescheut, um wieder einmal richtig viele interessante Beiträge zu bringen.

Die "Coole Schule" wird mittlerweile weltweit gelesen, sogar in Australien haben wir treue LeserInnen! Besonders stolz sind wir, dass wir bereits zum dritten Mal zur Preisverleihung nach Düsseldorf zum Schülerzeitungswettbewerb der Rheinischen Sparkassen geladen sind und dort einen Preis für unser Engagement erhalten.

Diese Auszeichnung zeigt, wie engagiert und talentiert unser Redaktionsteam ist – ein Team, das aus jungen, neugierigen Köpfen besteht, die mit Leidenschaft und Begeisterung bei der Sache sind.

Doch das ist nicht alles: Wir haben noch eine weitere aufregende Neuigkeit für euch! Unsere Schule wurde als eine von nur vier Schulen im Oberbergischen Kreis ausgewählt, um mit dem Onlineportal "Digi - Reporter" arbeiten zu dürfen. Dazu in der nächsten Ausgabe mehr. Das bedeutet, dass wir künftig noch mehr digitale Medienkompetenz erwerben und unsere Artikel und Reportagen auch online veröffentlichen können. Dies ist eine großartige Gelegenheit für uns alle, neue Fähigkeiten zu erlernen und unsere Inhalte mit einer noch größeren Leserschaft zu teilen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten – von unseren jungen Journalistinnen und Journalisten bis hin zu den unterstützenden Eltern. Ein besonderer Dank geht an Kerstin und Sandra! Euer Engagement und eure Kreativität machen unsere Schülerzeitung zu etwas ganz Besonderem.

Wer Lust hat, im kommenden Schuljahr einzusteigen, ist herzlich eingeladen. Unsere Reporterinnen und Reporter gehören zur dritten und vierten Klasse der Grundschule. Nun wünsche ich Euch und Ihnen viel Spass beim Lesen dieser Ausgabe!

Herzlichst

Sabine Gawlick

Sabine Gawlick,
Schulleitung der GGS Runderoth



ICH IN

RÜNDEROTH

Facts & Highlights über deine Heimat

Ründeroth wird
in diesem Jahr
850 Jahre
alt!

**Ruinede
Rodhe**

= erster Name Ründeroths

In der Gemeinde
wohnen 3000
Menschen.

Der Kurpark war
früher der
Privatgarten
der Familie
Dörrenberg.

MILLIONENTOR

Wegen der Inflation kostete die
Errichtung des Tores 1923 damals
mehrere Millionen Mark. So kam es
zu diesem ungewöhnlichen Namen.

Im Winter finden in der Aggertalhöhle viele Fledermäuse Zuflucht. Auch die grösste heimische

4

Fledermausart, **das große Mausohr**, hat hier ihr Winterquartier.

In Ränderoth wurde früher
tatsächlich **WEIN** angebaut!

**Der Aggerstrand
war früher ein
beliebtes
Freibad.**

Die Firma Dörrenberg
Edelstahl ist der
grösste
Arbeitgeber
in Ränderoth.

Die Aggertalhöhle wurde
1773 zufällig entdeckt.

96 Stufen muss
man hochgehen, um
die Spitze des
Haldyturms zu
erreichen.

Haus Ley war früher
eine **Wasserburg** und
ist eine der ältesten
Burganlagen im
Oberbergischen. Sie wurde
erstmal **1370** erwähnt.

Foto: Sandra Lang

**Von der HOHEN WARTE aus kann man
bis zum Siebengebirge schauen! 5**

RÜNDEROTH

Geschichte

1174 wurde der Ort als **Ruinede Rodhe** erstmals urkundlich erwähnt.

Als Grund für die Besiedlung von Runderoth darf wohl die seichte **Aggerfurt** im Bereich der heutigen Aggerbrücke der B55 angesehen werden. In den frühen Zeiten führten die Wege durch das Oberbergische nur über die Berghöhen, da die Täler versumpft waren. Um die Furt nutzen zu können, musste man also die Berghöhe verlassen und teilweise steile Wege hinauf und hinunter in Kauf nehmen. Hier haben sich dann vermutlich Versorger und Helfer angesiedelt, wie Gastwirte, Sattler, Stellmacher, Schmiede und Pferdehalter, die zusätzliche Pferde als Vorspann für die Steigungen anboten.



Das von Wilhelm Baumeister entworfene Wappen zeigt einen Greifen. Die Zange symbolisiert die frühere Stahlherstellung in der Gemeinde und der kleine Schild mit dem märkischen Schachbalken, steht für die Zugehörigkeit zur Grafschaft Mark.

Die Aggerfurt in Runderoth wurde auch durch die **mittelalterliche Zeithstraße** genutzt, die von Bonn und Siegburg über Much, Drabenderhöhe, die Hohe Warte nach Runderoth und dann über Remerscheid weiter nach Hagen und Dortmund führte. Auf der Hohen Warte sind noch heute deutliche Reste dieser alten Zeithstraße erhalten. Neben der Aggerfurt war sicherlich auch bedeutsam, dass bereits seit dem **13. Jahrhundert** im Oberbergischen Eisenerze abgebaut und verarbeitet wurden. Eines der ganz wesentlichen Bergwerkszentren war Kaltenbach und auch in Runderoth waren einige Gruben und Stollen, deren Reste heute ebenfalls noch erkennbar sind. Runderoth wurde dann in den folgenden Jahrhunderten ein bedeutender Ort für die Erzverhüttung und die Stahlverarbeitung in einer Reihe von Hammerwerken.

Runderoth fiel **1806** an den französischen Satellitenstaat Großherzogtum Berg. Dort wurde bei der Einführung von Verwaltungsstrukturen nach französischem Vorbild im Kanton Gummersbach des Arrondissements Siegen im Département Sieg auch die **Mairie (Bürgermeisterei) Runderoth** eingerichtet. Nachdem das Gebiet 1814 an Preußen gefallen war, wurde aus der Mairie die preußische Bürgermeisterei Runderoth. Diese gehörte zunächst ab 1816 zum Kreis Gimborn, kam 1825 zum Kreis Gummersbach und bestand nur aus der Landgemeinde Runderoth.

Am 1. Juli 1969 wurde Runderoth um Gebietsteile der damaligen Nachbargemeinden Bielstein und Gummersbach vergrößert.

Am 1. Januar 1975 wurden als Ergebnis der kommunalen Neugliederung die bis dahin selbständigen Gemeinden Engelskirchen und Runderoth zur neuen Gemeinde Engelskirchen zusammengeschlossen.

Runderoth 1853
Foto: zvak.com



Schule in Runderoth

Die Einwohner von Runderoth haben es trotz ärmlicher Verhältnisse geschafft, bereits seit 1608 auf eigene Kosten eine Pfarrschule zu unterhalten. Nach 1750 erlebte diese Runderother Schule durch den Pastor Leopold Goes eine hohe Blütezeit. Leopold Goes führte an der Runderother Lateinschule den Mathematikunterricht ein und unterrichtete selbst in Englisch. Der Lehrer Jean Beck brachte **französische Lebensart nach Runderoth** und unterrichtete Tanz und Französisch. Auch Mädchen wurden in allen Fächern unterrichtet und die Schule hatte einen sehr großen Einzugsbereich bis hin nach Wuppertal, Hagen, Olpe und dem Niederrhein. Diese auswärtigen Schüler lebten in Runderother Familien in Kost und Logis. Auf Dauer konnte die Qualität der Schule jedoch nicht erhalten werden und 1842 wurde sie dann geschlossen. Unter dem Namen „Paritätische Höhere Schule“ wurde sie 1902 erneut ins Leben gerufen und bestand so bis 1938.



Runderoth 1918
Foto: zvaab.com

Urlaub in Runderoth

Ein weiterer wichtiger Zweig der Entwicklung war auch noch der Fremdenverkehr. Er kam in der Zeit zwischen 1920 und 1939 zu erheblicher Bedeutung.

Laut den damaligen Reiseführern war Runderoth ein freundlicher Ort mit hübschen Gärten, Villen und alten Fachwerkhäusern und hatte sich zur „**Perle des Aggertals**“ gemausert. Der Ort wurde zu einem beliebten Ausflugsziel, wozu auch die damalige Stahlquelle als Heilquelle und Einrichtungen wie das Schwimmbad, der Ausbau von Wanderwegen und eine Reihe von Pensionen und Hotels beitrugen. Im Laufe des 2. Weltkrieges kam der Kurbetrieb aber zum Erliegen und in der anschließenden Zeit des Wirtschaftswunders konnte man sich allerdings nicht mehr gegen den dann einsetzenden Fernreisedrang behaupten.

SPORTVEREINE

TuS Runderoth 1858 e.V.

Fussball, Tischtennis, Tennis
info@tsv-ruenderoth.de
www.tsv-ruenderoth.de

Sportverein Schnellenbach 1985 e.V.

Fussball, Kinderturnen,
Cornhole
ab 6 Jahren
sv-schnellenbach@t-online.de
www.sv-schnellenbach.de

Turnverein Bickenbach

Eltern-Kind Turnen,
Kinderturnen, Faustball
vorstand@tv-bickenbach.de
www.tv-bickenbach.de

Turnverein Osberghausen

www.tv-osberghausen.de

Turnverein Wallefeld

Kinderturnen
sascha.haener@t-online.de

Kletterhalle Lindlar

Klettern und Bouldern ab 6
Jahren
www.2tklettern.de

Ballettschule Annette Farber

Ballett, Jazzdance
www.ballettschule-oberberg.de

Tanzschule Kasel

Hip Hop, Zumba, Boys Only,
Kindertanzen
shop-tanzen-kasel.jimdo.de

Haus Selbach

Reiten
www.haus-selbach.de

Reitsportverein Schwarzenberg e.V.

Ponyclub, Voltigieren und
Reitunterricht, ab 4 Jahren
www.rsv-schwarzenberg.de

BBC Gummersbach

Basketball
www.stealersgm.de

WinTsun

u.a. authentisches WyngTjun
KungFu, ab 5 Jahren,
www.isma.de

SPORTSTÄTTEN

Aggerstrand: Basketball, Tischtennis,
Beachvolleyball, Schach, Fussball,
8 Outdoorfitnessgeräte
Sportpark Leppe: 10 Outdoorfitnessgeräte

MUSIK

Musikschule Engelskirchen

musikalische Früherziehung,
Unterricht, Musikgarten
ab 1,5 Jahren
www.musikschule-engelskirchen.de

SGS Music School

u.a. Gitarre, Ukulele, Cello, Klavier,
Flöte, Saxophon, Schlagzeug,
Gesang
www.sgsmusicschool.de

Musikverein Loope

Orchester mit der Möglichkeit, ein
Instrument zu erlernen.
www.musikverein-loope.de

Ev. Kirchenchor Schnellenbach

„Regenbogenchor“ und „Young
Voices“, paula@maimucks.de

VEREINE

KG Närrische Oberberger

verschiedene Kinder- und Jugendtanzgruppen
ab 3 Jahren
www.kg-naerrische-oberberger.de

Runderother Karnevalsverein

verschiedene Kinder- und Jugendtanzgruppen
<https://rkv1975.de>

Schützenverein Kaltenbach-Bellingroth

www.schimmelhaeuer.de

Runderother Schützenverein

frank.peterson@web.de

NAJU Kindergruppe des NABU

<https://www.nabu-oberberg.de/>

Feuerwehr Runderoth

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
<https://www.feuerwehr-ruenderoth.de/>

Feuerwehr Engelskirchen

für Kinder zwischen 10-17 Jahre
jugendfeuerwehr_engelskirchen@gmx.de
<https://www.facebook.com/jf.engelskirchen/>

WAS IST LOS

IN

RÜNDEROTH?

KREATIV

Bücherei Ründeroth:
über 8000 Medien zum Ausleihen und Anschauen, große Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern, aber auch CD's und Filmen.
Rathausplatz 6, 51766 Engelskirchen

**Liebe Kinder,
auf diesen Seiten
findet ihr eine
Übersicht über
verschiedene
Sport- und
Freizeitangebote
in Ründeroth und
Umgebung.**

TREFFS

Jugendzentrum Ründeroth

Hier erwartet euch eine Menge an Möglichkeiten:
Billard, Kicker, Playstation, Brettspielen, Basketball, Fußball, Volleyball, Kochaktionen, Ferienspaßveranstaltungen und vieles mehr.
Im Jugendzentrum wird dir auch geholfen, wenn es grade mal nicht so läuft wie es sollte.

www.awo-rhein-oberberg.de/jugend-migration/jugendzentren.html

Jugendzentrum „MOVE“ in Engelskirchen

vielfältige offene Angebote, Programme und Projekte für Kinder und Jugendliche.

Offen für Kinder im Alter von 11 bis 18 Jahren

CVJM Ründeroth e.V.

Jugendgruppe der evangelischen Kirche
www.cvjm-ruenderoth.de

Katholische junge Gemeinde

Jugendgruppe der katholischen Kirche
www.kjg-engelskirchen.de



SCHWIMMEN

Panorama Bad Engelskirchen
50 Meter Becken mit Sprungturm /
Sprungbrett und Wellenrutsche.
Nichtschwimmerbecken mit kleiner Rutsche
sowie ein Wasserspielplatz.
www.panoramabad-engelskirchen.de

Was macht Ränderoth lebenswert für dich?

Wir haben Kinder der Grundschule gefragt, was sie an ihrem Ort so toll finden.

Meistens gehe ich gern in die Schule. Ich habe viele Freunde in Ränderoth und gehe gern in die Eisdielen am Kurpark.

Es gibt eine Bücherei und den Aggerstrand. Einmal im Jahr findet für 4 Tage die Maikirmes statt.

Gut einkaufen kann man bei Rossmann, am Warenautomaten der Bäckerei und in Lüders Lädchen.

Wir haben eine tolle Turnhalle direkt neben der Schule.

Anton

Ich lebe gern in Ränderoth, weil es da viel Wald gibt. Eisdielen und Aggerstrand sind auch toll. In der Bücherei bin ich ganz oft.

Robin

Ich finde es hier so schön, weil ich hier aufgewachsen bin und weil Ränderoth so schön in einem Tal liegt. Hier ist es gemütlich.

Olivia

Ich bin gerne wegen dem Aggerstrand in Ränderoth. Da kann man super Basketball, Tischtennis und Riesenschach spielen.

Es gibt auch den TSV Ränderoth. Dort kann man super Tennis und Fußball spielen. Dann gibt es noch die Bücherei, in der ich stundenlang lesen könnte.

Und nicht zu vergessen das Eiscafé. Meiner Meinung nach das beste Eis in ganz NRW!

Ivo

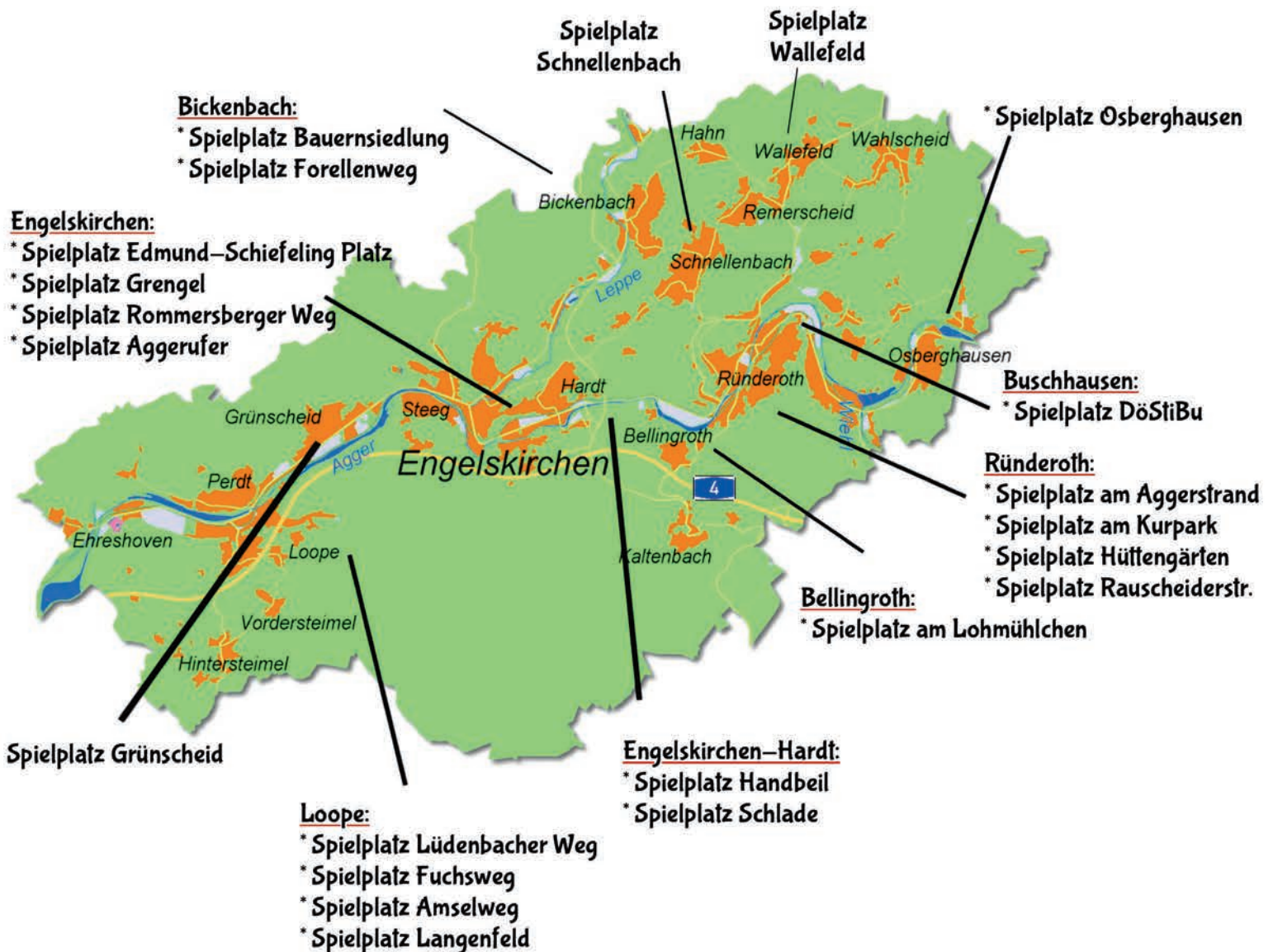
Mir gefällt es hier sehr gut, denn ich mag es jeden Tag glücklich zur Schule zu kommen, weil ich meine Freunde mag.

Letizia

Ich mag die Natur hier, man kann hier sehr gut spazieren und wandern gehen.

Zoe



SPIELPLÄTZE IN DEINER UMGEBUNG



Schule aus und was nun? Klar, raus auf den Spielplatz!

Wir haben für euch eine Liste mit den schönsten Spielplätzen in ganz Engelskirchen zusammengestellt. Ausserdem haben unsere Kinderreporter die Spielplätze ganz genau für euch getestet und können euch sagen, wo es sich lohnt zu rutschen, zu schaukeln, Fussball zu spielen oder auch einfach nur mal abzuhängen.

Der große Spielplatztest

Spielplatz	Adresse	Grösse	Was gibt es da?	für welches Alter?	+	Note
1 Bauernsiedlung	Löhenweg 31, Bickenbach	sehr großzügiges Gelände	Basketball, Fußball, Seilbahn, Kletterturm mit Rutsche und Kletterwand, Schaukeln, Nestschaukel, Tischtennis, Karussell, 2 kl. Wippen, 2 Bänke	bis 14 Jahre	Viele Bäume für Verstecken spielen, große Wiese für ein Picknick, Seilbahn, interessantes Gelände, sehr viel Platz, Kletterbaum.	1+ 
2 Forellenweg	Forellenweg 6, Bickenbach	geräumig	Schaukel, Karussell, Sandkasten, Wippe, Rutsche	Kindergarten - Grundschulalter	Am Waldrand, schön ruhig, Ball spielen möglich, da ebenenartig.	3- Wegen der Ortsrandlage Kinder besser nicht alleine da spielen lassen. Schnell langweilig, weil der Platz nicht interessant gestaltet wurde.
3 Schnellenbach	Hornsiefen, Schnellenbach	geräumig	Sandkasten mit Geräteturm, Tischtennis, 3 Wippen, Hubbelrutsche, Nestschaukel, Reifenschaukel, Bänke	3-14 Jahre	Spielgeräte alle im Schatten, Sitzplätze in der Sonne, schön ins Wohngebiet eingebettet, Holzspäne als Fallschutz überall neu gemacht.	1- 
4 Wallerfeld	Bonner Weg, Wallerfeld	ca. 10x10m	nagelneuer Kletterparcour, Tischtennisplatte, Grillhütte, grosser Asphaltfußballplatz	Grundschulalter	Spielgerät ganz neu und im Schatten, nicht eingezäunt, sondern in der Natur, direkt neben dem Schwimmbad.	2+ Fußballplatz ist in die Jahre gekommen.
5 Grünscheid	Broich, Grünscheid	groß	Seilbahn, Hängeschaukel, Wippe, Hügelrutsche, Karussell	Grundschulalter	Seilbahn, große Bäume	4 Rutsche, in der sich Regenwasser sammelt, etwas versteckt hinter der Villa Kunterbunt, Autos der Landstraße sind sehr laut zu hören, Wiese muss gemäht werden.
6 Lüdenbacher Weg	Lüdenbacher Weg, Loope	groß	6-er Schaukel, Tischtennis, Sandkasten, Rutsche mit Kletterturm, Karussell, 2 Wippen, Nestschaukel, große Wiese	3-14 Jahre	Sehr coole 6er Reifen-Rutsche im Kreis, viel Platz, Schaukel im Kreis, viel Platz.	1- sehr liebloser Platz, langweilig, in schlechtem Zustand, Wiese müsste gemäht werden.
7 Fuchsweg	Fuchsweg 36, Loope	klein	1 Wippe, 2 Schaukeln, 1 Bank	Grundschulalter	Basketballkorb	5 nicht gut gepflegt, direkt am Waldrand, nur für 1 Sportart geeignet.
8 Fuchsweg am Waldrand	Fuchsweg, Loope	klein	asphaltierter Basketballplatz	6-14 Jahre		2- Sandkasten ist defekt, kein Schatten, langweilig.
9 Langenfeld	Auf dem Langenfeld, Loope	klein	kl. Nestschaukel, Karussell, Doppelwippe, 2 kl. Wippen, Sandkasten	3-8 Jahre		4- kein Schatten, direkt an der Straße, schnell langweilig.
10 Amselweg	Amselweg 38, Loope	klein	Seilbahn, 2 kl. Wippen, 2 kleine Rutschen, 2 Schaukeln, Sandkasten, 1 Bank	Kindergarten - Grundschulalter	Liegt schön im Wohngebiet.	3





11



12



13



14



15



16



17



18



19



20



21



22



23

Spielplatz	Adresse	Grösse	Was gibt es da?	für welches Alter?	+	Note
11 Handbeil	Handbeil, 12 Hardt	geräumig	Sandkasten, 3 kl. Wippen, Seilbahn, sehr steile Hubbelrutsche, Nestschaukel, 2 Bänke, Hängewippe	3-14 Jahre	Coole Hängewippe für 4 Kinder	Ein Sandkasten ohne Schatten, Wiese muss gemäht werden. 2
12 Schlade	Schlade 44, Hardt	geräumig	Röhrenrutsche, 2 Wippen, kl. Karussell, kl. Nestschaukel, Sandkasten mit Spielgeräten	Kindergarten - Grundschulalter	Box mit Sandspielzeug	Die Wiese muss gemäht werden, kein Schatten, direkt von Häusern umschlossen. 2-
13 Edmund-Schiefelung Platz	Edmund-Schiefelung Platz, Engelskirchen	mini	2 Wippen	Kindergarten	-	dieser Platz ist es nicht wert, als „Spielplatz“ bezeichnet zu werden. 5-
14 am Lohmühlichen	Bellingroth	groß	1 Rutsche, 2 Schaukeln mit Kletterwand, Karussell, 4-er Wippe, Schaukelpferd, Tischtennis	3-6 Jahre	Schöne Aussicht auf Runderoth, Kühe nebeneinander auf der Weide.	Sand unter der Schaukel ist immer voll mit Katzenkot. 3
15 Dö-Sti-Bu	Am Stielweg 1, EK	mittel	Rutsche mit Turm, Sandkastenschiff, 2 Schaukeln, Wippe	1-10 Jahre	liegt schön am Wald	2
16 Osberghausen	Kölnher Straße 25, EK	geräumig	Piratenriff mit Kletterwand, Rutsche und Hängebrücke, große Wippe, Karussell, Kleinkindrutsche	1-10 Jahre	Die Rutsche ist gut für kleine Kinder, Piratenschiff ist toll.	Eine Schaukel fehlt. 3
17 Aggerstrand	Kemperstraße 6, Runderoth	sehr gross	Basketballplatz, Fussballplatz, Beachvolleyball, Tischtennis, Schach, kleine Rutsche, Fitnessgeräte, grosse Wiese, Aggerzugang, Grillhütte, Sandkasten	2-99	Hier ist für alle was dabei! Die neuen Fitnessgeräte sind auch ziemlich toll, ausserdem kann man hier ein richtiges Basketballspiel spielen.	Keine Rutsche 1+
18 Kurpark	Kemperstraße, Runderoth	mittel	Rutsche, Schaukel, Kletterkombi, Wippe, Karussell, Bouleplatz	1-6 Jahre	Es gibt viele Sachen für kleinere Kinder. Der Platz ist mitten im Ort und nahe der Eisdielen.	Hier gibt es nichts für grössere Kinder. 2
19 Hüttengärten	Hüttengärten, Runderoth	mittel	Rutschturm, Trampolin, Schaukeln, Hängekarussell	6-14 Jahre	Trampolin und Hängekarussell sind cool.	Der Platz ist nicht so gepflegt. 3
20 Gregel	Im Gregel, EK	mittel	Sandturm, Klettergerüst, 2 kl. Schaukeln, Wippe	Kindergarten	Klettergerüst ist toll.	Es fehlt eine Rutsche, sehr viel Rasenfläche, die noch besser genutzt werden könnte 2-
21 Rommersberger Weg	Rommersberger Weg 38, EK	groß	Babyschaukel, Wippe, Tor, Basketballkorb, Tischtennis, Doppelschaukel, Karussell, Kletterkombi,	ab 1 Jahr	Super für jedes Alter.	Ein Sandkasten fehlt, es müsste gemäht werden. 1
22 Aggerufer	Lindenpfluhstr. 61, EK	mittel	Wippe, Nestschaukel, Rutschturm, Sandkasten, Spinner Bowl, Karussell,	ab 3 Jahren		Das Klettergerüst könnte größer sein. 2
23 Rauscheiderstraße	Rauscheiderstr., Runderoth	groß	Doppelschaukel, Federtier, Rutschturm, Tischtennisplatte	3-8 Jahre	schön am Waldrand, schöne Aussicht, Rutschturm	2



Was gehört zusammen?



A - Haldyturm

D - Baumhof

G - Windloch

B - altes Rathaus

E - Aggertalhöhle

H - Villa Dörrenberg

C - Millionentor

F - Aggerstrand

I - Hohe Warte



10 JAHRE IM SCHULZENTRUM WALBACH

Im Jahr 1969 entstand aus der evangelischen Volksschule (Paul-Gerhardt-Schule) und der katholischen Volksschule (Eichendorff-Schule) die Gemeinschaftsgrundschule Ränderoth/Primarstufe/Klassen 1-4.

In dem 1992 erweiterten Gebäude der Eichendorff-Schule wurden die Klassen 1 und 2 unterrichtet. Im Gebäude der Paul-Gerhardt-Schule befanden sich die 3. und 4. Schuljahre. Beide Schulgebäude lagen etwa 200 m auseinander oberhalb des Ortszentrums.

Lediglich das Gebäude an der Eichendorffstraße erinnert noch an vergangene Schulzeiten. Die räumliche Trennung der Schulgebäude war mit vielen Nachteilen verbunden, außerdem wurde der Renovierungstau immer größer. Deshalb entschloss sich der Schulträger dazu, den Schulstandort am Rauscheid im Sommer 2014 zu schließen und die Grundschule im linken Gebäudeteil im Schulzentrum Walbach unterzubringen. Wer heute noch nach Spuren der Schulgebäude und der Turnhalle sucht, findet ein zu Wohnungen umgebautes ehemaliges Schulgebäude in der Eichendorffstraße. Ehemalige Turnhalle und Gebäudeteil an der Paul-Gerhard-Straße wurden abgerissen. Dort stehen nun schicke Einfamilienhäuser.



Schulhof und ehem. Schulgebäude



Fotos: Helmke-Kohler



In einer groß angelegten Aktion wanderten alle damaligen Schülerinnen und Schüler sowie Personal vom Rauscheid in die Walbach und zogen dort mit einer kleinen Feierlichkeit ein.

Seit unserem Umzug sind 10 Jahre vergangen. Ein Grund, diesen Anlass zu feiern.

Im Rahmen einer Projektwoche unter dem Motto „10 Jahre Walbach – Das sind wir“ präsentierten die Kinder die Ergebnisse ihrer Arbeit. Wir fühlen uns in unserem schönen Schulgebäude nach wie vor sehr wohl! (mehr dazu auf S. 54 ff.)

S. Gawlick





August

Jahresrückblick

Im August startete das neue Schuljahr an der GGS Runderoth, dieses Mal sogar mit 3 neuen ersten Klassen. Ganz schön wuselig wurde es dementsprechend auf dem Flur im ersten Stock. Aber auch bei den größeren Klassen hat sich einiges getan.

Endlich ist der erste Schultag da!

69 neue Erstklässler traten am 08.08.2024 ihren ersten Schultag als I-Dötzchen an. Viele Eltern, Großeltern und Freunde der kleinen SchülerInnen wollten sich diesen besonderen Tag nicht entgehen lassen und brachten die Mensa fast zum Platzen. Nach der herzlichen Begrüßung durch Frau Gawlick zeigten die Zweitklässler auf der Bühne den neuen Kindern ein kleines Programm, danach lernten sie ihre neue Lehrerinnen kennen: Frau Wall, Frau Dobbelstein und Frau Hellwig. Ganz stolz gingen sie dann alle zusammen mit ihren großen Schulranzen in ihre neuen Klassenräume und starteten in ein aufregendes Schuljahr. Währenddessen konnten sich die Angehörigen der Kinder dank vieler Essenspenden, organisiert durch den Förderverein, in Ruhe stärken.

K. Nievelstein



Ein Aquarium für die 3a

Wir haben in unserer Klasse seit dem 2. Schuljahr ein Aquarium. Darin schwimmen Fische, u.a. Guppys und Welse. Viele Schnecken haben wir auch.

Einige Fische haben sogar Babys bekommen!

Mit einer Pumpe wird das Wasser sauber gehalten. Damit die Fische in den Ferien nicht verhungern, haben wir einen Futterautomaten. So müssen wir uns keine Sorgen machen. Es ist cool, in der Klasse ein Aquarium zu haben, weil die Fische sich immer bewegen und weil immer Licht an ist. Das ist sehr beruhigend.

Robin und Bea



September

Fahrradprüfung der Viertklässler

Kurz nach den Sommerferien begann die Vorbereitung der 4. Klassen auf die bevorstehende Fahrradprüfung.

Zweimal in der Woche wurde trainiert. Wir haben Handzeichen, Schulterblick, abbiegen und am Hindernis vorbeifahren geübt.

Zum Ende hin kam der Polizist und schaute sich an, was wir geschafft hatten. Wir mussten nun die ganze Strecke fahren üben. Eine Woche später war es dann so weit. Die schriftliche Prüfung wurde geschrieben. Die Prüfung fand statt, und alle waren sehr aufgeregt. Fast alle haben bestanden.

Georgia, 4a



Radio Berg Reporter-Training

Das Radioteam bekam grossen Besuch im September. Als Training für den bevorstehenden Weltkindertag führte die Radio Berg Reporterin Frau Magnitz mit den Kindern einen Interviewworkshop durch. Sie zeigte ihnen, wie man das Mikrofon richtig hält und sich selbst gut positioniert, wie man sich auf ein Interview vorbereitet und wie man durch geschickte Fragen spannende Antworten vom Interviewpartner erhält.

Ausserdem interviewte sie das Radioteam selbst zum Thema "Schule der Zukunft". Leni, Samuel, Lara, Greta und Eva erzählten von ihren Ideen, wie Schule in Zukunft aussehen könnte. Diese Interviews wurden dann am Weltkindertag von Radio Berg den ganzen Tag über gesendet.

Kerstin N.



Interview mit dem Bürgermeister

Doch damit war der Tag für das Radioteam noch lange nicht zu Ende. Denn weiterer hoher Besuch hatte sich angekündigt. Der Bürgermeister Dr. Gero Karthaus stellte sich ebenso den bohrenden Fragen der Kinder zum Thema "Die Zukunft der Kinder in Engelskirchen". Auch dieses Interview wurde im ganzen oberbergischen Kreis ausgestrahlt.

Nach diesem vollen Nachmittag waren die Kinder sehr gut vorbereitet für den bevorstehenden Besuch bei Radio Berg am Weltkindertag. (Mehr dazu könnt auf der nächsten Seite lesen.)

Kerstin N.



Cooler Schule im Radio



Die ReporterInnen der Radiogruppe der Coolen Schule waren am 20.09.2023 in Kürten zu Gast in der Sendezentrale von Radio Berg. Am Weltkindertag durften die Kinder der GGS Runderoth das Programm übernehmen. Bevor es an das Mikrofon ging, mussten sie aber noch ihre Texte in Teams mit der Moderatorin Heike Drexler üben. Sie waren aufgeregt und gespannt. Der Radio Berg-Moderator Basti Wirtz zeigte den Kindern der Coolen Schule, wie man das Mikrofon bedient und die Kopfhörer richtig einstellt. Dann ging es los: Eva, Helen und Greta, Samuel und Leni moderierten und durften u.a. sogar das Wetter ansagen. Die Kinder wurden ausserdem durch die Sendezentrale geführt. Es gab Berge von Süßigkeiten und anderes Essen. Zum Schluss bekam jedes Kind eine Geschenkeltasche. Die Kinderreporter hatten sehr viel Spaß bei Radio Berg!

Und als große Überraschung wurden die Kinder nach erfolgreicher Arbeit abends vor der Grundschule noch mit einem Konfettiregen und einem Hupkonzert von ihren stolzen Eltern empfangen. Diesen Tag werden die jungen ReporterInnen so schnell nicht mehr vergessen.



EURE RECHTE

Der **Weltkindertag** ist ein in über 145 Staaten der Welt begangener Tag, um auf die besonderen Bedürfnisse der **Kinder** und speziell auf die **Kinderrechte** aufmerksam zu machen.

Ziel des Tages ist, Themen wie **Kinderschutz** und **Kinderrechte** in das öffentliche Bewusstsein zu rücken.

“ Geheimmnisse:
Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre Würde geachtet werden. ”

“ Fairness:
Kein Kind darf benachteiligt werden. ”

“ Mitbestimmen:
Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die sie betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken. ”

“ Lernen dürfen:
Kinder haben das Recht zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht. ”

“ Umsorgt werden:
Kinder haben das Recht, gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden. ”

“ Schutz vor Gewalt:
Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung. ”

“ Alle dürfen mitmachen:
Kinder mit Behinderung haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können. ”

“ Infos bekommen:
Kinder haben das Recht, sich alle Informationen zu beschaffen, die sie brauchen, und ihre eigene Meinung zu verbreiten. ”



“ Schutz vor Krieg:
Kinder haben das Recht, im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden. ”

“ Spielen dürfen:
Kinder haben das Recht zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein. ”



Die Redaktionskinder haben überlegt, wie die Schule der Zukunft aussehen könnte. Welche Fächer könnte es geben? Was würde sich in den Klassen ändern? Was sollte man im Schulgebäude finden, was es bisher noch nicht gibt... und was würde sich dadurch vielleicht auch nicht zum Vorteil der Kinder verändern? Einige der Vor- und Nachteile lest ihr hier!

SCHULE DER ZUKUNFT

Mehr Pausen

Vorteile:
Mehr Zeit zum Spielen und Freunde treffen auf dem Schulhof
Mehr Möglichkeiten zum Toben

Nachteile:
Unterricht dauert insgesamt länger, bis über Mittag, da sich durch die Pausen die Zeit in der Schule verlängert

Arbeiten nur noch mit iPads

Vorteile:
Leichter Schulranzen
Alle Bücher und Hefte immer dabei

Nachteile:
Handschrift kann nicht geübt werden
Kein schnelles Nachschlagen (Vor- und Zurückblättern) möglich

Kiosk

Vorteile:
Große Auswahl an Gebäck, Snacks und Süßigkeiten, dazu wechselndes Angebot

Nachteile:
ggf. Ungesunde Ernährung
Teuer / kann sich nicht jede/r Schüler/in leisten

Neue Fächer

- Upcycling-Stunde
- Roboter-Stunde
- Kochen/Backen
- Tierstunde
- Umgang mit Geld
- Handwerken

Vorteile:
Man lernt ‚für's Leben‘ - praktische Fächer, die später sehr nützlich sind (z. B. Umgang mit Geld, Reparaturen)
Kreatives Arbeiten (man sieht sofort das Ergebnis)

Nachteile:
Die Regelfächer (z. B. Mathe und Deutsch) bleiben zusätzlich bestehen, dadurch insgesamt längerer Unterricht

Jahrgangsgemischte Klassen

Vorteile:
Die Großen können den Kleinen helfen
Individuelle Entwicklung jedes einzelnen besser möglich
Ressourcen wie Lehrkräfte, Klassenräume, Materialien können effizienter genutzt werden

Nachteile:
Unterschiedliche Entwicklung der Kinder wird nicht so gut berücksichtigt
Große Herausforderung für Lehrkräfte

Roboterlehrer

Vorteile:
100% neutrales Bewerten von Leistungen
Kein Ausfall durch Krankheit

Nachteile:
Unpersönlich, ohne Emotionen, kein Mitgefühl
Kann nur bei fachlichen Fragen helfen, nicht aber bei z. B. Streit
Ausfall bei technischem Defekt
Kann nicht auf Klassenfahrten und Ausflügen dabei sein

Toiletten: automatische Spülung

Vorteile:
Hygienischer als manuelle Spülung

Nachteile:
Konnten wir keine finden :)



Der 30. Grengellauf: Ein dreifacher Erfolg für die GGS Ränderoth

Größte Startergruppe

Bei sehr sommerlichen Temperaturen startete am 16. September der 30. Grengellauf des VfL Engelskirchen e. V.

Schon vor dem ersten Start feierte die GGS Ränderoth ihren ersten Erfolg: Waren wir noch im vergangenen Jahr zweitgrößte Startergruppe, so waren wir dieses Mal mit Abstand die größte Gruppe mit 64 gemeldeten Kindern und 54 tatsächlichen Starts.

1., 2. und 3. Plätze

Aber auch auf der Strecke waren wir kaum zu schlagen. Im Bambini Lauf über 600 m wurden Emil und Damir Erster und Zweiter. Und in der Mannschaftswertung belegten die Jungs die Plätze eins und drei und die Mädchen die Plätze zwei und drei.



Besonders aufgeregt war Savellii, der noch im letzten Jahr den Bambini-Lauf gewonnen hatte und nun 1,6 km im Schülerlauf rennen musste. Mit einer hervorragenden Laufleistung wurde er in der Altersklasse M 8 wieder Sieger. Auch die Mädchen waren in dieser Altersklasse sehr erfolgreich. Leonie wurde Zweite und Amelie Dritte.

In der Altersklasse M 10 gewann Paula den ersten Platz, Georgia den dritten und Ivo den zweiten Platz.

Alle Starter kommen an und wollen wiederkommen

Ein besonderes Lob sprachen Frau Hellwig und Herr Komenda allen Kindern aus, da kein Kind aufgegeben hatte und somit alle ins Ziel kamen und ihre Medaillen redlich verdient hatten.

Überraschung zum Schluss

Zum Schluss gab es noch eine Überraschung für Frau Hellwig und Herrn Komenda. Die Organisatoren des VfL Engelskirchen verliehen ihnen eine Ehrenmedaille für ihr Engagement und die Motivation der Kinder.

Alle versprochen: Die GGS Ränderoth ist auch nächstes Jahr wieder dabei!

Text und Fotos: M. Komenda



Thema:
Online-Offline

Herbstferienbetreuung in der OGS



In den Herbstferien hat die OGS sich mit dem Thema **Medien und Mediensucht** beschäftigt. In vielen Aktionen und Angeboten wurde mit den Kindern der GGS Runderoth und OGS Schnellenbach dazu gearbeitet.

Grundschul Kinder wachsen mit verschiedensten Medien auf, sei es mit einem Fernseher, einem Tablett oder einem Smartphone. Viele von Ihnen haben sogar schon ein **eigenes Handy** und spielen Spiele darauf, schauen sich Videos auf Youtube an oder kommunizieren so mit ihren Freunden oder ihrer Familie.

Aber ist das immer gut so? Worauf sollte man beim Medienkonsum im Grundschulalter achten? Was sind tolle Alternativen zum ständigen Online-sein?



Pro
und
Contra



In verschiedenen Projektgruppen haben die Kinder überlegt, was gehört zu Online-Medien, was ist toll daran, was ist aber auch das **Schöne am Offline-sein?**



Was sind **Fakenews** und wie kann man sie erkennen? Damit hat sich eine Gruppe beschäftigt und ein Plakat dazu erstellt.



Als offline-Programmpunkt stand auch ein **Ausflug in den Wald** auf dem Programm. Natur direkt erleben und mit allen Sinnen erfahren. Außerdem sammelten wir allerlei Material, aus dem wir, wieder zurück in der OGS, einzigartige Gestecke kreierten. Passend dazu bastelten wir aus Klorollen, Stoffresten, Federn und Glitzer noch kleine Hexen.

Die Kunst des Briefeschreibens

war ein weiteres Projekt in der OGS. Die Kinder schrieben sich gegenseitig Briefe, davor wurde aber erst einmal besprochen, wie man überhaupt einen Brief schreibt. Anders als bei einer Whatsapp per Handy mussten die Kinder sich hier genau überlegen, was sie sagen wollten, da ein Löschen der Fehler nicht so einfach möglich war. Passend dazu wurden individuelle Umschläge gebastelt, dann wurde natürlich eine Briefmarke draufgeklebt und die Post wurde eingeworfen. Anschliessend wurde sie im **OGS-Postamt** abgestempelt und in die selbstgebauten Briefkasten verteilt.



Briefe schreiben



In der zweiten Woche gab es u.a. einen **Offline-Spiele-Tag**. Wir packten viele Gesellschaftsspiele aus und an den Tischen wurde Monopoly, "Mensch ärgere dich nicht", Sagaland, Memory, Bingo oder "das verrückte Labyrinth" gespielt. Die Idee war, den Kindern eine Alternative zum Computeralltag zu bieten und ein gemeinschaftliches Erlebnis zu schaffen.



Offline-Spiele



Wir beschäftigten uns mit den beliebten **Emojis**. Emojis sind nicht nur niedliche kleine Bildchen, sondern haben u.U. in verschiedenen Ländern unterschiedliche Bedeutungen! Um die Sprache von Emojis besser zu verstehen, haben wir versucht, Märchen und Geschichten in "Emoji-Sprache" darzustellen.



VS



Wo findet man Informationen **schneller** und leichter? **Offline** oder **online**?

Dazu haben wir ein Experiment durchgeführt: Die Kinder sollten z.B. herausfinden, wie die drei größten Länder der Erde heißen. Dazu sollte eine Gruppe nur Lexika und Fachbücher benutzen, die andere Gruppe durfte im Internet suchen.

Ergebnis: insgesamt fanden die Kinder es einfacher, die entsprechenden Infos in Büchern zu finden, auch das Handling fiel ihnen damit leichter. Vorteil der Online-Suche war, dass man Fotos direkt ausdrucken oder kopieren kann und man eine größere Informationsquelle zur Verfügung hat, aber man keine schweren Bücher mehr schleppen muss.

Am Besten ist es dann doch, sich **sowohl online als auf Offline** sich zu informieren!





Oktober



Die Hochzeitsüberraschung der Eulenklasse

Am 7. Oktober 2023 hat Frau Szeghedi im Standesamt Engelskirchen geheiratet. Die Eulen hatten dafür heimlich eine tolle Überraschung geplant – sie haben für Frau Szeghedi (jetzt Frau Raupach) ein Spalier mit Blumen und Glockenstäben gemacht, durch das das Brautpaar dann drunter herlaufen musste, als es nach dem Ja-Wort aus dem Standesamt rauskam. Es gab auch ganz viele Seifenblasen, die Sonne schien, und Frau Raupach und ihr Mann haben über's ganze Gesicht gestrahlt! Alle Kinder haben gratuliert und dann mussten Frau Raupach und ihr Mann ein Herz aus Stoff ausschneiden und durchsteigen.

Danach haben sie sich geküsst und alle haben applaudiert. Zum Schluss haben Frau Raupach und ihr Mann sogar noch ein Gruppenfoto mit allen Eulen und den Kindern, die noch mitgekommen sind, gemacht.

Frau Raupach sah in ihrem Brautkleid sehr hübsch aus!

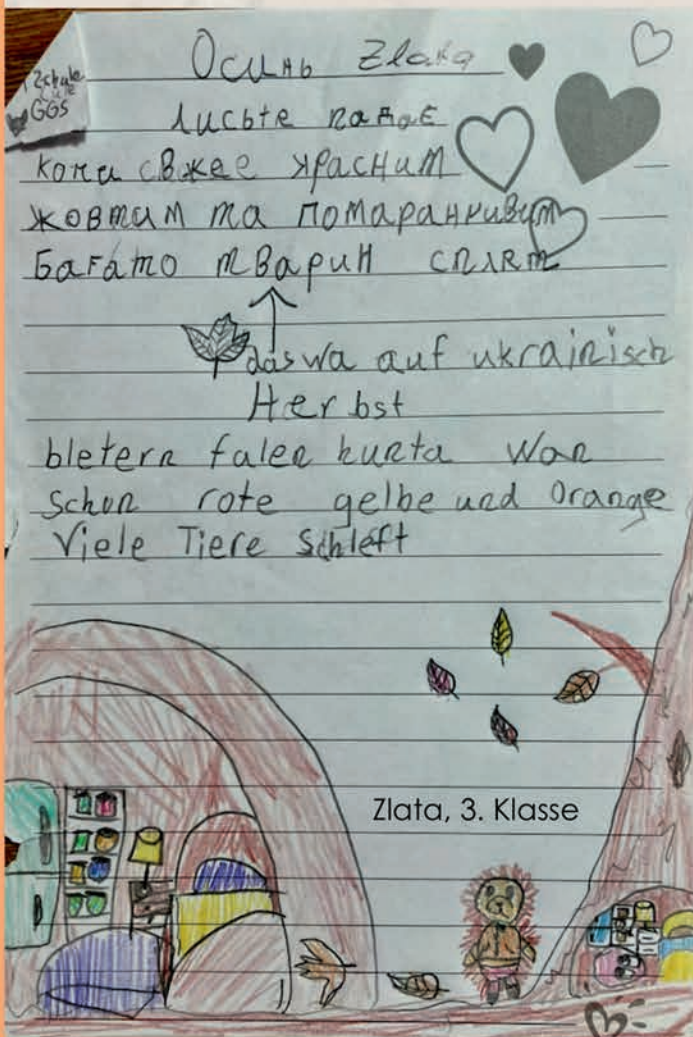
Hannah, 3a



Erntedankfeier

Mit einer Erntedank – Andacht läuteten wir gemeinsam mit Gemeindefereferent Harald Hüster die Herbstferien ein. Eltern und Kinder sorgten dafür, dass viele Herbstfrüchte gesammelt wurden. Der so reichlich gedeckte Tisch wurde der Tafel in Runderoth gespendet, die sich sehr über den Segen freute.

S. Gawlick



Die Eltern-AG's

Hier zeigen Eltern den SchülerInnen im Nachmittagsbereich, was sie so alles können!

Für manche ging es in der Hexenküche auf eine fantastische Reise, andere haben in der Vorweihnachtszeit tolle Figuren mit Decopatch oder Weihnachtskarten gestaltet. Auch die Handarbeit-AGs für alle Jahrgangsstufen waren sehr beliebt. Das große Highlight für die meisten Kinder war aber wohl wieder die Kürbis-Schnitz-AG passend vor Halloween.

Ca. 120 geschnitzte Kürbisse haben für kurze Zeit den oberen Schulhof belagert, bevor sie bei jedem zu Hause für gruselige Stimmung sorgen durften.



Decopatch mit Sandra Lang



Hexenküche mit Frau Krumpen



Kürbisschnitzen auf dem oberen Schulhof



Die Idee der Eltern-AG lebt vom Engagement der vielen Eltern, die in ihrer Freizeit mit den GrundschülerInnen gestalten wollten.

Ein riesen
DANKE AN ALLE
SCHULHELDINNEN

LEUCHTENDE FIMO GEISTER

Diese Fimo-Geister sind zu Halloween einfach klasse! Sie leuchten im Dunkeln, können individuell gestaltet werden und entzücken mit Sicherheit Groß und Klein. Wir erklären euch, wie ihr sie problemlos für euer heimisches Spukschloss selbst kreieren könnt. Übrigens nicht nur für Halloween, sondern auch als Deko zum Kindergeburtstag total niedlich.



Material für die Fimo-Halloween-Geister:

- FIMO Nachtleuchtend (Fb. 04)
- Cutter
- Permanentmarker
- Unterlage z. B. Glasplatte, Porzellanteller
- ggf. Fimo-Modellierwerkzeug
- Schaschlikspieß, Backpapier, Alufolie



Und so geht's:

1. Ein ganzes Päckchen nachtleuchtendes Fimo weichkneten und ca. 2 mm dick ausrollen. Einen kleinen Teller obenauf legen und mit dem Cutter außenherumschneiden.
2. Jeweils eine Kugel aus Alufolie und Backpapier knüllen, beide mit einem Spieß verbinden (für den Geisterhalter beim Aushärten im Backofen)
3. Den Fimo-Kreis nun vorsichtig über den aufgestellten Halter legen, die entstehenden Falten gleichmäßig verteilen. Für die Augen mit einer Stiftkappe Kreise eindrücken und mit einer Spitze (z. B. Werkzeug von Fimo) die Pupillen eindrücken.

Zuletzt der Feinschliff

- In die Pupillenvertiefungen aller Figuren noch vorsichtig kleine schwarze Pupillenkügelchen einsetzen.
- Bis auf den großen Geist, der dank seines Gerüstes selber stehen kann, alle Figuren auf einen Teller legen und für 30 Minuten im auf 130 Grad vorgeheizten Backofen aushärten. Nach dem Abkühlen das Gerüst aus dem großen Geist entnehmen.
- Mit einem Permanentmarker nun noch die eingedrückten Augenurrisse der beiden Geister und die eingeritzten Münder nachzeichnen, damit sie im Dunkeln gegen die leuchtenden Flächen gut zu erkennen sind.

Quelle: www.familie.de



1,2,3, wir rufen die Geister herbei,
4,5,6- ach die böse Hex,
7,8,9, ihr werdet es bereuen,
wenn ihr nicht sofort,
10 Sachen packt in unseren Korb!



**Fliegendreck und Krötenschleim,
verzaubert sollt ihr alle sein,
Spinnenspucke und Monsterschein,
packt Süßes in den Beutel rein.
Dann werden wir euch verschonen und müssen
nicht dabei drohen.**

Wir sind die Hexen, Teufel und Geisterschar,
und machen eure schlimmsten Alpträume wahr,
rückt euer ganzes Süßzeug raus,
sonst bewerfen wir euer Haus mit rosa
Wattebällchen.



November

Film ab!

Die Klasse 4a beschäftigte sich im Herbst mit dem Projekt „**Stop-Motion**“.

Ein Stop-Motion-Film, was ist das eigentlich?

Also es ist so: Stop-Motion-Filme sind Filme, die aus Hunderten von Bildern bestehen, die im Schnellablauf abgespielt werden.

Zeichentrickfilme sind auch Stop-Motion-Filme, z.B. „Tom und Jerry“ oder „Angelo“.

Frau Demir hatte für die Kinder Tannenzapfen, Steine und Playmobilfiguren mitgebracht, so konnten sich die Kindern in 2er Gruppen Geschichten überlegen, die sie dann in einem Film erzählen wollten.

Manche haben Filme mit Kämpfen gemacht, andere über Meerjungfrauen, wieder andere einen Film über Autos.



Lina, 4a

In der 3b sind die Wichtel los



Alles hat damit angefangen, dass wir in den Kunstraum gegangen sind. Frau Vorwerk hat jedem ein Stück Ton gegeben. Den mussten wir ganz feste ein paar Mal auf unsere Unterlage schmeissen. Die Kinder fanden das sehr witzig! Anschliessend fingen wir an, den Ton zu formen und wir modellierten Körper und Mützen. Dann haben wir mit Schlikor alles verbunden und die kleinen Wichtel mussten eine Weile trocknen.

Ein paar Wochen später kam Frau Vorwerk mit den gebrannten Wichteln und wir durften sie mit Wasserfarben anmalen.

Das war ein sehr schönes Kunstprojekt.

Tiana, 3b

Martinsumzug in Ründeroth

Wir hatten Glück: Als der Martinsumzug begann, hörte es auf zu regnen. Wer wollte, konnte sich in der Kirche ein kleines Martinsspiel der 3. Klassen der Grundschule Ründeroth ansehen.

Danach versammelten sich alle und warteten. Dann ging es los. Die Musikkapelle ging voran und alle sangen Martinslieder. Die Jugendfeuerwehr begleitete mit Fackeln den Umzug. In der Dunkelheit sah das wunderschön aus. Der Umzug endete am Aggerstrand, wo Weckmänner verteilt wurden. Dort gab es auch ein riesiges Feuer und ein Martinsspiel mit einem echten Pferd! Die Kinder spielten etwas und die Erwachsenen unterhielten sich und tranken Kinderpunsch oder Glühwein.

Anton, 4a

EIN VORMITTAG IM LEBEN EINES BÜRGERMEISTERS



Zum Weltkindertag im September hatte das Radioteam der Schülerzeitung der GGS Runderoth bereits Gelegenheit, ein Interview mit dem Bürgermeister der Gemeinde Engelskirchen zu führen. Dies wurde beim lokalen Sender „Radio Berg“ im Rahmen eines Aktionstages gesendet. (Mehr dazu könnt ihr im Bericht über unseren Besuch bei Radio Berg auf S. 17 nachlesen!)

Damals versprach Dr. Karthaus den Kindern der „Coolen Schule“, ihnen auch einmal einen Einblick in seinen Arbeitsbereich zu gewähren.

Die Kinder staunten nicht schlecht, dass ihr Bürgermeister Wort hielt und eine Delegation zu sich in das Rathaus einlud. Das ReporterInnen-Team Anton und Ena begleiteten Dr. Karthaus an diesem Tag bis zum Mittag bei seinem Tagesgeschäft.

8.30 Uhr

Nach der Anmeldung bei seiner Assistentin Bianca Eisenkrämer, zeigte uns Dr. Karthaus erst einmal sein Büro. Dort hängen große Fotos vom Inneren des Windlochs, der großen Höhle, die vor ein paar Jahren in Runderoth entdeckt wurde. Der Bürgermeister ist studierter Geologe und Biologe und interessiert sich sehr für die Natur und Umwelt, vor allem in Engelskirchen. Er hat auch Steine aus dem Windloch, die sehr besonders sind. Nachdem Dr. Karthaus uns kurz etwas über seine Aufgaben als Bürgermeister erzählte und uns seinen ziemlich vollen Terminkalender auf dem Handy ("das kleine Büro in der Jackentasche") zeigte, ging es auch schon weiter zu einer richtigen Besprechung im großen Besprechungssaal.



9.30 Uhr



Thema war die Neugestaltung einer kinderfreundlichen Webseite auf der Homepage der Gemeinde Engelskirchen. Paula Klee und ihre KollegInnen hatten bereits einen Vorschlag erarbeitet, den sie uns auf der großen Leinwand vorstellten. Nun sollen wir Kinder der Coolen Schule und des Schülerparlaments die Seite auf Herz und Nieren prüfen und dem Bürgermeister eine Rückmeldung dazu geben. Erst wenn alle zufrieden sind mit der Kinderseite, soll sie online gehen. (Was die Redaktion und das Schüpa dazu zu sagen haben, könnt ihr auf Seite 30 nachlesen.)

10.00 Uhr



Ohne Pause ging es direkt wieder zurück an den Besprechungstisch des Bürgermeisters. Nun stand eine Besprechung mit Michael Advena, der Bereichsleiter von Fachbereich 3 an. Herr Advena stellte unter anderem die neuesten Fakten zum REWE-Markt in Runderoth vor. Er erklärte den Kindern, dass es der Gemeinde sehr wichtig war, beim Neubau die alte Fassade zur Straße hin zu erhalten, ausserdem sollten die Verkaufsfläche nicht noch grösser werden und die Gesamtarchitektur soll sich gut ins Ortsbild einfügen. Dazu ist ein ständiger Austausch mit der Architektin des Neubaus nötig. Dr. Karthaus legt ausserdem grossen Wert darauf, dass zur Agger hin genügend Sträucher und Gehölze gepflanzt werden.

11.00 Uhr

Dann folgte noch ein Außentermin mit Stefan Groneuer zur Begehung der Baustelle am Bahnhof. Die Bauarbeiten sollen bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Wir schauten uns die neuen E-Ladesäulen für Autos (die schnellsten abseits der Autobahn) und E-Bikes an und die fast fertige Fahrradgarage. Ziemlich interessant fanden wir die Einrichtung von Blinden-führungswegen. Herr Groneuer erklärte, dass nun auch sehbehinderte Menschen sich gut und sicher rund um den Bahnhof bewegen können.



11.30 Uhr



Abschluss des aufregenden Vormittags war ein Ortstermin am Erweiterungsbau des Engelsmuseums. Das Team von Architekt Ralf Rother zeigte uns auch hier die Baupläne für den Neubau.

und hier noch
ein paar Fakten:

Ein Bürgermeister muss
immer erreichbar sein, denn er
ist auch der Chef der
Feuerwehr!

Dr. Karthaus wollte als Kind
Förster werden, ist dann aber
Lehrer geworden.

Dr. Karthaus nennt seinen
Terminkalender im Handy sein
"kleines Büro in der
Jackentasche"

DER HOMEPAGE TEST



Nachdem wir Anfang November beim Bürgermeister waren, haben wir Hausaufgaben für das Schüpa (Schülerparlament) und die Redaktion der Coolen Schule mitgebracht.

Die neue Kinderhomepage der Gemeinde Engelskirchen sollte genau geprüft und auf Bedienerfreundlichkeit für Kinder getestet werden. Also haben wir uns in einer Redaktionssitzung zusammen die Seite genau angeschaut und einige Punkte als verbesserungswürdig notiert und dann den Mitarbeitern des Bürgermeisters zukommen lassen.

Über diesen Button gelangt ihr auf die Kinderseite der Gemeinde Engelskirchen!



So fanden wir z.B. dass das erste Logo überhaupt nicht zu der Kinderseite passte. Zu sehen war ein Luftballonhund. Wir fanden, es sollte ein bunteres Bild werden. Wie ihr oben in der Ecke sehen könnt, zeigt das neue Symbol fünf bunte Hände.

Ein weiterer Punkt, der uns störte, war, dass auf der Seite viel zu viel Text und die Schrift viel zu klein war. Es fehlten Bilder, um das Navigieren auf der Seite einfacher zu machen. Der Text war auch eher für Erwachsene geschrieben, also nicht sehr spannend für Kinder, denn da waren z.B. zu viele Fremdwörter drin, die nicht alle Kinder verstehen können.

Schliesslich haben wir uns sehr ausgiebig mit der Seite zu den Spielangeboten und den Vereinen beschäftigt. Wir haben lange gebraucht, bis wir diese Seiten überhaupt gefunden haben. Wir dachten, eine Kartenübersicht mit roten Punkten, die zu den Freizeitangeboten für Kinder führen, wäre für Kinder einfacher zu verstehen. So ähnlich wie der Kinderortsplan, den es mal gab. Die Sportarten könnten nach dem ABC der Sportart sortiert werden. Und dann haben wir uns noch ein bisschen gewundert, denn der Basketballkorb in Loope wurde unter "Verein" genannt. Es gab aber auch etwas, das wir ziemlich toll fanden, nämlich, dass man sich alles vorlesen lassen konnte.

Mal schauen, was die MitarbeiterInnen mit unseren Vorschlägen und Ideen anfangen können.

Ena und Anton



Ein paar Wochen später warteten Ena und Anton dann aufgeregt auf Chantal Schlecht und Dominic Beginn von der Gemeinde Engelskirchen, um über die erfolgten Verbesserungen der Kinderseite zu sprechen.

Die beiden berichteten, dass ihnen die Verbesserungen sehr gefallen haben. Das Logo sei nun besser sichtbar und die Texte für Kinder besser lesbar. Auch die Spielplätze seien nun schneller auf einer Karte zu finden. Gemeinsam schaute man sich noch einmal die Seite an und fand dann weitere Verbesserungsideen. Die Menüführung sollte für Kinder noch besser auffindbar sein und die Vereinsübersicht nach dem ABC sortiert werden. Frau Schlecht und Herr Beginn bedankten sich für die Mitarbeit des Schülerzeitungsteams. Dass Kinder die Seite ausprobierten und ihnen wichtige Hinweise gegeben hätten, wäre für sie sehr wertvoll.

Beindruckt waren Ena und Anton davon, dass jede kleinste Änderung auf der Homepage vom Bürgermeister genehmigt werden müsse. Er sei für die Außendarstellung der Gemeinde verantwortlich.

Zum Schluss übergab Frau Schlecht ihre Kontaktdaten an Anton und Ena, damit sie sich melden könnten, wenn sie weitere Fragen oder Ideen hätten. Die beiden waren sehr stolz, dass sie an einer so wichtigen Sache mitwirken durften.



Dezember

Stromkreise bei den Erdmännchen

Anfang Dezember kam Frau Demir in die Klasse 4a und sagte: „Die nächsten Wochen beschäftigen wir uns mit Strom.“ Damit wir das alles besser verstehen führten wir in den nächsten Stunden einen Haufen Experimente durch. Ein Experiment, das mir persönlich sehr gefallen hat, war es mit Klammerkabeln und einer Flachbatterie einen Stromkreis aufzubauen. Damit wir sehen ob wir es geschafft haben, haben wir eine kleine Glühbirne an den Stromkreis angeschlossen. Wenn sie leuchtet, ist der Stromkreis geschlossen, wenn sie nicht leuchtet, dann nicht. Ich mochte dieses Experiment, weil wir da fast alles gelernt haben, was wir in den nächsten Wochen gemacht haben. Zum Beispiel wie Stromkreise funktionieren oder was Strom leitet oder isoliert. Holz, Plastik und Glas isolieren, Blei und andere Metalle leiten aber. In den anderen Stunden haben wir einen kurzen Film geguckt in dem erklärt wurde, wo Strom herkommt. Außerdem haben wir ein Stromspiel gebaut. Da ging es darum einen Löffel über einen Isolierband-Parkour entlangzuführen. Ziel war es das die Glühbirne nicht leuchtet. Am Ende, kurz vor den Winterferien, haben wir noch einen kurzen Test geschrieben. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht auszuprobieren, wie Strom funktioniert.

Ivo 4a

Schulministerin Dorothee Feller liest in der Christkind Postfiliale vor



Wenn wir erklären sollen, wo Ründeroth liegt, dann erzählen wir oft, dass in Engelskirchen das Christkind Wunschbriefe aus aller Welt entgegennimmt.

Über 50.000 Briefe landen jedes Jahr in der Postfiliale im alten Baumwollager.

Anfang Dezember 2023 war NRW-Schulministerin Dorothee Feller zu Besuch. Das Team der Coolen Schule war bei so hohem Besuch natürlich vor Ort, um zu berichten. Mit einer Gruppe von Kindern aus der 3. Klasse lauschten wir dem Vorlesen der Ministerin aus dem Buch „Jims brillante Weihnachten“ von Emma Thomsen.

Anschließend durften einige Kinder ihre Wünsche, die sie auf ihren Wunschzettel geschrieben hatten, verraten.

Unser Christkind schenkte der Schule ein tolles Bücherpaket.

Für uns war das ein besonderer Vormittag, da wir die Schulministerin einmal persönlich treffen konnten.

ReporterInnen der Klasse 3

WITZE

für die Weihnachtszeit



Sagt der Elf Björn zum Weihnachtsmann: "Meine Füße sind eingeschlafen". "Wirklich? So wie die riechen, hätte ich gedacht, sie wären schon seit einem Monat tot!"

Sagt die Elfe Romy ganz schüchtern zum Weihnachtsmann: "Aber ich habe doch noch nie auf einem Rentier gesessen!" "Keine Angst. Dann gebe ich dir eins, das noch nie geritten wurde."



Zwei Rentiere wandern durch die Wüste. Sagt das eine: "Hier scheint es aber glatt zu sein." Darauf das andere: "Wie kommst du denn darauf?" "ua, siehst du nicht, wie viel Sand hier gestreut wurde?"

Ein hungriges Kaninchen trifft am Nordpol auf einen Schneemann und ruft: "Möhre her oder ich föhne!"



Witzman von Noah

Ein Rentier sitzt beim Psychiater. "Herr Doktor, mein Problem ist, dass ich immer ignoriert werde". "Ich verstehe. Der Nächste bitte!"

"Merkt euch", sagt der Weihnachtsmann zu den tüchtigen Elfen, "Eigenlob stinkt". Nach einer Weile meldete sich die Elfe Annabell mit zugehaltener Nase: "Herr Weihnachtsmann, ich glaube, Kevin hat sich gerade gelobt".

Warum haben Eisbären Fell?
Weil die Winterjacken alle zu klein waren.



Stern aus Wolle

MATERIAL:

- * Pappe
- * Wolle
- * Schere
- * Tesa

1. Male mit einem Stift einen Stern auf die Pappe und schneide ihn dann aus.

2. Klebe mit einem Stück Tesa die Wolle an der Pappe fest.

3. Wickel nun die Wolle immer wieder um den Stern, bis dieser vollständig umwickelt ist. Achte dabei auf die Zacken!

4. Schneide die Wolle ab, und befestige das Ende mit einem Knoten.



Die Sterne kannst du ans Fenster oder an den Weihnachtsbaum hängen oder als Geschenkanhänger verwenden!

EISSCHNELLAUF



Hallo, ich heiße Noah, gehe in die 2. Klasse und ich möchte euch heute von meinem Lieblingssport berichten. Ich liebe Eisschnellauf und seit 1 Jahr starte ich auch selbst bei Rennen.

Eisschnellauf - seit wann gibt es das?

Ausgrabungen aus der Steinzeit belegen, dass schon damals eine Art Schlittschuhe zur winterlichen Fortbewegung genutzt wurde.

Diese bestanden aus gespaltenen Unterarm- und Mittelhandknochen von Lauftieren und wurden mit Riemen unter die Schuhe gebunden.

In Holland wurden um 1250 eiserne Schienen zum vergnüglichen Laufen auf dem Eis benutzt. Im Jahr 1742 gründete sich in Edinburgh ein erster Schlittschuhclub. Um 1750 sind bereits Wettbewerbe im Frauen-Eislaufen mit hölzernen Schlittschuhen und eingelassenen Metallschienen nachweisbar.



Eisschnellluferin Claudia Pechstein
(Quelle:www.eurosport.de)

Eisschnellauf - wie geht das?



In einem Eisschnellaufwettkampf wird wie bei Laufwettkmpfen der schnellste Läufer auf einer Standardstrecke ermittelt. Die elektronische Zeitnahme wird ausgelöst, sobald der Startschuss gefallen ist. Spitzenlufer erreichen eine Dauergeschwindigkeit von etwa 48 km/h, im Sprint kurzzeitig bis über 60 km/h.

Die Fortbewegung geschieht prinzipiell durch abwechselndes Abstoßen mit dem einen Schlittschuh und einem Gleitvorgang auf dem jeweils anderen Fuß.

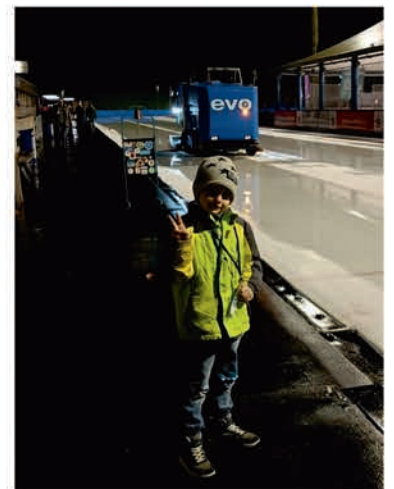
Um sich mit den Beinen genügend weit abstoßen zu können, müssen Eisschnellläufer tief in die Hocke gehen. Gleichzeitig erfordert dies zum Gleichgewichtsausgleich das Vorbeugen des Oberkörpers. Daraus ergibt sich die typische *Krummbucket*-Laufhaltung dieser Sportart.

Quelle: Wikipedia

Eisaufbereitung

Bevor es bei einem Wettkampf richtig losgehen kann, muss das Eis auf der Bahn prepariert werden. Das macht man mit einer Zamboni Maschine. Aber im Laufe des Wettkampfes wird das Eis ganz schön beansprucht und damit alle Rennlufer die gleichen Konditionen haben, wird das Eis mittels einer Eisaufbereitungsmaschine (blau im Bild) wieder aufbereitet.

Dies geschieht immer in einer Pause zwischen den Rennen und natürlich auch unmittelbar vor Anfang des Wettkampfes.



Erfolgreich vom Start weg

Im Spätherbst letzten Jahres ging für mich auch die erste Wettkampfsaison los. In Nordrhein-Westfalen haben wir zwei wichtige Wettkämpfe: zum einen den **NRW-Pokal** und zum anderen, die **NRW-Meisterschaft**.

Der NRW-Pokal setzt sich aus mehreren Rennen, welche im Laufe der Saison ausgetragen werden, zusammen. Je nach Altersklasse, gibt es verschiedene Distanzen, die gelaufen werden müssen.

Ich, in meiner Altersklasse, laufe **100m, 300m und 500m**.

Die Ergebnisse der einzelnen Rennen werden zum Ende der Saison, am letzten Renntag, zusammengerechnet, um den Endstand und somit die einzelnen Platzierungen zu ermitteln.

In meiner ersten Wettkampfsaison habe ich beim NRW-Pokal den **dritten Platz belegt** und die Bronzemedaille gewonnen.



Die NRW-Meisterschaft wird einmal pro Saison ausgetragen und verteilt sich über zwei Tage.

Wir fahren dann für ein ganzes Wochenende nach Grefrath. Hier finden alle Wettkämpfe der Eisschnellläufer statt, weil es leider nur dort die einzige 400m lange Eisbahn in NRW gibt.

Auch bei der NRW-Meisterschaft muss ich meine drei Distanzen 100m, 300m und 500m laufen. Das sind vier Rennen in zwei Tagen.

Ich bin sehr stolz in meiner ersten Wettkampfsaison den Titel **Vizemeister NRW** errungen zu haben.

So eine Silbermedaille macht sich sehr schön in unserer Vitrine.

Meine Eltern sind auch **begeisterte Eisschnellläufer** und sind sehr stolz auf mich.

Ich finde es schade, dass Eisschnelllaufen eine Randsportart ist und ich würde mich sehr freuen, wenn meine Sportart mehr Interesse erregen würde.

Ich hoffe, dass mein kleiner Artikel ein bisschen dazu beiträgt und bei dem ein oder anderen das Interesse geweckt wird.



Fröhliche Weihnachten

Ja, in der GGS Runderoth wird auch schön gefeiert.

Alle Kinder der Grundschule hatten nur 4 Stunden.

Nach dem Ankommen in den Klassenräumen,

gingen alle in die Mensa. Auch Eltern und

Großeltern nahmen an der Veranstaltung teil,

es war also ganz schön voll. Auf der Bühne hat jede Klasse mit ihrer Klassenleitung

etwas aufgeführt. Zuerst begannen die 1. Klässler. Dann kamen die 2. Klässler und die 3. Klassen und zum Schluss die 4.

Klässler. Es gab Gedichte und Lieder, die blaue Monsterklasse führte einen verrückten Tanz zu dem Lied "Jingle Bells" auf.

Frau Wall sang mit ihren Kindern ein schönes Weihnachtsmedley. Die grösseren Kinder führten sogar ein Theaterstück auf.

Die Kinder mussten viel Text lernen und das war richtig toll.

Anschließend gingen alle Schüler und Schülerinnen mit ihren LehrerInnen in die Klassen zurück und feierten noch ein wenig

mit Keksen, Kuchen und Kakao weiter. Nach der Schulzeit haben sich einige schon auf in die Ferien gemacht, andere gingen

noch in die OGS und haben da auch Weihnachten gefeiert und u.a. den Weihnachtsfilm von Pippi Langstrumpf geschaut.

Es war ein wundervoller Tag.

Éva, 4b



LEBKUCHENKERZEN



Zutaten:

- Schokolebkuchen mit Loch in der Mitte
- Waffelröllchen
- ein paar Smarties
- ganze Mandeln
- Puderzucker und Zitronensaft für Zuckerguss

1. Schritt:

Rühre zuerst etwas Zuckerguss an, indem du ein bisschen Zitronensaft zum Puderzucker gibst, so dass ein cremiger Guss entsteht.

2. Schritt:

Stelle deinen Lebkuchen vor dich und klebe mit etwas Zuckerguss das Waffelröllchen in der Mitte fest.

3. Schritt:

Oben auf dem Waffelröllchen befestigst du ebenfalls mit etwas Puderzucker die Mandel.

4. Schritt:

Klebe an den Seiten die Smarties mit Hilfe des Puderzuckers fest.

5. Schritt:

Lasse deine Lebkuchenkerzen dann trocknen, bevor du sie verschenkst oder zum Adventskaffee servierst.

Lustiger Olaf

Du brauchst:

- * Bastelkarton in orange und schwarz
- * Pappbecher
- * Wackelaugen
- * Pompons in weiß
- * Bleistift
- * Schere
- * Kleber
- * Filzstift in schwarz



So geht's:

1. Als erstes schneidest du die Arme, Haare, Steine und den Mund aus dem schwarzen Bastelkarton aus. Aus dem orangenen Bastelkarton schneidest du die Nase aus.



2. Drehe den Pappbecher um, so dass die Unterseite des Bechers oben ist. Klebe nun zuerst die Wackelaugen, dann die Nase und den Mund und die Steine mit Flüssigkleber auf den Pappbecher.

3. Dann knickst du die Arme am Ende etwas ein, streichst Kleber auf die eingeknickte Seite und drückst sie an den Pappbecher. Die Haare werden oben auf dem Becher festgeklebt.



4. Zum Schluss werden die Pompons unten an die Füße aufgeklebt und mit einem schwarzen Stift die Augenbrauen aufgemalt.

Fertig ist dein lustiger Schneemann.

Mira, 4a



... MEETS GGS RÜNDEROTH

Gleich mit 2 Theaterstücken bot das White Horse Theatre den Kindern der 1.-4. Klassen lustige Unterhaltung in englischer Sprache

Unsere Reporter Samuel, Georgia und Smilla fassen für euch zusammen, worum es in den Stücken ging:

Das sagen Samuel und Georgia:

Für die Klassen 3 und 4 wurde das Theaterstück ‚Dick Whittington‘ gespielt. Die Geschichte handelt von Dick, der als Junge ganz ohne Geld nach London kommt. Sein bester Freund ist eine Katze, die ihm hilft, irgendwann der reichste Mann Londons zu werden. Wir haben alles gut verstanden, weil das Englisch nicht zu schwer war. Es war eine lustige Geschichte.

Das sagt Smilla:

Für die Klassen 1 und 2 der GGS Runderoth spielten die Theaterschauspieler das Stück ‚Goggie‘. Dabei ging es um einen Kater, der im Keller Mäuse entdeckt und sich mit einer von ihnen anfreundet. Er liest der Maus Geschichten vor, da die Maus selbst nicht lesen kann. Irgendwann hat der Kater der Maus sogar das Lesen beigebracht, weil sie es so gerne können wollte. Am Ende liest dann die Maus ihrer Mutter etwas vor, und die macht dann große Augen, weil ihr Mäusekind plötzlich lesen konnte. Alle Kinder fanden das Theaterstück schön und auch lustig. Wir haben auch alles ganz gut verstanden, obwohl es ja in Englisch war.



Eure Kostümhighlights

HITLISTE DER BELIEBSTESTEN KOSTÜME UNSERER REDAKTION 2024:



JUSTUS & GRETA

1. WEDNESDAY

2. INDIANER

3. SPIDERMAN

4. NINJAGO

5. ANNA UND ELSA

6. DISNEY FIGUREN

7. CLOWN

8. PINGUIN

9. FEE

10. SUPERHELDEN



SHILLA



ISABELLE

KARNEVAL IN DER SCHULE

An Weiberfastnacht kamen alle in den verschiedensten, buntesten und tollsten Kostümen in die Schule. Wir gingen erst normal in die Klassen, haben uns dann aufgestellt und sind in die Mensa gegangen. Dort fand nämlich eine große Party statt. Es gab Musik, Spass und Lärm. Außerdem auch Programm auf der Bühne, z.B. hat uns das Kinderprinzenpaar besucht. Die LehrerInnen haben uns eine lustige Gschichte vorgespielt.

Zurück in den Klassen ging die Party weiter. Wir haben Stopp-Tanz, Schokokuss-Wettessen, Reise nach Jerusalem und viele andere Spiele gespielt. Ausserdem gab es überall ein leckeres, gesundes Buffet, in manchen Klassen wurden sogar Waffeln gebacken.



Es war wirklich ein toller Vormittag. *Lina, 4a*

Karneval in der OGS



Auch in der OGS wurde kräftig gefeiert. In den jeweiligen Gruppen gab es verschiedene Angebote, so konnten die Kinder z.B. in der Sternengruppe Kronen und Winkehände basteln, im Mehrzweckraum veranstalteten die DJ's Moritz und Daniel eine riesen Disko mit den beliebtesten Hits und im Raum der Monsterklasse gab es Kino mit dem Film „Rio“. Auch für das leibliche Wohl wurde mehr als gesorgt, denn dank der vielen Spenden von Eltern und Betreuern konnte den Kindern ein mega Buffet in der Mensa serviert werden.



Ausserdem war Kinderschminken in diesem Jahr sehr beliebt ...



... und einfach eine schöne Zeit mit den Freunden in der OGS verbringen.



KARNEVAL-COOKIES

Zutaten: (für 16 Stück)

125g weiche Butter
125g brauner Zucker
1 EL Zuckersirup
3 Tropfen Vanillearoma
200g Mehl
2 TL Backpulver
85g Smarties



Zubereitung:

1. Den Backofen auf 180° C vorheizen und 2 Backbleche mit Backpapier belegen. Butter und Zucker in eine Schüssel geben und mit einem Handrührgerät oder in der Maschine schaumig rühren. Dann Sirup und Vanillearoma dazu geben.
2. Die Hälfte des Mehls und des Backpulvers in die Schüssel sieben und einarbeiten. Smarties und restliches Mehl unterrühren und anschliessend alles mit den Händen zu einem Teig verkneten.
3. Aus dem Teig 16 Bällchen formen und mit ausreichend Abstand auf das Backblech legen, nicht flach drücken!
4. Im Ofen 10-12 Minuten backen, bis die Ränder der Cookies goldbraun sind. Anschliessend aus dem Ofen nehmen und auf einem Kuchengitter komplett auskühlen lassen.

Guten Appetit!
Mira, 4. Klasse





Yiehaaaa! So wild war unsere Schule!

Beim diesjährigen Karnevalszug war das Motto der GGS Runderoth 'Wilde Schule - wilder Westen'. Über 100 Kinder, Eltern und auch Lehrer kamen dazu am Sonntag, dem 11. Februar 2024 in den tollsten Kostümen des Wilden Westens zur Zugaufstellung.

Da gab es Cowboys, Indianer, Bardamen, Banditen, Kakteen, Pferde und Planwagen - selbst eine Kuh lief in der Gruppe mit :)

Alle waren super gelaunt, als der Zug um 14.15 Uhr mit Sonnenschein vor der Jagdhütte startete. Wir hatten die Platznummer 2, waren also direkt ganz vorne - das war toll! Es wurden viele Kamelle geworfen, getanzt und gesungen. Auch ehemalige SchülerInnen der GGS Runderoth sind wieder dabei gewesen, das fand ich besonders schön!

Selbst ein kurzer, heftiger Schauer in der Mitte der Strecke konnte allen die gute Laune nicht verderben.

Es hat richtig viel Spaß gemacht und ich freue mich schon auf nächstes Jahr und hoffe, dass wieder so viele SchülerInnen und LehrerInnen mit dabei sein werden!

Alaaf!

Linus, ehem. Mäuseklasse





März



Foto: <https://www1.wdr.de/orchester-und-chor/wdrmusikvermittlung>

Tanz mal

mit der Maus

Im März sind die Klassen 4a und b mit einem roten Doppeldeckerbus nach Köln gefahren, um die berühmte Maus des WDR im Funkhaus zu besuchen. Es war ein ganz besonderer Tag, denn das "Tanz mal mit der Maus" Konzert stand auf dem Programm.

Der Konzertsaal war super voll, denn es waren noch ganz viele andere Schulklassen angereist.

Zu Beginn des Konzertes kamen die Moderatoren Andre und Nina auf die Bühne. Kurze Zeit später hatte dann die Maus ihren großen Auftritt und sie hielt ihren Reisepass in der Hand.

Das Thema des Konzertes war nämlich "eine musikalische Reise um die "Welt". Die Maus hatte immer wieder verschiedene Requisiten, anhand derer die jungen ZuschauerInnen erraten mussten, aus welchem Land die Musik kommt. Z.B. hatte die Maus einmal einen Pizzakarton in der Hand ... die Musik kam also aus Italien!

Weitere Länder, die musikalisch bereist und von allen Kindern vertanzt wurden, waren Japan, die Slowakei, Korea, Kanada und die USA. Passend dazu war auch immer ein Musiker des WDR Funkhausorchesters aus diesem Land.

Die Moderatoren Andre und Nina waren sehr lustig und haben viel Quatsch gemacht.

Zum Schluß wurde dann von allen noch der Maustanz getanzt.

Auf dem Rückweg haben wir uns noch den Kölner Dom von innen angeschaut. Das war ein toller Ausflug mit den Klassen und unseren Lehrerinnen Frau Hoberg und Frau Demir.

Mira und Georgia, 4a, Paula, 4b





Zuerst haben die Kinder von alten
Milchkartons eine Seite entfernt
und ihn dann bunt angemalt.



Dann wurden ganz
verschiedene Samen von
Kräutern, Gemüse und
Obst mitgebracht.



Jedes Kind durfte seinen
eigenen Karton mit Erde
befüllen und bepflanzen.



Der Wolkengarten

Die Kinder der OGS-Wolkengruppe
haben ihr eigenes Gartenprojekt
gestartet.



Sogar kleine Zwiebeln
wanderten ins Beet.

Mitte April sah der Garten
schon ganz prächtig aus.



Die Kresse war zuerst
gewachsen und alle Kinder
freuten sich auf ihr Kresse-
Frischkäse-Brot.



Nach nur 1 Woche sah
der Wolkengarten schon
so aus.



SchülerInnen stellen im Rathaus Engelskirchen ihr Gesamt-Kunstwerk aus

13 TeilnehmerInnen, 2. bis 4. Klasse
2 Tage malen, 180 Bilder
Projektleitung: Rike Stausberg



Der 4. März 2024 war für einige Kinder der OGS Ränderoth ein besonderer Tag: zusammen mit der **Leiterin der Kunst-AG, Frau Rike Stausberg**, durften sie im Rathaus Engelskirchen ihre erste eigene Kunstausstellung eröffnen. Bereits in den Herbstferien 2023 hatten 13 Kinder der OGS Ränderoth und Schnellenbach gemeinsam an diesem Kunstprojekt zum Thema „Sucht“ gearbeitet und durften nun endlich ihr Gesamtwerk bestaunen.

Frau Stausberg bedankte sich bei den Kindern ganz herzlich für die tolle, kreative Mitarbeit und schwärmte von den Interpretationen und emotionalen Beteiligungen der Kinder, die diese mit Farben auf Leinwände gebracht hatten.

An der Eröffnung der Ausstellung nahm auch die **stellvertretende Bürgermeisterin von Engelskirchen, Frau Stiefelhagen**, teil und beglückwünschte die jungen Künstlerinnen und Künstler zu dem tollen Gesamtwerk, das vom 4. bis zum 15. März 2024 besichtigt werden konnte.



Die Bilderreise sollte von farbig-lebendig-hell / wohltuend geordnet...

... über eintönig-langweilig-dunkel / unordentlich gehen...



... bis total durcheinander und zuletzt im traurigen Chaos (der Sucht) versinkend.



WER IST NEU AN UNSERER SCHULE?

**Interview mit Dorothea Dobbelstein,
Konrektorin und Klassenlehrerin der
1b an der GGS Ründeroth**



Wie gefällt es Ihnen hier an unserer Schule?

Mir gefällt es sehr gut!

Warum sind Sie stellvertretende Schulleiterin geworden?

Man kann die Schule mehr gestalten und ich arbeite gern mit Kindern und Erwachsenen.

Was unterrichten Sie am liebsten?

Mathematik, Religion und Deutsch.

Welchen Schulhof mögen Sie am liebsten?

Den oberen, weil sich da eine Rutsche und der Basketballkorb befindet.

Wo wohnen Sie?

In Oberbantenberg.

Verraten Sie uns, wie alt Sie sind?

44 Jahre.

Was sind Ihre Hobbies?

Ich singe im Chor, gehe wandern und walken.

Ihr Lieblingsessen?

Griechisches Essen und Salat.

Welche Bücher lesen Sie gerne?

Biographien und über andere Länder.

Gehen Sie joggen?

Nein, ich walke.

Was fahren Sie für ein Auto?

Einen Hundai.



Lea Sophie, Sofiia

**Interview mit Lisa Schnippering,
neue Lehrerin.**



Wie gefällt es Ihnen hier an unserer Schule?

Sie ist sehr schön!

Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Ich wollte es schon immer werden.

Was unterrichten Sie am liebsten?

Mathe.

Welchen Schulhof mögen Sie am liebsten?

Den oberen Hof.

Wo wohnen Sie?

In Lindlar.

Verraten Sie uns, wie alt Sie sind?

27.

Was sind Ihre Hobbies?

Fußball, lesen, Katzen. Meine Katzen heißen Charlie und Nala.

Ihr Lieblingsseis/ Lieblingsessen?

Stracciatella, Pizza und Cola.

Meine Lieblingsfarbe ist rot.

Welche Bücher lesen Sie gerne?

Thriller.

Was planen Sie für das Wochenende?

Ein Fußballspiel.

Gehen Sie joggen?

Selten, aber ich liebe Fußball spielen.

Was fahren Sie für ein Auto?

Einen Opel Corsa. Mein Traumauto ist aber ein Audi A4.

Was gucken Sie am liebsten?

Serien und Dokus.

Helen und Samuel, 4b

DEM GEHEIMNIS AUF DER SPUR

Osterferien in der OGS

Das Ferienprogramm in der OGS stand dieses Mal unter dem Motto "Detektive und Rätsel". 2 Wochen lang wurden Spuren sicher gestellt, DNA erforscht, Verstecke aufgedeckt, Rätsel gelöst und noch vieles mehr angestellt.



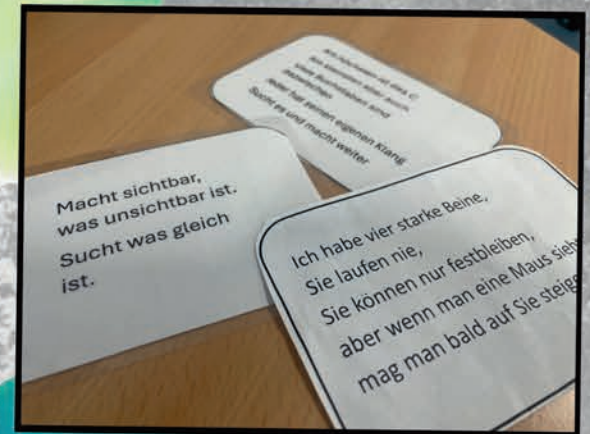
Was ist da in dem Stein versteckt?

Auch die Diffrechiermaschine kam zum Einsatz.



Mit allerhand Verkleidung wurden Detektivausweise erstellt.

Wer kann die Geheimschrift entziffern?



Fragen aus dem Escape-Room



Auch in Cupcakes kann man Schätze verstecken!



Wusstest du, dass es jeden Fingerabdruck nur ein einziges Mal auf der Welt gibt?

Mit etwas Babyöl, Kreidepulver und Pinsel wurden Fingerabdrücke genommen und miteinander verglichen.

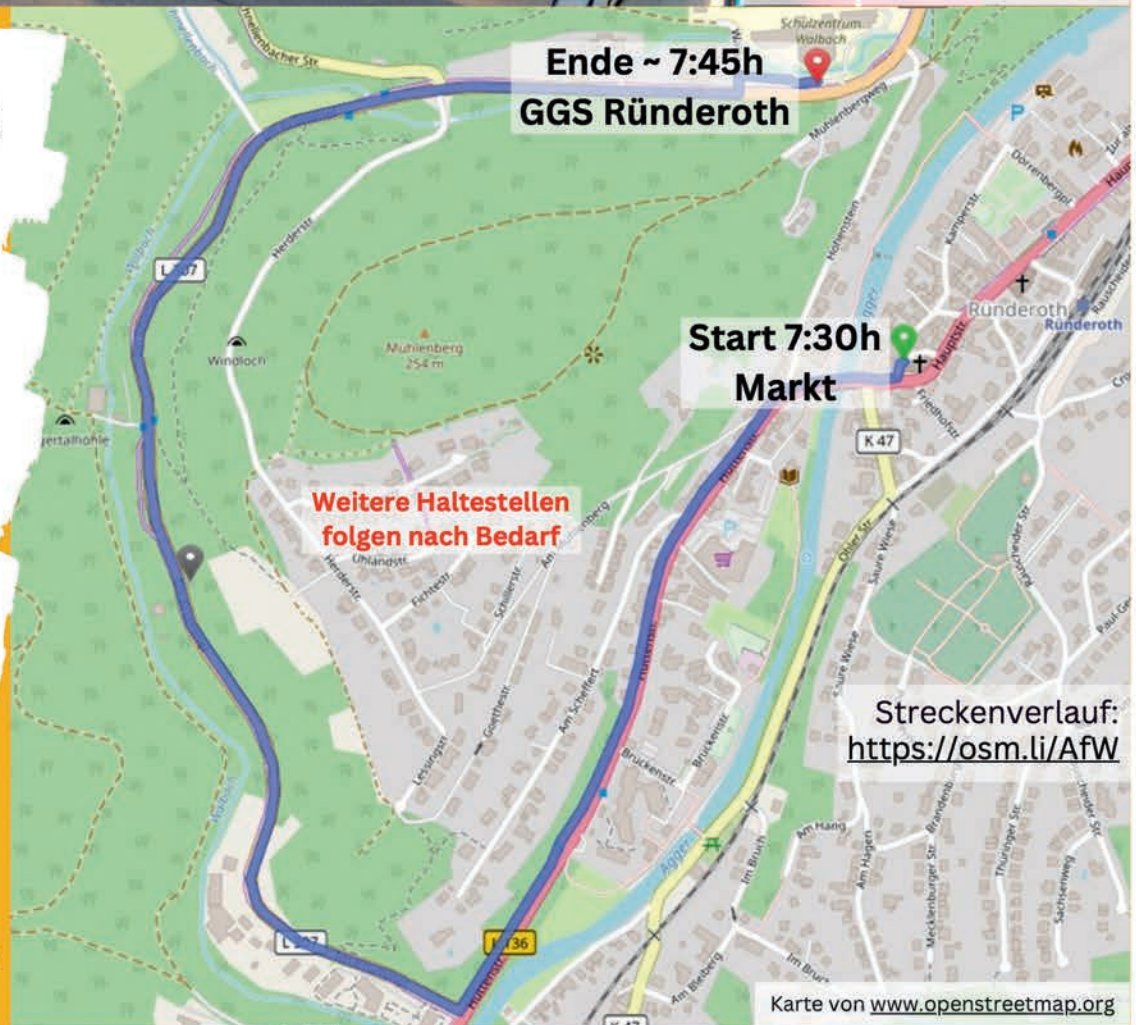
Fahrradbus Ründeroth

Ab Freitag,
16.2.2024

Foto von Mark Stosberg auf Unsplash

Wir radeln mit
dem
Fahrradbus
zusammen
sicher zur
Schule.
Schnapp dir
dein Fahrrad
und sei
dabei!

Was ist eigentlich ein
Fahrradbus?
<https://kurzelinks.de/zgh6>



Streckenverlauf:
<https://osm.li/AfW>

Karte von www.openstreetmap.org

Jeden Freitag, 7:30h, ab Markt

- Radele ab dem Start mit
- Wir fahren über "Im Krümmel", damit auch Kinder **ohne Motor** gut mitkommen
- Kind(er) & Eltern & gut **aufgepumpte** und **beleuchtete** Räder
- Weitere Infos und Koordination in der **Signal-Gruppe**

Signal-Gruppe



<https://kurzelinks.de/meec>

Hallo, ich bin Sofia und ich würde euch gerne etwas über den Fahrradbus erzählen.

Wenn ich mit dem Fahrrad fahre, brauche ich gar keine Angst zu haben.

Denn dank meines Vaters und anderen Erwachsenen sind wir gut geschützt und können auch ohne Fahrradführerschein mitkommen.

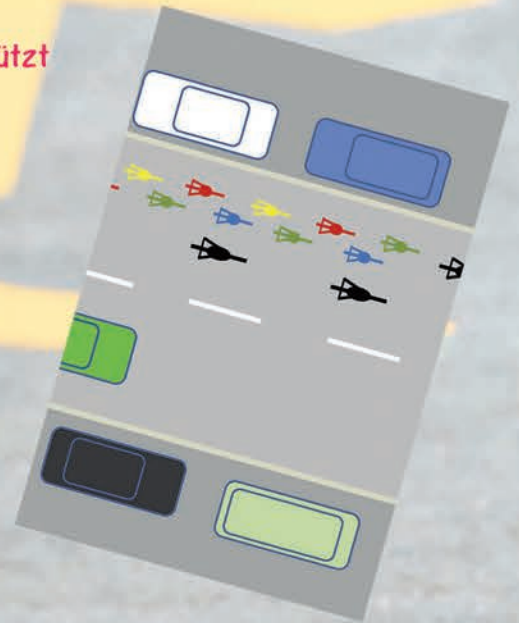
Wenn viele Kinder da sind, macht es richtig Spaß und wir können sogar auf der Straße fahren!

Manchmal erleben wir auch Abenteuer, wie zum Beispiel, als ein Baum umgekippt war und wir über viele Äste gefahren sind.

Vor dem Lernen tut etwas Bewegung gut.

Probiert doch auch mal den Fahrradbus aus!

Sofia, 3b



WAS IST EIN FAHRRADBUS?

Der Fahrradbus bringt Kinder auf ihren Fahrrädern begleitet und geschützt zur Schule – und leistet gleichzeitig einen Beitrag zur Verkehrswende und zum Klimaschutz.

Die Idee für den Fahrradbus kommt ursprünglich aus dem britischen West Yorkshire und ist dort bereits 2008 entstanden. Die katalanische Metropole Barcelona hat ihn international bekannt gemacht. Dort heißen die Aktionen „Bicibús“.

Anfangs waren es ein paar Eltern, die mit ihren Kindern immer freitags mit dem Rad zur Schule gefahren sind. Mittlerweile sind es mehrere 100 Kinder täglich auf verschiedenen Strecken in vielen Orten Spaniens.

„Bici“ ist das spanische Wort für Fahrrad. „Bus“ steht für den in der Straßenverkehrsordnung (StVO) definierten geschlossenen Verband, den 16 oder mehr Radfahrende spontan oder geplant bilden können. Auch durch einige deutsche Städte rollen die Fahrradbusse bereits – zum Beispiel Frankfurt, Frechen, Friedrichshafen, Halle, Hamburg, Offenbach, Oldenburg oder Karlsruhe. Sie bringen Kinder auf dem Rad geschützt und als Gemeinschaft sicher zur Schule. Begleitet werden sie dabei von Eltern, LehrerInnen oder auch vom ADFC.

WARUM GIBT ES DEN FAHRRADBUS JETZT AUCH IN RÜNDEROTH?

Eigenständige Mobilität von Kindern fördern

Gemeinsam mit dem Fahrrad zur Schule fahren, macht Kindern nicht nur Spaß, sondern fördert auch ihre gesundheitliche, soziale und psychische Entwicklung.

Je öfter Kinder mit dem Rad fahren, desto sicherer werden sie im Straßenverkehr. Sie lernen die Verkehrsregeln im geschützten Verband und erlangen Fahrpraxis. Das fördert die eigenständige Mobilität und stärkt das Selbstbewusstsein.

Außerdem macht das morgendliche Radfahren wach, wirkt aktiv dem Bewegungsmangel vieler Kinder entgegen und sorgt dafür, dass sie sich in der Schule besser konzentrieren können.

Die Aktion Fahrradbus ist Beitrag zur Verkehrswende

Fahrradbusse machen den Schulweg für alle sicherer. Denn Kinder, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen, sitzen nicht im Elterntaxi, damit wird der Autoverkehr vor den Schulen weniger.

Die Fahrgemeinschaften bringen Kinder früh aufs Fahrrad und leisten so auch einen Beitrag zur Verkehrswende und zum Klimaschutz. Denn Kinder, die von klein auf regelmäßig Fahrrad fahren, werden auch im Erwachsenenalter ganz selbstverständlich nachhaltig aufs Fahrrad steigen.

So funktioniert ein Fahrradbus

Ähnlich einem Omnibus, ist der Fahrradbus zu vereinbarten Zeiten auf festgelegten Routen unterwegs. Kinder können mit ihren Fahrrädern dazukommen und bis zu ihrer Schule mitfahren. Ein Fahrradbus wird von Eltern, LehrerInnen oder auch von Vertreter:innen des ADFC begleitet, die den Verband absichern.



APRIL

Die Theater-AG in der OGS



Herr Kirchner leitet unsere Theater-AG. Wir proben im Moment das Stück „Der Zauberlehrling“. Unsere Aufführung findet am 04.07. statt. Manchmal ist Frau Raupach bei den Proben dabei. Der Zauberlehrling Primus wird von Hexen und Gnomen geärgert. Von Advokata bekommt er auch noch Hausarbeit. In der Besenkammer stehen die Besen und meckern die ganze Zeit nur herum. Die Proben machen uns sehr viel Spaß!

Gerogia, Ena und Mira,, 4a

Ena,

Der Experte

Im Rahmen des Expertentages hatten wir einen echten Dudelsackspieler zu Besuch. Er erzählte uns etwas über die schottische Kultur. Danach spielte er ein paar Töne auf seinem Dudelsack. Und so funktioniert er: Man bläst in ein Mundstück hinein. So füllt sich der Sack mit Luft. Wenn die Luft herausgedrückt wird, entsteht ein Ton. Es gibt tiefe und hohe Töne. Der Dudelsack klingt sehr laut. Der Spieler spielte uns schottische Volkslieder vor, die uns sehr gefallen haben. Zum Schluss durften wir Fragen stellen. Wir hatten eine tolle Expertenstunde und verabschiedeten unseren Gast.

Maxim, 3a




Der Känguru Mathewettbewerb

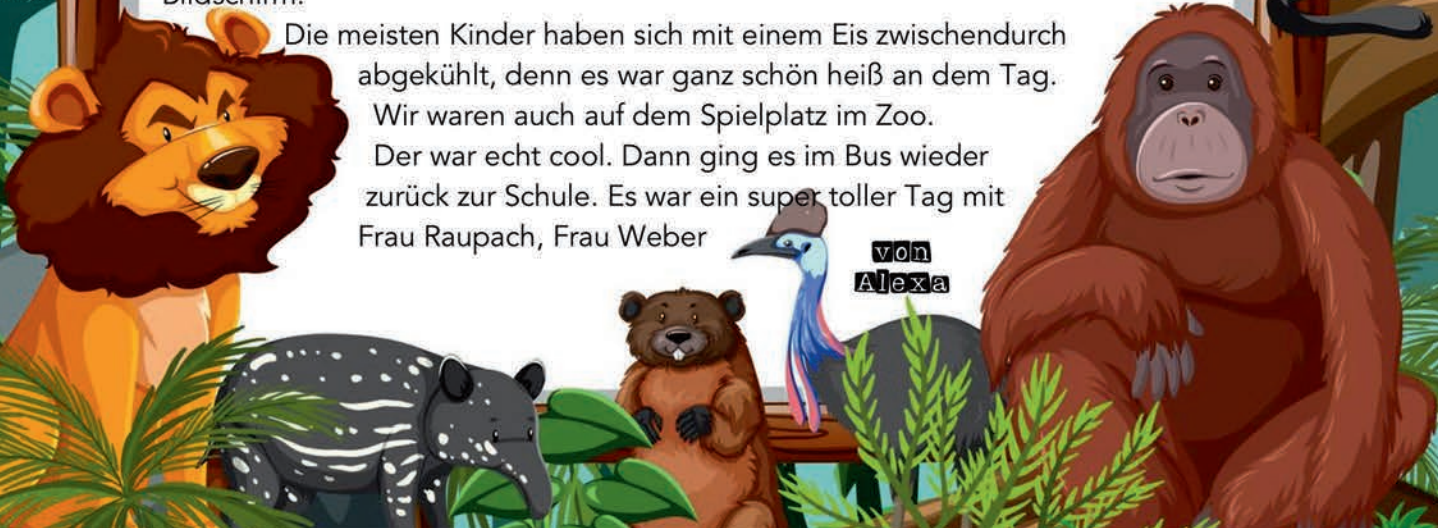


Am 18.04. fand der weltweite Känguru - Wettbewerb statt. Frau Demir hat uns im Physikraum alles erklärt. Für die Aufgaben hatten wir 75 Minuten Zeit. Wir durften auf einem extra Blatt Nebenrechnungen machen. Wer die meisten Aufgaben richtig hat, bekommt ein T-Shirt. Alle, die teilgenommen haben, bekommen eine Urkunde und einen kleinen Preis.

Georgia und Ena, 4a



Am 14.5 durften bei den Eulen und Löwen der Schulanfänger zu Hause bleiben, denn es ging in den Zoo! Wir durften im Doppeldecker Bus nach Köln fahren. Im Zoo angekommen wurden wir in kleine Gruppen eingeteilt. Dann sind wir losgezogen und haben uns als erstes die Zebras angeschaut. Danach gab es noch viele Tiere zu sehen. Zum Beispiel Affen, Elefanten, Krokodile, Erdmännchen, Pinguine und Flamingos. Das Highlight waren aber die Tiger und Löwen, die haben nämlich Babys bekommen. Die Löwenbabys konnte man leider nicht sehen. Dafür aber die Tigerbabys über einen Bildschirm.



Die meisten Kinder haben sich mit einem Eis zwischendurch abgekühlt, denn es war ganz schön heiß an dem Tag. Wir waren auch auf dem Spielplatz im Zoo. Der war echt cool. Dann ging es im Bus wieder zurück zur Schule. Es war ein super toller Tag mit Frau Raupach, Frau Weber

von
Alexa



Fotos: Jasmin Ritz

Lesepaten

Einmal in der Woche gehen die Drittklässler in eine erste Klasse. Jeder Drittklässler hat einen Partner aus der Klasse 1.

Wir helfen beim Lesen. Zuerst ist der Erstklässler dran und liest vor. Danach liest der Drittklässler. Zusammen macht das sehr viel Spaß! Die Kinder der Klasse 1 freuen sich jedes Mal auf uns und zeigen uns gerne, was sie können.

Robin und Zlata, 3a

Lesetandem in der 3. Klasse

Seit Anfang des Jahres machen wir in der 3a das Lesetandem: Es gibt einen Sportler und einen Trainer. Wir lesen unterschiedliche Texte. Der Trainer geht immer mit dem Finger über den Text, der Sportler liest laut mit. Das wird 4x so gemacht. Ab dem dritten Mal darf der Sportler entscheiden, ob er alleine lesen möchte, oder ob er noch Hilfe vom Trainer braucht. Zum Schluss bekommt der Sportler vom Trainer ein Feedback.

Lautes Lesen ist sehr wichtig, weil man flüssiger lesen lernt.

Es macht viel Spaß, mit einem Partner zusammen zu trainieren.

Robin und Zlata, 3a

Die Bücherei in Ründeroth

Alle Kinder der Grundschule besuchen ab der 2. Klasse einmal im Monat die Bücherei.

Man braucht einen Ausweis, den die Eltern beantragen müssen. Man muss nicht während der Schulzeit gehen, man kann auch am Nachmittag Bücher ausleihen oder zurückgeben.

Wenn man den Ausweis mal vergessen hat, ist das kein Problem. Man kann auch seinen Namen sagen. Frau Polifka und ihr Team sind sehr nett zu uns und machen die Arbeit freiwillig.

In der Bücherei gibt es viele Bücher für alle Altersgruppen. Aber nicht nur das. Auch Rezepte, Spiele, Gartentipps und Hörbücher kann man ausleihen.

Nach vier Wochen muss man die ausgeliehenen Bücher wieder zurückbringen, sonst muss man etwas Geld zahlen für die verspätete Rückgabe.

Es ist wichtig, dass man in der Bücherei leise ist, weil andere Besucher beim Lesen nicht gestört werden sollen. Ich leihe mir immer drei Bücher aus. Die finde ich oft sehr interessant. Ich mag es, viel zu lernen. Besonders interessiere ich mich für Tiere, Rezepte und das Gärtnern.

Schau doch einmal selbst vorbei! Es lohnt sich!

Lea, 3a



Auf gehts nach Lieberhausen



3 Tage raus aus der Schule und rein in die Jugendherberge. Die 3. Klassen gingen im Frühjahr auf traditionelle Klassenfahrt. Wieder zuhause sollten alle Kinder im Deutschunterricht über ihre Erlebnisse schreiben. Hier findet ihr die 4 besten Berichte.

Am Montag sind wir auf Klassenfahrt gefahren. Wir haben die Schlüssel für das Zimmer gekriegt. Leon, Yusuf, Lennart, Igor, Maxim und ich waren im gleichen Zimmer. Dann hat Leon gesagt, dass er "Monopoly Junior" mitgenommen hat. Wir haben die ganze Zeit das Monopolygeld genommen und rumgeworfen. Das fand ich lustig. Dann sind wir zum Tagungsraum gegangen und haben besprochen, wer zum Schwimmen und wer zum Kegeln geht. Natürlich habe ich Kegeln genommen. Ich hatte viel Spaß. Am Dienstag sind wir zur Waldschule gegangen. Da haben wir etwas über Tiere gelernt und danach haben wir den Fluss entdeckt. Wir haben manche Würmer gefunden. Anschliessend sind wir zum Zimmer zurückgegangen. Da habe ich mit Leon, Igor und Lennart gespielt. Lennart hat gewonnen. Mittwochs morgens bin ich aufgewacht und habe direkt meine Sachen eingepackt. Wir warteten im Tagungsraum zusammen, bis der Bus kam. Der Busfahrer hat unsere Sachen genommen und in den Bus eingepackt. Dann sind wir wieder zur Schule gefahren.

Arian, 3b



Die spannenden Waldexperimente auf der Klassenfahrt

Im Mai fuhren die 3. Klassen auf Klassenfahrt nach Lieberhausen. Nach einer langen Busfahrt gingen wir in den Gemeinschaftsraum und warteten auf die Schlüssel. Nach der ersten Nacht und nach dem ersten Frühstück kam die rollende Waldschule, um uns Sachen über Tiere in der Umgebung zu erzählen. Das war sehr cool, und es hat Spaß gemacht, das Wissen über die Tiere zu bekommen.

Am zweiten Tag, gleich kurz nach dem Frühstück, sind wir in den Wald gegangen und haben am Bach etwas über Fische und Wasserbewohner erfahren. Danach haben wir Wassertierchen aus dem Bach gefischt und betrachtet. Wir haben sie aber kurz nach einer Besprechung über die Tierchen wieder freigelassen. Am letzten Tag gingen wir wieder in den Gemeinschaftsraum und warteten auf den Bus. Die Busfahrt war diesmal leiser. Wir freuten uns sehr, wieder zuhause zu sein.

Emilia, 3a

Am Morgen sind wir in den Bus gestiegen. Wir haben uns am Ende verfahren. Als wir dann endlich da waren, haben wir uns alles angeschaut. Danach sind wir auf unsere Zimmer gegangen. Ich war mit Leonie, Letti und Tiana auf einem Zimmer. Wir haben es uns richtig schön gemacht. Dann gab es leckeres Mittagessen. Anschliessend haben wir in unserem Zimmer Quatsch gemacht. Wir sind dann schlafen gegangen. Am nächsten Tag haben wir auf den Spielplatz gespielt. Es war sehr schön. Danach machten wir eine Wanderung. Als wir wieder zurück in der Jugendherberge waren, gab es Abendessen. Am nächsten Morgen sind wir mit dem Bus wieder nach Hause gefahren.

Es war eine tolle Klassenfahrt!!

Emma, 3b



Am Montag waren alle ganz aufgeregt, denn der Bus brauchte lange, bis er ankam.

Und als der Bus da war, verstaute alle ihre Sachen. Alle sind eingestiegen und losgefahren.

Die Busfahrt sollte eigentlich eine halbe Stunde dauern, doch der Busfahrer hatte sich dreimal verfahren. Also dauerte die Busfahrt etwas 40 Minuten. Als wir endlich ankamen, haben wir uns im Tagungsraum versammelt und dort die Schlüssel für unsere Zimmer bekommen. Zum Abendessen gab es Frikadellen mit Pommes. Am Abend haben wir eine Disco Party geschmissen. Danach haben wir uns bettfertig gemacht und alle sind eingeschlafen. Am Dienstag kam die rollende Waldschule zu uns und hat uns einige Tiere erklärt. Die rollende Waldschule ist ein Wagen mit ausgestopften Tieren darin. Zum Mittag gab es Spaghetti Bolognese. Und übrigens: Zum Frühstück und Abendessen gab es immer Brot. Ausserdem kam noch ein Verein, das Bergische Naturmobil, vorbei, der uns das Leben in Flüssen und Bächen erklärte. Aber das Coolste daran war, dass wir die Tierchen selber fangen durften. Am Mittwoch war Abreise. Wir packten unsere Koffer und fuhren zurück. Es war toll!

Davin, 3a

PROJEKTWOCHE

Eine Schulwoche lang war in der GGS kein normaler Schulalltag. Die Kinder der Grundschule konnten sich für eins der sechzehn Projekte entscheiden und so fanden sich ganz unterschiedlich Gruppen. Es wurde gebacken, experimentiert, mit Erde gearbeitet oder aber auch mit Papier und Schere gebastelt.

Hier ein kleiner Überblick über diese ganz besondere Woche im April.

EXPERIMENTE

In einer der vier Experimentiergruppen haben wir Farben aus Lebensmitteln hergestellt und damit gemalt.

Bei Frau Vorwerk gab es verschiedene Experimente rund um das Thema Wasser. In der nächsten Gruppe haben wir viel über Luft- und Wasserdruck gelernt und bei Frau Döbelstein wurde zu den Bereichen Temperatur und Statik geforscht.



EINE UMWELT MIT WENIGER PLASTIK

Wir haben zunächst geschaut, wo sich im Haus überall Plastik befindet. Anschließend haben wir Plastik untersucht und erforscht, wer es erfunden hat. Das Müllproblem und die Verschmutzung der Meere waren ebenfalls ein Thema. Natürlich sprachen wir über Recycling und tolle Erfindungen, wie man Plastik verarbeiten und aus dem Meer fischen kann. Es gibt Künstler, die Werke aus Plastik gestaltet haben. Das haben wir ebenfalls mit mitgebrachtem Plastikmüll getan. Zum Schluss wurde über die Vermeidung von Plastikmüll gesprochen.



Wir erkunden unsere Schulumgebung

Wir sind dem Lauf der Walbach gefolgt und haben dabei viele Pflanzen kennengelernt. Außerdem haben wir die Aggertalhöhle und das Zwergendorf besucht.



Fahrrad

Was haben wir gemacht: Fahrrad-Sicherheitscheck, Verkehrsschilder für Radfahrende, Fahrradreifen flicken, Satteltaschen, Flatterbänder für den Lenker und Rahmenschals basteln, Fahrradquiz, Besuch in der Eisdielen (zu Fuß). Dazu gab es jeden Tag einen anderen Fahrradparcours. Am letzten Tag haben die Kinder einen Parcours selbst aufgebaut, den sie nachmittags beim Tag der offenen Tür ihren Eltern vorgeführt haben.



Schule früher und anderswo

In diesem Projekt haben wir uns mit Zeitzeugen aus dem Altenheim im Krümmel über Schule früher unterhalten und dazu Filme geschaut. Wir haben etwas über Recht auf Bildung und andere Kinderrechte erfahren und die Schulen in anderen Ländern am Beispiel von Bangladesh kennengelernt. Dazu hatten wir Besuch von Herrn Herr von der Lichtbrücke, der uns Dias gezeigt hat. Außerdem haben wir auf Schiefertafeln die Sütterlinschrift geübt und uns eigene Schuluniformen ausgedacht. Wir hatten viel Spaß!



Pferde

Wir haben gemeinsam 3 Sorten „Pferdekekse“ gebacken, etwas über Pferdepflege gelernt und Mähnspray hergestellt. Ausserdem bastelten wir noch Stirnriemen und gestalteten unser eigenes Boxenschild.



Spiele der Welt

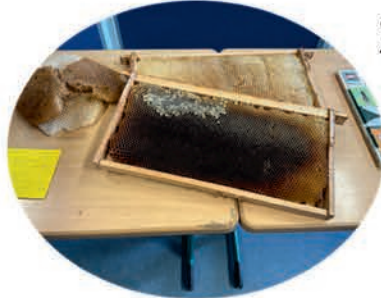
Die Kinder haben sich eine Woche lang damit beschäftigt, wie Kinder in anderen Ländern leben und was sie gerne spielen. Sie haben viele neue Spiele kennengelernt, gebastelt und natürlich auch selbst ausprobiert.



Papiersterne



Wir haben sehr viele Dinge aus Papier hergestellt. Zum Beispiel Origami-Tiere oder Schneeflocken. Einige Kinder haben gestrickt oder gehäkelt. Alle Kinder hatten viel Spaß!



Fleissig wie eine Biene

In der Projektwoche haben wir viele Informationen über (Honig-) Bienen gesammelt. Da Bienen sehr wichtig für uns sind, haben wir gelernt, wie wir etwas Gutes für sie tun können, Fragen an einen Imker gestellt und eigene Wildbienen-Nisthilfen für unseren Schulgarten gestaltet. Einige Wildbienen sind sogar schon eingezogen - toll!



Reise in die Türkei

Während der Projektwoche hatten die Schüler die Gelegenheit, die türkische Kultur, Tänze, Sprache und das türkische Essen kennen zu lernen. Bei der Aufführung am Freitag sangen sie ein Lied auf Türkisch und führten einen Löffeltanz auf.

UNIVERSUM



Wir haben ganz viel zu unserem Sonnensystem gelernt, uns Bücher und einen kleinen Film angeschaut.

Am Ende hat jedes Kind ein Mobile des Sonnensystems gebastelt.

Auf dem Schulfest haben die Kinder auf der Bühne einen Merksatz aufgesagt, mit dem man sich die Planeten ganz einfach merken kann.

HOCH -HÖHER - HOCHBEET

Unser Team legte ein Hochbeet sowie zwei Blumenbeete an. Der Korpus des Hochbeetes wurde von Herrn Gosch im Vorfeld gestrichen, beim Zusammenschrauben und Befüllen des Hochbeetes kamen alle Kinder zum Einsatz. Im Wald haben wir die verschiedenen Materialien für die einzelnen Schichten des Beetes gesammelt:



Blätter, Äste, Gehölze. Dann kam eine Schicht Rindermist darüber sowie gute Erde.

Wir haben Tomaten, Zwiebeln, Kohlrabi sowie Erdbeeren eingepflanzt und freuen uns schon auf eine gute Ernte!

SAUERTEIG



So ein Sauerteig braucht Zeit! In 5 Tagen Projektwoche konnten die Kinder zwei Mal die Teigführung vom Anstellgut über den Sauerteig zum fertig gereiften Brotteig bewerkstelligen. Und schließlich die Schule mit dem Duft frisch gebackenen Brotes durchströmen.



1. Klasse



2. Klasse



1. Platz: Ida
2. Platz: Aria
3. Platz: Hanna

1. Platz: Nele
2. Platz: Hanna
3. Platz: Liam

10 Jahre Walbach – Das sind wir!

Malwettbewerb des Fördervereins

Im Jahr 2014 ist die ganze Schule vom Rauscheid in das Schulzentrum Walbach gezogen. Das ist nun 10 Jahre her. Deshalb hat der Förderverein einen Malwettbewerb passend zu unserem Motto der Projektwoche ausgelobt.

10 Jahre Walbach – das sind wir!

Alle Kinder der Schule durften sich beteiligen und zeichnen ein Bild zum Thema.

Der Vorstand wählte dann aus jeder Klassenstufe 3 Plätze aus. Die Gewinner und Gewinnerinnen bekamen dann einen schönen Preis, der auf dem Schulfest ausgeteilt wurde.

Die Bilder werden bald in den Schulfluren ausgestellt.

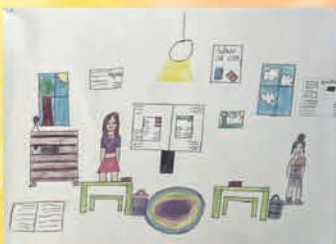
Hier sind die Gewinner und Gewinnerinnen:

1. Platz: Aslihan
2. Platz: Lara Sofie
3. Platz: Ena

1. Platz: Luca
2. Platz: Zülal
3. Platz: Emilia



4. Klasse



3. Klasse



GGG-RÜNDEROTH FEIERTE „10 JAHRE WALBACH“

Am 19.04.2024 war großer Andrang anlässlich des diesjährigen Schulfestes der Grundschule Runderoth. Dieses krönte den Abschluss einer Projektwoche zum Thema „10 Jahre Walbach – das sind wir“.

Im Sommer 2014 zog die in zwei Gebäudekomplexen geteilte Grundschule vom Rauscheid in das Schulzentrum Walbach um. Eine Entscheidung, die daran Beteiligte bis heute nicht bereuen. Auf dem Schulfest sprach Bürgermeister Dr. Karthaus Grußworte der Gemeinde. Er betonte die Modernität des Gebäudes, in denen sich Kinder wie Personal wohlfühlen können. Das dies so ist, zeigte unter anderem die hohe Besucherzahl beim Fest.

In der vorausgehenden Projektwoche konnten den Schülerinnen und Schülern 16 Projekte angeboten werden. Die Unterstützung aus der Elternschaft war hoch. Es wurde unter anderem experimentiert, die Schulumgebung erkundet, einiges über Klimaschutz, Mobilität sowie das Weltall gelernt. In der anschließenden Präsentation konnten die Gäste in Schule eintauchen, wie sie früher war und das neue Hochbeet nebst Blumenbeeten, Bienenhotels und Vogelhäuschen zur Verschönerung des Schulgeländes bewundern. Außerdem wurden die Siegerinnen und Sieger des zum Thema passenden Malwettbewerbes vom Förderverein prämiert. Ihre Bilder werden im Gebäude ausgestellt. Zum Schluss krönte ein eigens für die Woche getexteter Song die Feierlichkeit. Eine rundum schöne Woche trotz nicht immer gutem Wetter. Vom Erlös des Festes finanziert der Förderverein Material für die Schülerbücherei.

(Text und Foto: S. Gawlick)



Die Schulpflegschaft organisierte ein gigantisches Buffett, wo keine Wünsche offen blieben. Herzlichen Dank an Marika Rauer und ihr Team für die tolle Organisation!

Projektwochen-Song

An Tagen wie diesen ist die Schule laut und bunt.
An Tagen wie diesen geht es in den Projekten rund.
Wir kommen hier zusammen und hab'n ne Menge Spaß,
werden viel entdecken und alle geben Gas.

An Tagen wie diesen ändern wir den Stundenplan.
An Tagen wie diesen ist hier was ganz andres dran.
Wir fliegen in den Weltraum und backen selber Brot.
Sind fleißig wie die Bienen, erkunden Runderoth.

An Tagen wie diesen mischen sich hier groß und klein.
An Tagen wie diesen laden wir viele Leute ein.
Wir gehen in den Garten und machen Handarbeit.
Wie war Schule früher? So schnell vergeht die Zeit.

An Tagen wie diesen ist es in der Schule toll.
An Tagen wie diesen sind alle Räume voll.
Wir machen Experimente und knüpfen Pferdeschmuck.
Wir bauen Kunst aus Plastik und lernen türkisch Ruck Zuck.
An Tagen wie diesen werden neue Spiele gespielt.
An Tagen wie diesen wird das Fahrrad ausprobiert.
Was für ne tolle Woche, sie war wunderschön.
Wir sagen danke und auf Wiedersehn.

*Passt auf die Melodie von
"An Tagen wie diese" von den Toten Hosen*



Frag Ründi!

Ihr habt Ründi eure Fragen gesendet... und er hat für euch nachgeforscht!

Warum stinkt der Pups?

In einem gesunden Darm wird jeden Tag ungefähr ein Liter Pups produziert. Das macht etwa zehn bis zwanzig Pups täglich. Manche Gase riechen ziemlich übel.

Die heißen etwa Methan oder Schwefelwasserstoff. Diese Gase kann der Körper aber nicht alle aufnehmen. Also sammeln sie sich im Darm an, es werden mehr und mehr, und irgendwann wollen sie raus aus dem Körper: Wir pupsen. „liiiiiii - das stinkt!“

Warum werden Elefanten auch „Dickhäuter“ genannt?

Elefanten haben eine zwei Zentimeter dicke Haut. Ihre Haut ist deutlich dicker als bei und Menschen. Wenn wir einen Menschen „Dickhäuter“ nennen, meinen wir damit, dass er unempfindlich ist. Das trifft aber auf Elefanten nicht zu. Ihre Haut ist sehr empfindlich und sie können sogar Sonnenbrand bekommen. Deswegen wälzen sie sich im Sand, um sich mit dem Lehm, der an ihrer Haut kleben bleibt, zu schützen.

Können Fische seekrank werden?

Ja! wie wir Menschen haben auch Fische ein Gleichgewichtsorgan. wenn die See stürmisch ist, tauchen sie etwas tiefer, wo das Wasser ruhiger ist. Sollte das nichts helfen und ihnen dennoch übel werden, „kotzen“ sie ins Meer (lecker!).

Warum kleben Spinnen nicht an ihren eigenen Netzen?

Die „Speichen“ des Rades und das Zentrum in der Mitte sind trocken. Die Spinne kennt ihr eigenes Netz sehr gut. Sie läuft daher bevorzugt auf den trockenen Fäden herum und verhindert so ein Festkleben.

Können Fliegen Schnupfen haben?

Nein! Denn kleine Härchen an ihren Atemöffnungen verhindern, dass neben Luft Fremdkörper ins Insekt gelangen. Diese Atemöffnungen befinden sich seitlich am Hinterleib und an den Brustseiten der Tiere.

Warum klebt die Zunge am Eis?

Die Spucke, die die Zunge umgibt, besteht fast nur aus Wasser. Wasser gefriert zu Eis, wenn es sehr kalt wird. Und genau das ist passiert, wenn die Zunge an einem Eis festklebt. Der dünne Film aus Spucke wird am Eis so kalt, dass er gefriert. Wartet man aber einen Moment, schmilzt die Spucke durch die Wärme der Zunge schnell wieder und die Zunge ist nicht mehr am Eis gefangen.

Wenn du auch eine Frage hast, um die Ründi sich kümmern soll, dann schreib ihm eine E-Mail an:

RuendiCooleSchule@gmail.com

Warum haben viele Comicfiguren nur 4 Finger?

Die Tradition der vier Finger geht auf frühe Zeichentrickfilme zurück, vor allem alte Disneyfilme. Die Zeichner mussten für die Filme viele Bildabfolgen zeichnen. So haben sie etwas Zeit gespart, wenn sie einen Finger weglassen haben. Zudem ist es oft schwierig, an der winzigen Hand einer Comicfigur fünf Finger unterzubringen.

Leckeres Eis made in Ründeroth



Ein Bericht von Eva und Greta aus der 4b.

*"Wir sind glücklich, wenn die Kunden mit einem Lächeln aus dem Geschäft gehen".
Frau Martini*

Frau Martini begrüßte uns früh morgens in der Eisdiele und teilte uns mit, dass sie mit ihrem Mann die Eisdiele seit drei Jahren führt. Ihre Familie produziert schon seit **3 Generationen** Eis.

Im Jahr 1901 gründete der Großvater von Frau Martini die erste Eisdiele in Kiel. Frau Martini hat die Herstellung von Eis von ihrem Vater gelernt. Eine Ausbildung dauert 3-4 Jahre.

Auf die Frage, warum sie gerade in Ründeroth eine Eisdiele eröffnet hat, antwortete Frau Martini, dass die Familie sich in Ründeroth zuhause fühlt.

Wir haben gefragt, welche Eissorte am Schwierigsten herzustellen ist.

Herr Guzmann teilte uns mit, dass es „Snickers – Eis“ ist, weil man so viele Dinge zusammenmischen müsste. Übrigens sind die Lieblingssorten der Familie Pistazie, Wassermelone, Stracciatella und Schokolade.

Am meisten wird Vanille, am wenigsten Waldmeister verkauft.

Wir fragten, ob schon einmal Pannen passiert seien. Das Schlimmste, was passieren kann, ist wenn die Kühlung ausfällt, oder die Spülmaschine nicht funktioniert. Für Herrn Guzmann wäre es eine Katastrophe, wenn eine seiner Eismaschinen ausfiele.

Weniger Betrieb ist bei Regen oder wenn Kirmes ist.

Und so wird Stracciatella-Eis hergestellt:

Das Wichtigste vor und während der Produktion ist **Hygiene!** Deshalb hat Herr Guzmann erst einmal alles gereinigt.

Die Milch wird auf 95 Grad erhitzt. Erst dann kommen die anderen Zutaten hinzu und die Masse kommt in die Eismaschine. Dort wird sie 7 Minuten lang gerührt und auf **minus 20 Grad** heruntergekühlt! Zum Schluß wird noch die **flüssige Schokolade** über das Eis geträufelt. **FERTIG!!**

Manchmal muss Herr Guzmann bis morgens um 3 Uhr arbeiten, damit für die Kunden genug Eis da ist.

Frau Martini sagt, dass der Beruf Spaß macht und Herr Guzmann oft bei der Arbeit singt.

Am Ende durften wir das Stracciatella-Eis mit in die Schule nehmen und an alle OGS Kinder verteilen.



Eis selbst gemacht

leckere Rezepte, die ihr ohne Eismaschine einfach selbst zu Hause machen könnt.

Beeren Eis

Ihr braucht:

- 1 Packung Tiefkühl-Beeren
- Naturjoghurt (ca. 300 g)

So geht's:

Packt die TK-Beeren – direkt aus dem Kühlfach – zusammen mit dem Joghurt in einen leistungsstarken Mixer und püriert die zwei Zutaten zu cremigem Eis. Schmeckt einfach nur göttlich und ist noch dazu gesund!



Banane-Nutella Eis

Zutaten:

- 3 reife Bananen
- 2 Esslöffel Nutella

Zubereitung:

Bananen schälen, in Scheiben schneiden und drei Stunden ins Gefrierfach stellen. Danach zusammen mit Nutella zu einer cremigen Masse mixen.



Kokos-Cookie Eis

Zutaten:

- 1 Dose Kokosmilch
- 1 Packung Oreo-Kekse

Zubereitung:

1. Die Kokosmilch in eine flache Schale gießen und vier Stunden ins Gefrierfach stellen. Dann in Stücke brechen und in den Mixer geben.

2. Ein paar Oreos in Stücke brechen, Menge nach Belieben zufügen und zu einer cremigen Masse mixen.

Wer mag, kann ein paar feinere Oreostücke am Ende noch unter das Eis heben. Dann knuspert es beim Essen noch schöner.



Erdbeer-Bananen Eis

Zutaten:

- 10 reife Erdbeeren
- 1 reife Banane

Zubereitung:

1. Die Erdbeeren putzen und halbieren bzw. vierteln.

2. Die Banane schälen und in Scheiben schneiden.

3. Beides für drei Stunden ins Gefrierfach stellen.

4. Dann zusammen im Mixer zu einer cremigen Masse pürieren.



WAS IST DEIN LIEBLINGSEIS?

Wir haben eine Umfrage in der Schule gemacht, und das sind eure Eisfavoriten in diesem Jahr:

1. Schoko
2. Wassermelone
3. Stracciatella
4. Zitrone, Vanille
5. Erdbeere
6. Cookie, Mango



MAI

KIRMES IM DORF



Endlich war es wieder soweit: Maikirmes im Dorf. 4 Tage lang bei Sonne und Regen stand ganz Runderoth Kopf, denn die Kirmes ging mitten durch den Ort und überall gab es tolle Fahrgeschäfte und Buden zu entdecken. Ich freute mich richtig doll auf dieses Wochenende.

Mit dem Duft von gebrannten Mandeln und Zuckerwatte in der Nase ging ich mit meinen Freunden auf die Kirmes und wir sind eine Runde nach der anderen Karussell gefahren, solange das Kirmesgeld reichte. Es war richtig schön.

Doch dann passierte es: Als ich am Samstag mit meinen Freundinnen eine Runde Schlagerexpress gefahren bin, wir saßen zu dritt in einem Wagon und die wilde Fahrt ging gerade wieder los, hat mir der Fahrtwind plötzlich meine Brille weggepustet. Was für ein Schreck! Nach der Fahrt haben wir sofort alle nach ihr gesucht, aber die Brille war nicht auffindbar. Das hat mich total traurig gemacht, weil ich ohne meine Brille nicht richtig sehen kann. Alles Suchen am Abend half nichts, also schlugen die Mitarbeiter vom Schlagerexpress vor, dass ich am nächsten Morgen wiederkommen solle.

Sogar mein Opa ist am Sonntag morgen mitgekommen, um mir bei der Suche zu helfen. Als wir den Chef vom Schlagerexpress trafen, hatte der eine tolle Überraschung für mich. Einer seiner Mitarbeiter hatte die Brille frühmorgens gefunden! Ich hab mich so sehr gefreut, denn sie war nicht kaputt, nur ein wenig verbogen.

Nun stand einem weiteren fröhlichen Kirmestag nichts mehr im Weg und meine Freunde und ich waren Sonntags und Montags noch da. Am Montag Abend war dann leider schon wieder Schluss, bei leichtem Regen beendete ein großes Feuerwerk das wunderschöne Kirmeswochenende.

Trotz der ganzen Aufregung hatte ich viel Spass und ich freue mich jetzt schon auf das nächste Jahr.

Paula, 4. Klasse

In der OGS sind die Pferde los!

10 neue Stockpferde stehen den Kindern der OGS jetzt jeden Nachmittag zur Verfügung. Ob Strolch, kleiner Donner, Azuro oder Wilma, sie alle sind einzigartig und laden zum Spielen auf dem Schulhof ein!



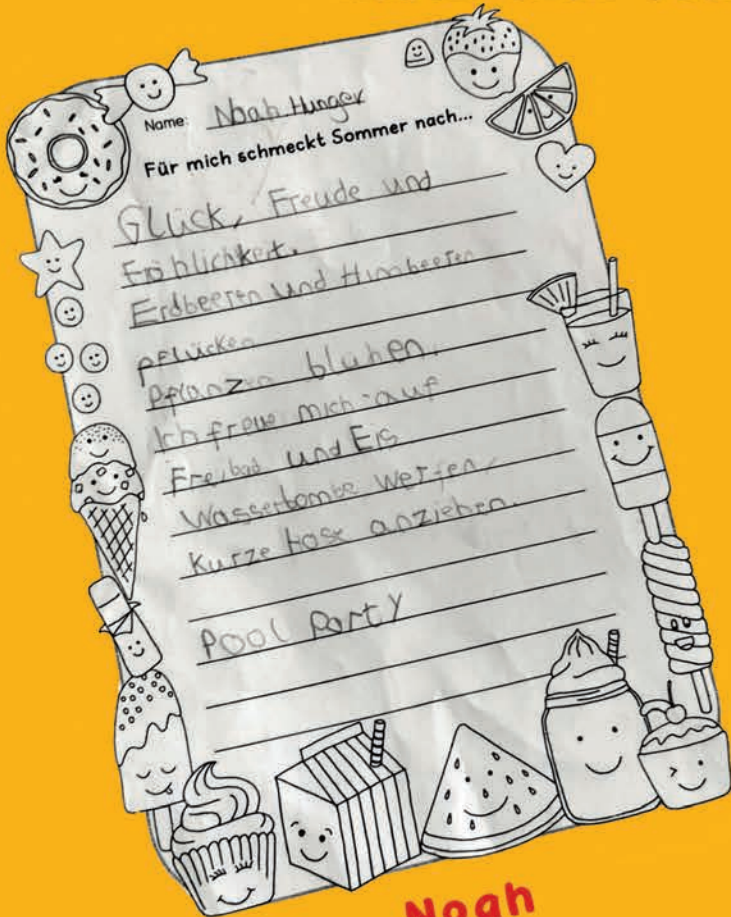
Summer Bucket List

(Dinge, die ihr unbedingt in den Ferien machen müsst)

- * Schwimmen
- * Poolparty feiern
- * Eis essen oder selber herstellen
- * Zelten
- * spazieren gehen oder joggen
- * Fahrrad fahren
- * Wasserschlacht
- * Marmelade kochen
- * Klettern
- * Obstsalat herstellen
- * Schulranzen aufräumen

Endlich wieder Sommer...

Unsere Redaktionsmitglieder der 2. Klasse haben sich Gedanken über den Sommer gemacht



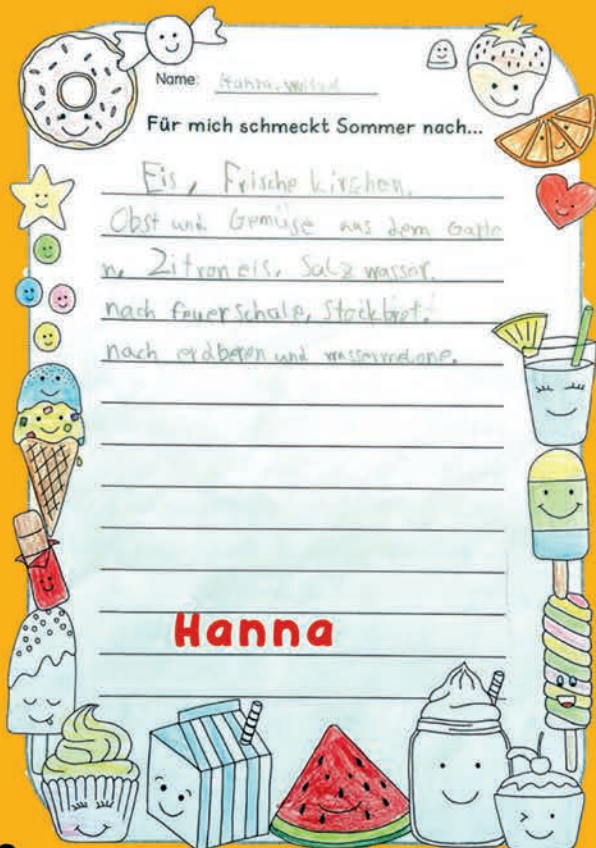
Noah

Schwimmbad und Pommes, Eis, Eiswürfel, Wassermelone und Honigmelone, Fanta, Pool, Frühstück im Garten. Die Sonne und den Sommerregen. Keine Schule.

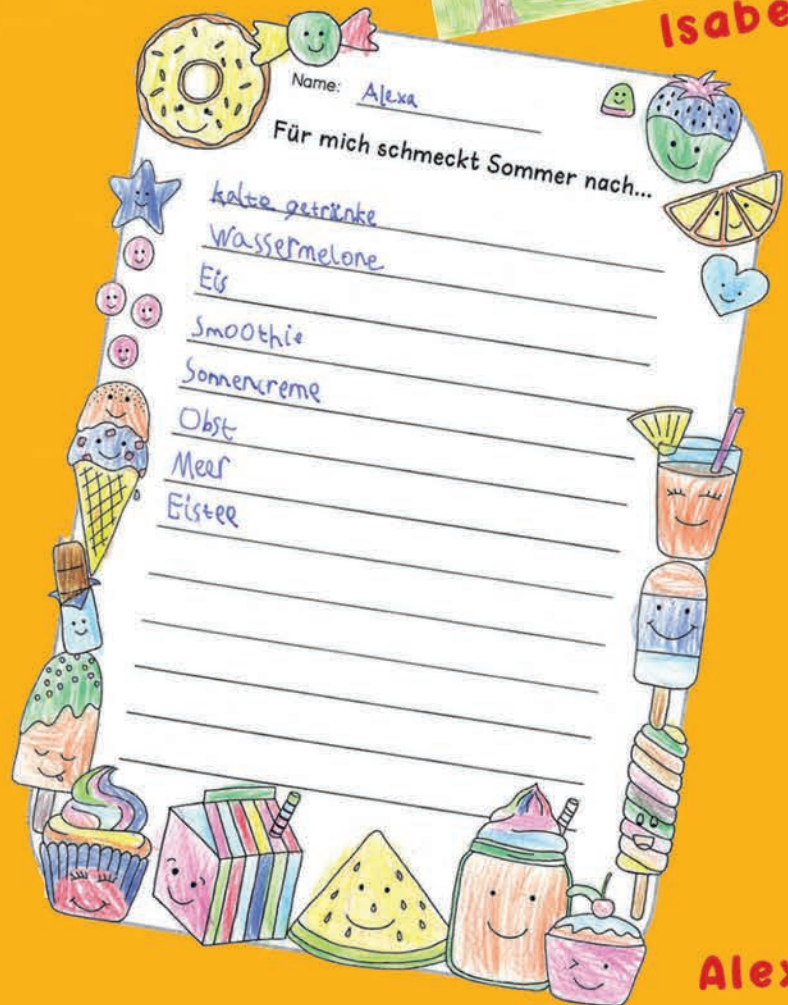
Romi



Isabelle



Hanna



Alexa



IMPRESSUM

Herausgeber:

GGs Runderoth / Sabine Gawlick

Redaktionsleitung:

Kerstin Nievelstein, Sabine Gawlick, Sandra Lang

Kontakt: sekretariat@ggsruenderoth.nrw.schule / www.ggsruenderoth.de

die Redaktion:

Anton, Ivo, Lina, Till, Maxim, Robin, Bea, Mira, Georgia, Ena, Isabelle, Slatá, Greta, Eva, Helen, Samuel, Lara, Leni, Tiana, Letizia, Paula, Leon, Lanie Mae, Romi, Alexa, Noah, Mathilda,

Frau Gawlick, Kerstin Nievelstein, Sandra Lang, Petra Mikoschek, Marika Rauer, Lisa Dippel

Druck:

www.wir-machen-den-druck.de

Erscheinungsjahr: 2024

Auflage: 250 Stück

Grafiken:

www.freepik.com

S. 1: designed by Freepik, brg-fx, catalyststuff

S. 2: brg-fx, Freepik, Foto von Sandra Lang, K. Nievelstein, S. Gawlick

S. 3: Freepik

S. 4: Foto von Sandra Lang

S. 5: Foto von Sandra Lang

S. 6: Fotos von www.zvab.com

S. 7: Foto von www.naturparkbergischesland.de

S. 9: brg-fx

S. 10: raw pixel

S. 12: mdalaminad, Fotos: K. Nievelstein

S. 13: rmdalaminad, Fotos: L. Dippel, K. Nievelstein, M. Rauer

S. 14: Fotos: www.aggertalhoehle.de, www.kuladig.de,

www.geo.hipp.de, outdooractive.com

S. 15: Foto S. Gawlick, K. Helmke-Kohler

S. 16: Freepik, Foto: S. Gawlick

S. 17: Freepik, Fotos: S. Gawlick, K. Nievelstein

S. 18: Fotos: K. Nievelstein

S. 19: Freepik

S. 22: Fotos: K. Nievelstein

S. 23: Grafik www.sevdesk.de, Foto: K. Helmke-Kohler, K. Nievelstein

S. 24: Freepik, Fotos: S. Lang, S. Gawlick

S. 25: Freepik, Fotos: M. Rauer

S. 26: www.familie.de

S. 27: Freepik

S. 30: Fotos: S. Gawlick, K. Nievelstein

S. 31: Freepik, Foto: S. Gawlick

S. 32: Freepik, Grafik: N. Nievelstein

S. 33: Freepik

S. 34: Freepik, www.eurosport.de, Foto: G. Simonis

S. 35: Fotos: G. Simonis

S. 36: www.familienkost.de, Foto: K. Nievelstein

S. 37: Fotos: M. Völzke

S. 38: Fotos: S. Lang

S. 39: denamoro, Fotos: K. Nievelstein, S. Bender, S. van der Bruck, S. Lang

S. 40: Freepik, Fotos: K. Nievelstein

S. 41: Freepik

S. 42: Fotos: S. Lang

S. 43: Freepik

S. 44: Freepik, Fotos: K. Nievelstein

S. 45: Fotos: S. Lang

S. 46: Fotos: D. Dobbstein, L. Schnippering, Grafik: ostapenko120388, Freepik,

kjpargeter

S. 47: Freepik, starline, Fotos: K. Helmke-Kohler, K. Nievelstein

S. 50: Freepik, Foto: S. Raupach, Logo: hamburgerschule-berlin.de

S. 51: brgfx, Fotos: Jasmin Ritz

S. 53: Fotos: gruppenhaus.de, gruppenunterkunft.de, brgfx

S. 54: Freepik, Fotos: S. Gawlick

S. 55: Freepik, Fotos: S. Gawlick

S. 56: Starline, Freepik

S. 57: Freepik, Foto: S. Gawlick

S. 59: CreativeHat, Fotos: K. Nievelstein, S. Gawlick, Frau Martini

S. 60: Freepik

S. 61: Freepik, Fotos: K. Nievelstein

S. 63: Freepik

S. 64: Freepik, Fotos: D. Dobbstein

S. 65: Freepik

S. 67: Freepik, Allele/Barmer, Fotos: M. Rauer

S. 68: Fotos: K. Nievelstein

S. 69: brgfx

S. 70: user15245033, redgreystock, Freepik, Fotos: K. Nievelstein

S. 71: rawpixel, vectonauta

Danke an alle Eltern der Redaktionskinder und an das wunderbare Kollegium der GGS Runderoth für die tolle Unterstützung der Schülerzeitung!



Juni

Waldtag der ersten Klassen

Als ersten grossen gemeinsamen Ausflug machten sich die drei ersten Klassen daran, den Mühlenberg zu erkunden. Früh am Morgen starteten knapp 60 Kinder, um mit den örtlichen FörsterInnen allerlei über den Wald herauszufinden.

Mit verbundenen Augen tasteten die Kinder die Baumrinde ab und fanden hinterher den Baum wieder, den sie ertastet hatten. Sie malten die Rinde ab und überlegten, wie sich die Strukturen der verschiedenen Rinden unterscheiden. Ausserdem ordneten die Kinder Baumfrüchte, Blätter und Zweige der richtigen Baumart zu. Drei Baumarten, nämlich Buche, Fichte und Eiche legten die Gruppen in einem Puzzle aus Baumscheiben richtig zusammen. Besonderen Spaß hatten die Kinder dabei, sich auf einem langen Baumstamm nach der Größe geordnet aufzustellen. Dabei durfte man den Baumstamm nicht verlassen. Zum Schluss gab es noch eine „Mutprobe“: mit Augenmaske wanderten alle eine kurze Strecke. Dabei führte ein Kind das andere, damit es nicht hinfallen konnte. Den Rückweg zur Schule durften dann alle ohne Augenmaske zurücklegen.:~)

Insgesamt war es ein schöner und aufregender Tag!

D. Dobbstein



Schönes Sportfest bei strahlendem Himmel

Rundum erfolgreich und mit vielen Menschen fand das diesjährige Sportfest auf dem Runderother Sportplatz am Samstag, dem 08. Juni statt. Dank vieler helfender Eltern an unterschiedlichen Stationen vergingen drei Stunden wie im Fluge. Der Förderverein sorgte mit einer Extraportion Äpfel für eine kleine Stärkung bei den Kindern.

S. Gawlick

GRUNDSCHÜLER ERFOLGREICH BEIM "RUN & FUN"-LAUF

Zum ersten Mal haben in diesem Jahr 22 SchülerInnen unserer Grundschule beim Sportevent „run and fun“ des TSV Dieringhausen mitgemacht. Dieses Kindersportfest beinhaltet Sprintwettbewerbe, Staffelläufe und Spiel- und Spaßstationen. Samu Strufe aus der blauen Monsterklasse wurde als bester Junge seiner Altersklasse ausgezeichnet, Ida Boxberg von den gelben Monstern als bestes Mädchen ihrer Altersklasse. Herzlichen Glückwunsch!

D. Dobbstein



UNSER PLANET IN GEFAHR

Weißt du eigentlich, was mit unserem Planeten passiert?

Das Klima verändert sich sehr schnell. Kraftwerke pusten sehr viel umweltschädliche Gase in die Luft. So zum Beispiel das Gas „CO₂“. Die Luft wird dadurch wärmer. Die Erde ist wie ein Gewächshaus, das immer wärmer wird. Das Eis an den Polkappen schmilzt. Dadurch steigt der Meeresspiegel. Es kommt zu mehr Stürmen und Regen. Die Sommertage werden immer heißer. Doch das ist ungesund für uns Menschen. Es kommt zu Waldbränden und viele Tierarten verschwinden von der Erde.



Es ist wichtig, dass wir etwas dagegen tun. Zum Beispiel weniger Abgase zu erzeugen. Das wissen viele Forscher und viele Menschen. Wir erklären dir, wie du dabei helfen kannst, unser Klima zu schützen

Zum Beispiel:

- öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad nutzen, oder zu Fuß zur Schule gehen,
- den Müll nicht in der Natur entsorgen und trennen,
- kein Regenwaldholz nutzen,
- Energie sparen,
- selbst Gemüse und Blumen anpflanzen,
- weniger rauchen
- weniger Plastik kaufen und benutzen.



Sicher hast du eigene Ideen. Dann schreib uns!

 sekretariat@ggs-ruenderoth.nrw.schule

Wenn du mehr über das Thema erfahren möchtest, haben wir eine coole Internetseite für dich gefunden:
www.klima-kit.de

Da gibt es coole Tipps, Rätsel und Mitmachseiten.

*Ena, Mira, Georgia und Anton
(4. Klasse)*



Unsere Buchtipps

Harry Potter und der Stein der Weisen

Harry Potter wird zu seinen gemeinen Verwandten, Onkel und Tante Dursely gebracht, weil seine Eltern vom bösen Magier Voldemort ermordet wurden.

Zu seinem 11. Geburtstag bekommt er eine Einladung von einem Zauberinternat. Später gehen er und der Hüter der Schlüssel in eine Zauberbank, dort bekommt Harry ein geheimnisvolles Päckchen.

Im Rest des Buches erlebt Harry Potter mit seinen Freunden Hermine und Ron viele magische Abenteuer und er

macht sich mit der großen Zauberwelt vertraut.

Ich finde, es ist ein tolles Buch.

Viel Spaß beim Lesen.

Ivo, 4a



Die graue Stadt

von Torben Kuhlmann

In dem Buch geht es um ein Mädchen namens Robin. Sie ist 8 Jahre alt. Das lebenslustige Mädchen zieht mit ihren Eltern in eine fremde Stadt. Es fällt direkt auf, dass es in der Stadt grau und eintönig ist.

In der Schule tragen alle graue Uniformen. Robins Kleidung ist bunt. Alle Kinder tuscheln über sie. Sie setzt sich in die erste Reihe in ihre neue Klasse...

Lina, 4a



Sophie und die Hexe von nebenan

Im Buch geht es um Sophie, die immer sehr verplant ist. Sogar in den Sommerferien. Plötzlich verschwindet ihr Hund Strichpunkt und sie macht etwas ganz Verbotenes. Sie lernt die komischen Nachbarn kennen. Schon hat Sophie sich in ein aufregendes und magisches Abenteuer gestürzt.

Das Buch ist spannend und ich empfehle es Kindern, die schon kleine Schrift und lange Texte lesen können.

Ena, 4a

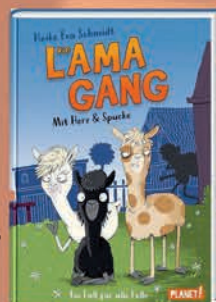


Die Lama Gang

Die Bücher der Lama Gang sind sehr lustig und spannend. Die Mitspieler haben auch coole Namen.

Es geht um 2 Lamas und ein Lama, namens Vokuhila kommt dazu. Es wurde sofort von der anderen Lamas gemocht. Ich würde das Buch ab der dritten Klasse empfehlen.

Georgia, 4a



DIY Lesezeichen

Du brauchst:

Schere, Kleber, Stifte. Locher, Band oder Wolle, ggf. Laminiergerät, Papier / Pappe

Und so wirds gemacht:

1. Male dein Wunschmotiv auf eine vorgezeichnete Fläche, die später das Lesezeichen wird. Alternativ kannst du z.B. auch getrocknete Blumen nehmen und diese aufkleben oder direkt in die Laminierfolie legen.
2. Schneide das Lesezeichen aus.
3. Klebe es zur Verstärkung auf Pappe auf oder laminiere es und schneide dann die Folie zurecht.
4. Mache oben in der Mitte mit dem Locher ein Loch und ziehe ein schönes Band oder z.B. eine selbstgehäkelte Schnur durch, befestige es mit einem Knoten.

Viel Spass beim Nachbasteln!

Alexa, 2. Klasse



Mut-Mach Muffins

Zutaten:

150g Zucker, 150g Butter, 1 P. Vanillinzucker
3 Eier, ½ TL Backpulver, 80g Kartoffelmehl
1 P. Vanille Pudding, Schokostreusel,
Kokosflocken nach Geschmack

Zubereitung:

1. Backofen auf 180 Grad vorheizen.
2. Rühre Butter, Zucker, Eier in einer Schüssel schaumig.
3. Füge Vanillinzucker, Mehl, Puddingpulver und Backpulver hinzu.
4. Zum Schluss rühre die Schokostreusel und Kokosflocken unter.
5. Fülle den Teig in Muffinformen und backe sie 20-25 Minuten im Ofen.



Guten Appetit!
Bea, 3a

Quelle: Allele/ BARMER

ACHTUNG! POLIZEI!

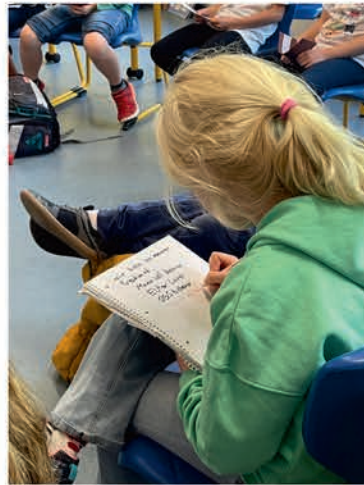
WAS WAR DENN DA IN DER GGS RÜNDEROTH LOS?

Am 28. September 2023 hatte die Redaktion der ‚Coolen Schule‘ Besuch von der Kriminalhauptkommissarin Nadin Kreißl der Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis.

Sie war der Einladung der Redaktion gerne gefolgt, um die Kinder zum Thema ‚Mobbing‘ und ‚Cyber Mobbing‘ zu informieren. Natürlich wurde sie auch ordentlich mit Fragen gelöchert...



Nadin Kreißl
Opferschutzbeauftragte
Kreispolizeibehörde
Oberbergischer Kreis



**GIB
MOBBING
KEINE
CHANCE!**

Was genau ist eigentlich (Cyber) Mobbing? Wie entsteht das?

Wenn jemand im Internet ausgeschlossen wird, von einer oder mehreren Personen immer wieder ‚klein‘ gemacht wird, bedroht, bloßgestellt oder belästigt wird. Das alles geschieht mithilfe der ‚Neuen Medien‘, also z. B. auf Websites, in Foren, in Chats und in Communities (z. B. Whatsapp, Instagram, Facebook, usw.).



Was kann ich denn tun, wenn ich gemobbt werde?

Der erste Schritt ist immer: ich sage ganz klar NEIN! Und wenn das nicht reicht, dann hole ich mir Hilfe!

Am Besten bei einem Erwachsenen - oder auch erst mal bei einem Mitschüler/ einer Mitschülerin, dem/der ich mich anvertrauen kann und der/ die mich unterstützt. Und dann geht ihr gemeinsam zu einem Erwachsenen (Lehrer, Vertrauenslehrer, Eltern, Schulsozialarbeiter), um dort weitere Hilfe zu holen.

Und was kann ich tun, wenn mein Freund/meine Freundin gemobbt wird?

Ich stelle mich an ihre Seite, ich zeige dem Mobber/der Mobberin, dass es nicht OK ist, was er/sie macht. Man muss aber gar nicht alleine etwas tun.

Noch besser ist es, wenn man ‚viele‘ ist - sich nämlich einfach weitere Hilfe holt und dann gemeinsam weitere Schritte geht, um dem Mobbing ein Ende zu bereiten.



Du wirst gemobbt? Das kannst du jetzt tun

Am allerallerwichtigsten: Rede darüber. Am besten mit so vielen Menschen wie möglich und vor allem mit Erwachsenen, z.B. mit deiner Lehrerin oder deinem Lehrer und mit deinen Eltern. Sie können dir helfen. Versuche nicht, deine Erfahrungen und dein Leid mit dir selbst auszumachen. Von alleine hört das Mobbing nicht auf.

Es gibt noch ein paar andere Anlaufstellen:

- „Klicksafe“ bietet Tipps und Erste Hilfe.
- Bei körperlicher Gewalt sollten sich deine Eltern anwaltlich beraten lassen. Findet das Mobbing vor allem über das Internet statt, kann eine Anwältin oder ein Anwalt ebenfalls feststellen, ob strafbare Inhalte dabei sind.
- Das Hilfetelefon für Kinder und Jugendliche „Nummer gegen Kummer“ ist unter der **116 111** anonym und kostenlos zu erreichen. Es gibt auch eine Onlineberatung.
- Das Elterntelefon hat die Nummer: **0800 111 0 550**.
- Auch die Telefonseelsorge ist eine erste Anlaufstelle.



In unserer Klassen-Whatsapp-Gruppe machen sich einige Kinder immer über einen Mitschüler lustig.

Ich sage dazu lieber nichts... Ist das richtig oder sollte ich anders handeln?

Man sollte sich ganz klar DAGEGEN aussprechen, wenn man merkt dass jemand gemobbt wird. Es reicht nicht, einfach ruhig zu sein und zu denken ‚eigentlich finde ich das ja nicht ok. Eigentlich mag ich das so nicht.‘ Und auch hier gilt wieder: wenn man sich alleine nicht traut, etwas zu unternehmen, sollte man sich Hilfe bei Erwachsenen holen und dem ‚Opfer‘ sagen und zeigen ‚ich bin für dich da. Ich halte zu dir!‘

Was ist eigentlich das Motiv des Täters / der Täterin, der/die mobbt?

Da gibt es ganz unterschiedliche Gründe. Manchmal ist es Eifersucht oder Neid, manchmal der Wunsch nach scheinbarer ‚Macht‘. Manchmal ist es aber auch so, dass der Täter / die Täterin sich garnicht so bewusst darüber ist, was er/sie da tut und wie sehr er den anderen damit verletzt. Die Gründe sind ganz verschieden.



Mobbing als Filmprojekt

Das Filmteam der Coolen Schule hat sich in diesem Schuljahr mit einem sehr ernsten Thema auseinandergesetzt. Statt wie in den letzten Jahren Berichte über Berufe oder lustige Nachrichten zu machen, wollten die Redakteure der dritten und vierten Klasse dieses Mal das Thema "Mobbing" bearbeiten. Mobbing kommt auch verstärkt schon in der Grundschule vor und einige Kinder aus dem Team haben leider auch schon persönlich die Erfahrung machen müssen, gemobbt zu werden.

Zu Beginn des Schuljahres haben wir uns erst einmal angeschaut, was Mobbing ist, was man genau darunter versteht. Wir haben die verschiedenen Akteure kennengelernt (siehe Kasten auf S. 69 unten) und durch Rollenspiele am eigenen Körper erfahren, wie unterschiedlich sich eine Mobbingssituation anfühlen kann, je nachdem, ob man Opfer, Täter oder aber auch nur ein Mitläufer ist.



Wir haben uns immer wieder ausgetauscht und sind sehr sensibel mit dem Thema umgegangen. Dann kam der kreative Teil. Jedes Kind hat eine Geschichte zum Thema Mobbing geschrieben. Wir haben die Arbeiten im Team besprochen und verglichen und uns schliesslich für die Geschichte von Letizia aus der 3b entschieden. Bei ihr konnten wir uns am Besten vorstellen, wie wir "Mobbing" filmisch umsetzen könnten. (Ihre Geschichte könnt ihr auf der Folgeseite nachlesen.)



Nun kam der nächste Schritt, gemeinsam haben wir aus der Originalgeschichte ein Drehbuch geschrieben, die Rollen festgelegt, Drehorte überlegt und den Dreh geplant. Die SchauspielerInnen lernten ihre Texte und für Nebenrollen casteten wir auch noch Kinder aus der ganzen Redaktion.

Der Dreh war für alle Kinder sehr aufregend und die SchauspielerInnen waren anfangs nervös, hatten sie doch Angst, ihren Text zu vergessen. Aber als es erstmal losging, war die Aufregung wie verfliegen und wir drehten nach und nach jede Szene ab. Nicht selbstverständlich, die gesamte Crew musste an 3 Nachmittagen alles in den Kasten kriegen. Doch wir hatten super Unterstützung von den Eltern der Kinder, die mit uns probten und beim Kostümwechsel halfen. Die ehemaligen Schülerzeitungsredakteure Noah und Diego halfen als Klappenboy und Scriptboy aus, Tobias Nievelstein angelte den Ton. An dieser Stelle gilt es noch, unseren besonderen Dank an Frau Vorwerk auszusprechen, sie spielte unübertrefflich die Lehrerin im Film.

Das Endergebnis, also den fertigen Film, könnt ihr euch auf der Homepage der Schule anschauen. Wir freuen uns auf eure Rückmeldung.



Die neue Klasse

Das ist unsere
Geschichte!

An einem Montag Morgen pustete Selina sich die Haare aus dem Gesicht. Der Wecker klingelte laut. Selina sprang aus dem Bett. Sie war hellwach und zog sich schnell an.

Mama rief von unten: „Schatz komm, du willst doch nicht zu spät kommen an deinem ersten Schultag in der neuen Schule!“ „Oh, das stimmt!“, dachte sich Selina.

Sie war nämlich neu in der 5c. Erst vor kurzem zog sie mit ihrer Familie aus Köln nach Runderoth. Selina hatte noch keine neuen Freunde gefunden und war deshalb sehr nervös. Sie rannte schnell runter, nahm ihren neuen Schulranzen und verabschiedete sich von ihrer Mutter. Jetzt musste sie sich aber beeilen, sie musste ja noch den Berg hochlaufen.

Endlich war sie da, die anderen SchülerInnen gingen gerade in die Schule. Selina suchte ihren neuen Klassenraum und zögernd ging sie hinein. So viele neue Gesichter, die sie anstarrten. Nur noch ganz vorne in der ersten Reihe war ein Platz frei, dort nahm Selina Platz. Da kam auch schon ihre Lehrerin herein. „Guten Morgen“ sagte sie. Alle antworteten: „Guten Morgen!“ „Wer weiß, wie ich heiße?“, fragte die Lehrerin. Selina meldete sich: „Heissen Sie Frau Vorwerk?“ „Ja, richtig.“ Hinter Selina's Rücken tuschelten ein Junge und zwei Mädchen, Leo, Ella und Marie. Sie sagten böse Sachen über Selina, wie z.B.: „Die ist ja ein richtiges Baby“ oder „Kaum da, schon so eine Streberin!“.

Als erstes stand Mathe auf dem Stundenplan. Sie rechneten und redeten über Augenzahlen. Selina meldete sich noch ein paar Mal, da sie das Thema gut verstand und das schon in der alten Schule durchgenommen hatte. Aber jedes Mal hörte sie hinter sich ein genervtes Stöhnen oder Gekicher. Da klingelte schon die Glocke. „Es ist Pause!“, sagte die Lehrerin. Selina ging schnell raus und schaute sich den Schulhof an. „Nur erst mal weg von denen und frische Luft schnappen“, dachte sie sich. Plötzlich stolperte sie und fiel hin. Jemand musste ihr ein Bein gestellt haben. Da sah sie Leo und die beiden Mädchen. Selina fragte: „Hey, was habe ich euch getan?“ „Gar nichts, du Baby!“, sagte der Junge und Ella und Marie lachten. Selina's Knie tat weh und auch ihre Hose war am Knie etwas gerissen. Die Schulglocke läutete und die drei gingen einfach weg und halfen Selina nicht. Die Pause war zu Ende. Als nächstes war Sport an der Reihe. In der Umkleidekabine setzte sich ein Mädchen zu Selina. „Hey, ich bin Josefine!“ „Hallo, ich bin Selina.“ „Cooler Name!“ Die Mädchen zogen sich um und gingen noch auf die Toilette. Als sie zurück kamen, waren plötzlich Selinas Sportschuhe weg! Sie suchte und suchte und fand sie schließlich im Mülleimer.

„Das war bestimmt Marie, die ist immer so gemein zu allen!“ sagte Josefine. Selina wurde immer trauriger. Erst das Lästern, dann das Beinstellen und nun auch die Sache mit den neuen Turnschuhen. Was hatte sie sich nur falsch gemacht? Wenigstens hatte sie Josefine, die war wirklich sehr nett zu ihr. Aber richtig helfen konnte die ihr dennoch nicht.

Nach Schulschluss verabschiedeten sich Selina und Josefine voneinander und jede ging alleine nach Hause. Daheim angekommen, tat Selina so, als wäre der erste Schultag richtig toll gewesen, sie konnte ihrer Mutter einfach nicht die Wahrheit sagen. „Morgen wird ein besserer Tag“, sagte sich Selina und ging früh zu Bett.

Doch es wurde nicht besser. Über Wochen mobbten Ella, Leo und Marie Selina, kicherten, wenn sie sich meldete, standen am Schultor und machten ihr Angst, wenn sie in die Schule gehen wollte oder ließen Stifte und andere Sachen von ihr verschwinden. Selina wurde immer ruhiger, traute sich nicht mehr im Unterricht mitzumachen, weil sie nicht schon wieder geärgert werden wollte. Nur mit Josefine verstand sie sich sehr gut und die beiden Mädchen wurden gute Freundinnen.

Eines Tages sprach die Lehrerin Selina an. „Selina, was ist los? Du bist so still geworden und hast dich total verändert.“ Selina schluckte, aber sie hatte das Gefühl, endlich mit jemandem reden zu müssen. „Haben Sie heute nachmittag Zeit? Ich muss mit Ihnen und meinen Eltern sprechen, mir geht es nicht gut.“ Die Lehrerin machte mit Selina einen Termin aus, zu dem auch die Eltern kommen sollten. Dort erzählte Selina allen von den gemeinen Sachen, die Ella, Leo und Marie gemacht hatten. Die Lehrerin sagte: „Das Ganze tut mir so leid, Selina. Ich habe das irgendwie nicht richtig mitbekommen, aber ich bin sehr froh, dass du den Mut hattest, zu mir zu kommen. Ich werde mich darum kümmern. Die drei müssen verstehen, dass an unserer Schule Mobbing nicht geduldet ist und dass ihr Verhalten Konsequenzen haben wird! Sie sollen in zwei Tagen ein Referat über Mobbing halten, damit auch allen anderen Kinder in der Klasse wissen, dass Mobbing eine schlimme Sache ist.“

Am nächsten Tag informierte die Lehrerin Ella, Leo und Marie darüber und zwei Tage später hielten sie ihr Referat und entschuldigten sich bei Selina. In der Pause fragten sie sie, ob sie von nun an Freunde sein könnten. Selina und Josefine sagten „Ja!“.

Und so war Schluß mit dem Mobbing.

ENDE

DIE REDAKTION DER COOLEN SCHULE IM SCHULJAHR 2023-2024

Team Zeitung: Anton, Ivo, Lina, Till, Robin, Bea,

Mira, Georgia, Ena, Isabelle, Slata

Team Radio: Greta, Eva, Helen, Samuel,

Lara, Leni

Team Film: Arda, Tiana, Letizia, Paula,

Leon, Lanie Mae

freie Redakteure der 2. Klasse: Ena, Leo,

Alexa, Romi, Mathilda, Noah

Sabine Gawlick,

Kerstin Nievelstein, Sandra Lang

Marika Rauer, Lisa Dippel, Petra Mikoschek



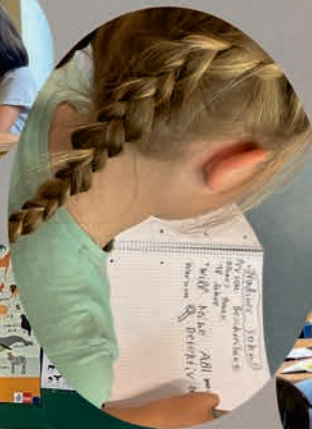
Jeden Donnerstag treffen sich die verschiedenen Teams im Wechsel, recherchieren neue Themen, schreiben Berichte, lernen, wie man Beiträge fürs Radio und Fernsehen macht, probieren sich als Moderatoren, Nachrichtensprecher und als Team arbeiten sie alle zusammen an der Zeitung "Coole Schule". Darüber hinaus können auch schon freie Redakteure der 2. Klasse bei der Schülerzeitung mitmachen. Sie müssen aber nicht jeden Donnerstag zu den Treffen erscheinen, sondern können zu verschiedene Themen eigene Beiträge einreichen.

DU möchtest auch Teil der "Coolen Schule" werden?

Du bist in der dritten oder vierten Klasse?

Dann komm zur Schnupper-Redaktionssitzung

am 05.09.2024, um 14.30 Uhr.



Hörspiel oder Hörbuch? - und was ist eigentlich der Unterschied?



Dieser Frage ging das Radioteam in diesem Schuljahr nach. Nach dem grossen Auftritt bei Radio Berg gingen die Kinder ein ganz besonderes Projekt an. Die Vertonung eines Hörspiels.

Hörbuch:
ein Sprecher liest das gesamte
Buch einfach vor. Es gibt keine
Geräusche oder Musik dazu.

Hörspiel:
es sind mehrere Personen
zu hören. Ausserdem gibt
es Musik und Geräusche.

Zu Beginn unseres Projektes hat jeder von uns ein Lieblingsbuch mit in die Schule gebracht. Wir haben jeweils 1 Seite daraus vorgelesen und Kerstin hat die Zeit gestoppt. So konnten wir einschätzen, wie lange es dauern würde das ganze Buch einzusprechen. Am längsten wäre es bei Lenis Buch geworden, sie hatte "Harry Potter" vorgeschlagen. Das hätte aber über 4 Stunden gedauert, eindeutig zu lange für uns. Am Ende ist es dann Evas Buch geworden: "Hexe Lilli und der Vampir mit dem Wackelzahn".



Wir haben zusammen überlegt, wer welche Rolle sprechen könnte und dazu auch verschiedene Sprechproben gemacht. Kerstin hat dann aus der Buchvorlage ein Drehbuch geschrieben, das wir alle fleissig üben mussten, denn auch für ein Hörspiel muss man wie eine Schauspielerin die Rolle spielen, damit der Zuhörer die Geschichte gerne hört.

Beim Üben der Texte war es sehr wichtig, dass wir uns in die Rolle hineinversetzten, und die Sätze richtig betonten, so musste Greta den kleinen Bruder Leon auch wie einen kleinen Jungen sprechen und Helen veränderte ihre Stimme für die Darstellung der Vampirmutter deutlich. Leni und Eva hatten sehr viel Text, denn Leni spielte Lilli, die Hauptrolle und Eva war die Sprecherin. Am Tag der geplanten Aufnahme kam dann aber doch alles ganz anders, denn auf einmal ging der Feueralarm los und wir mussten alle ganz schnell in die Turnhalle, und als alles wieder in Ordnung war und wir weiter machen wollten mit der Aufnahme, musste Kerstin's Mann Tobias, der Toningenieur ist, leider zum Zahnarzt. Das passte ja doch irgendwie, denn Viktor (der Vampir aus unserer Geschichte) hat ja auch einen Wackelzahn!

Eine Woche später hat es dann doch mit der Aufnahme geklappt, wir haben das ganze Buch in einer Stunde eingesprochen.



Helen und Lara haben dann eine Woche später noch die passenden Geräusche dazu aufgenommen und Kerstin und ihr Mann haben dann daraus ein einzigartiges Hörspiel geschnitten.
Von uns für Euch!

Auf der Homepage der Schule könnt ihr euch die fertige Geschichte anhören!

Viel Spass,

Helen und Eva, 4b



NEWS
NEWS
NEWS

Preisverleihung

Begehrte sind die Preise, die der Rheinische Sparkassen- und Giroverband bei seinem jährlichen Schülerzeitungswettbewerb auslobt: Bei einem der bundesweit größten Wettbewerbe beträgt der Gesamtwert der Gewinne über 12.000 Euro.



In jedem Jahr beteiligen sich rund 100 Schülerzeitungen an dem Wettbewerb, den die rheinischen Sparkassen mit zehn großen Tageszeitungen aus dem Rheinland veranstalten. Um den Wettbewerb noch breiter aufzustellen und damit zukunftsfest zu machen, findet er **in Kooperation mit dem Schulministerium des Landes Nordrhein-Westfalen und der Provinzial NordWest** statt. So werden die Siegerinnen und Sieger der drei Hauptkategorien automatisch für die Endrunde des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder nominiert.

Eine Jury, bestehend aus Hochschulprofessorinnen und -professoren sowie erfahrenen Redakteurinnen und Redakteuren der beteiligten Tageszeitungen, ermittelt die Bestplatzierten. Seit bereits vier Jahrzehnten fördern die rheinischen Sparkassen mit dem Wettbewerb für Schülerzeitungen die Leidenschaft für journalistische Arbeit. Doch die Wirkung des Engagements geht noch weit darüber hinaus. Denn die Arbeit an den Schülerzeitungen und die dafür notwendige Bearbeitung gesellschaftlicher Themen führen dazu, dass junge Menschen ihre Umwelt bewusster wahrnehmen und kritisch hinterfragen lernen. Somit leistet der Wettbewerb einen wichtigen Beitrag für eine demokratische Gesellschaft.

Quelle: <https://www.rsgv.de/engagement/schuelerzeitungswettbewerb>

Zum dritten Mal in Folge durften nun im Juni VertreterInnen der Coolen Schule nach Düsseldorf fahren. Die Preisverleihung des Schülerzeitungswettbewerbs stand an. Nach dem Sonderpreis für den Podcast 2022 und dem überraschenden zweiten Platz im letzten Jahr in der Kategorie "beste Schülerzeitung einer Grundschule in NRW" schaffte es die Schülerzeitung der GGS auch 2024 wieder unter die sechs besten Zeitungen NRWs.

KUNSTWERKE DER KLASSEN



Hier sind einige Beispiele der tollen Kunstprojekte, die die Klassen 1-4 im Laufe des Schuljahres umgesetzt haben.



Das neue Team der Schulpflegschaft



Mein Name ist Marika Rauer und ich möchte Sie im Namen der Schulpflegschaft herzlich in der Schulfamilie der GGS Ründeroth willkommen heißen.



Gemeinschafts-
Grundschule
Ründeroth

Wer ist die Schulpflegschaft:

Die Schulpflegschaft setzt sich aus den jährlich gewählten Klassenvertretern und der Schulleitung zusammen, die eng zusammen arbeiten.

Wir organisieren die Eltern-AGs und helfen bei Festen, Feiern und Projekten. Unterstützt werden wir von aktiven Eltern, die sich in den Schulalltag der Kinder einbringen.

Mit wenig Aufwand können wir das Schulleben der Kinder bereichern und aktiv mitgestalten, um so das Motto „Schulfamilie“ leben.

Ich freue mich auf eine gute und kreative Zusammenarbeit.

Marika Rauer

Förderverein hat neuen Vorstand



Unser Verein wurde 2002 von engagierten Eltern ins Leben gerufen. Seitdem setzen wir uns mit Leidenschaft und Engagement dafür ein, unsere Schule zu unterstützen und vielfältige Projekte zu realisieren.

Aktuell besteht unser Vorstand aus folgenden 4 Eltern: Claudia König (1. Vorsitzende), Kathrin Simin (2. Vorsitzende), Sven Vogel (Kassierer) und Jasmin Ritz (Schriftführerin).



Durch die großzügige Unterstützung unserer Mitglieder und Spender konnten wir bereits zahlreiche Vorhaben umsetzen, die unsere Schule bereichern und den Lernalltag unserer SchülerInnen verbessern, wie z. B. die finanzielle Unterstützung bei der Gestaltung des Schulhofs (Röhrenrutsche, Basketballkorb, Fußballtor) oder die Anschaffung von besonderen Unterrichtsmaterial, aber auch Spielgeräte für die Pausenausleihe. Wir, als Förderverein, bezuschussen finanziell aber auch nach Möglichkeit Schulveranstaltungen, Klassenfahrten, Ausflüge und Projekte wie z.B. das Zirkusprojekt oder die „Erste-Hilfe-Ausbildung“ der Grundschul Kinder.

Wir sind stets auf der Suche nach neuen Mitgliedern, die unsere Vision teilen und sich aktiv für die Zukunft unserer Schule einsetzen möchten. JEDER kann Mitglied werden!

Wir laden Sie herzlich ein, Teil unseres Fördervereins zu werden und gemeinsam mit uns die schulische Entwicklung voranzutreiben. Jedes neue Mitglied ist eine Bereicherung für unsere Gemeinschaft!

Weitere Informationen finden Sie unter [Förderverein | GGS Ründeroth \(ggsruenderoth.de\)](https://www.förderverein-ggs-ründeroth.de) oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@foerderverein-ggs-ründeroth.de

UM FEESTAT EST MAL WAS UM AUSMALEH.



Olivia. Nivelstein 5c

Es ist Zeit zum Rätseln...



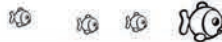
Buchstabensalat



Markiere die im Buchstabensalat versteckten Wörter!

P Q V T I
 V O V R U S C W O
 R Y V P U P I L C C H
 J F F B B B T E A C H E R
 K U O J E B J K S N V T A
 K Y C E K D E S K S C H O O L
 V T K P Q I R B K R Z S Z Z W
 C C Z E N W N M K O M W Q M X
 Z V I N H O M E W O R K P M Q
 H C R C H A I R O M J I C D U
 T V I L U D M B R U L E R
 C B L A C K B O A R D P W
 U H A K U H O H U Q H
 H O O G F K S L M
 C X Z J Z

- | | | |
|--------------|----------|------------|
| 1 classroom | 2 pupil | 3 rubber |
| 4 blackboard | 5 pencil | 6 ruler |
| 7 homework | 8 school | 9 desk |
| 10 book | 11 chair | 12 teacher |



© www.Raetsel-fuer-Kinder.de -> Kinderrätsel für spielerisches Rechtschreibtraining

Wortschlange

Verbinde die Buchstaben und schreibe die gesuchten Wörter auf:

<table border="1"> <tr><td>N</td><td>E</td></tr> <tr><td>O</td><td>F</td></tr> </table>	N	E	O	F	<table border="1"> <tr><td>U</td><td>E</td></tr> <tr><td>L</td><td>E</td></tr> </table>	U	E	L	E	<table border="1"> <tr><td>T</td><td>W</td></tr> <tr><td>L</td><td>E</td></tr> </table>	T	W	L	E												
N	E																									
O	F																									
U	E																									
L	E																									
T	W																									
L	E																									
<table border="1"> <tr><td>A</td><td>R</td><td>E</td></tr> <tr><td>T</td><td>O</td><td>P</td></tr> <tr><td>I</td><td>O</td><td>N</td></tr> </table>	A	R	E	T	O	P	I	O	N	<table border="1"> <tr><td>E</td><td>E</td><td>M</td></tr> <tr><td>I</td><td>N</td><td>M</td></tr> <tr><td>N</td><td>K</td><td>O</td></tr> </table>	E	E	M	I	N	M	N	K	O	<table border="1"> <tr><td>N</td><td>G</td><td>A</td></tr> <tr><td>E</td><td>M</td><td>U</td></tr> </table>	N	G	A	E	M	U
A	R	E																								
T	O	P																								
I	O	N																								
E	E	M																								
I	N	M																								
N	K	O																								
N	G	A																								
E	M	U																								

Hallo Kinder, wir sind die rasenden Reporter Lara und Tom...

... und wir haben uns spannende Rätsel für euch überlegt!



WER, WAS, WIE, WO?

Hast du alle Berichte genau gelesen? Dann solltest du die Antworten auf unsere Fragen finden. Trage die Antworten unten ein und du erhältst das Lösungswort. Schicke uns deine Antwort bis 15.08. und gewinne einen tollen Preis!

- | | |
|---|----|
| 1) Welches Eis verkauft die Eisdiele Dolomiti am meisten? | 7 |
| 2) Welches Thema haben die Kinder des Filmteams verfilmt? | 6 |
| 3) Was war das beliebteste Kostüm an Karneval? | 3 |
| 4) Wer führte in Runderoth den Matheunterricht ein? | 1 |
| 5) Wie ist der Vorname des Radiomoderators von RadioBerg? | 5 |
| 6) Welchen Sport stellt uns Noah vor? | 5 |
| 7) Wie lautet der erste Name Runderoths? | 11 |
| 8) Von welcher Band stammt der Originaltext des Projektwochensongs? | 8 |
| 9) Wie nennt der Bürgermeister den Terminkalender in seinem Handy? | 11 |
| 10) Wie hieß das Buch, das Dorothee Feller in der Postfiliale vorgelesen hat? | 3 |
| 11) Welches Konzert haben die 4. Klassen in Köln besucht? | 5 |
| 12) Bei welchem Sportereignis war die GGS sehr erfolgreich im September? | 3 |
| 13) Was hat das Radioteam vertont? | 3 |
| 14) Welche Prüfung haben die Viertklässler im September abgelegt? | 1 |
| 15) Wie heißt das Jugendzentrum in Engelskirchen? | 4 |
| 16) Wie heißt das Gartenprojekt der Wolkengruppe? | 9 |
| 17) Wer hat beim Malwettbewerb den ersten Platz in der Klasse 1 belegt? | 1 |
| 18) Was hat die 3b aus Ton modelliert? | 6 |
| 19) Welcher Spielplatz hat eine coole 6er Schaukel? | 5 |

Gesucht wird Buchstabe Nr.:



WAS BIN ICH?

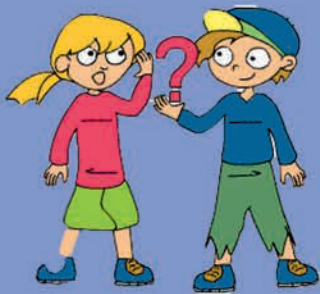
Ich bin ein Ding, das fliegt,
das ist mal groß und mal klein,
Ich habe ein Paar Flügel,
und ich kann Dinge sehr weit tragen.
Was bin ich?

Ich bin ein Ding, das im Wasser lebt,
Ich habe einen Schwanz und Schuppen,
und ich schwimme gerne im Kreis.
Was bin ich?

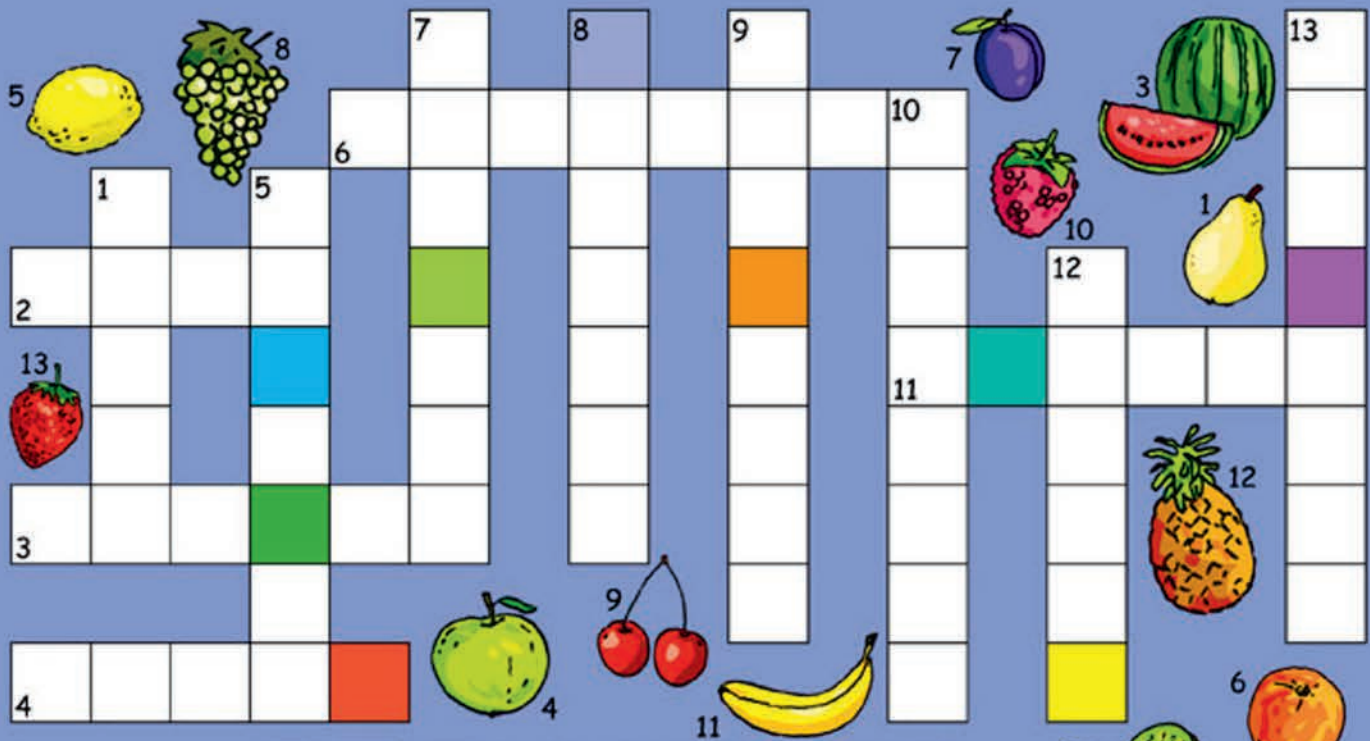
Ich bin ein großes und starkes Tier,
Ich habe Krallenfüße und dicke Haut,
Ich lebe gerne im Dschungel und esse Fleisch.
Was bin ich?

malvorlagen-seite.de

Lösung auf Seite 93



Kreuzworträtsel



Lösung:



Quelle: www.galino.de

WITZE

fürs ganze Jahr



Fragt die Mutter: "Leon, wie war es heute in der Schule?" Antwortet Leon: "Ich habe das Gefühl, dass unser Lehrer selber nicht viel weiß. Er stellt uns dauernd Fragen."

Was ist groß, grau und kann telefonieren?

ein Telefent



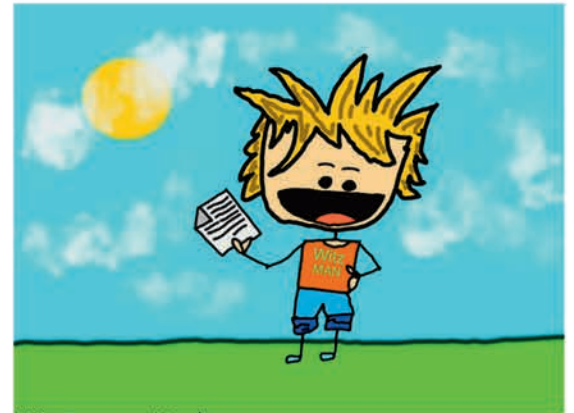
Lehrer: "Wörter, die mit 'un' anfangen, bedeuten immer etwas Schlechtes. Zum Beispiel Unglück, Unfall oder unangenehm. Wer kann mir noch ein Beispiel nennen?"

Fritzchen: "Unterricht!"

Gehen zwei Zahnstocher durch den Wald. Kommt plötzlich ein Igel vorbeigelaufen. Sagt der eine Zahnstocher zum anderen: "Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt."

Fragt ein Spaziergänger einen Angler:
"Na, beißen die Fische?"
"Nein, Sie können sie ruhig streicheln."

Kommt ein Pferd in den Blumenladen und fragt:
"Ham-se-Ma-geritten?"



Witzman von Noah

Max: "Was ist ein Rotkehlchen?"

Mia: "Irgendso ein verrückter Fisch!"

Max: "Hier steht aber: Hüpf von Ast zu Ast!"

Mia: "Da siehst du, wie verrückt der ist!"

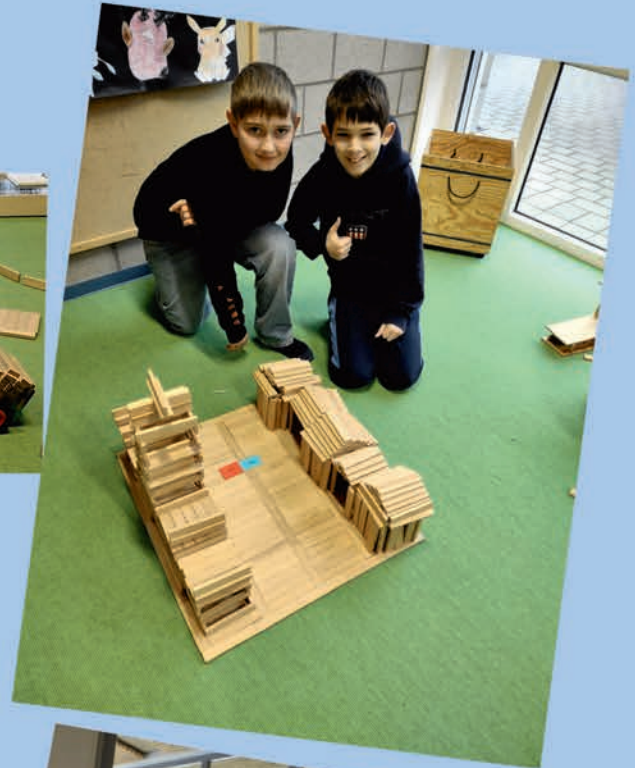
**Warum brauchen Polizisten eine Schere?
Damit sie Einbrechern den Weg
abschneiden können.**

Kommt ein Fressch in den Supermarkt. Fragt der Verkäufer: "Hallo, was möchtest du kaufen?" Sagt der Fressch: "Quak".

Fragt der Lehrer die Klasse: "Wie viele Kontinente gibt es und wie heißen sie?" Daraufhin meldet sich ein Schüler und antwortet: "Es gibt viele Kontinente und ich heiße Lukas."



Kreative Highlights der OGS



In den verschiedenen Gruppen der OGS können die Kinder nachmittags ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Kapla ist immer sehr beliebt, aber auch Lego und andere Bausteine. Ebenso gerne gebastelt, geklebt und gemalt.



Ballettschule Engelskirchen



Ballett für

- Erwachsene
- Senioren
- Jugendliche
- Kinder
- Mutter + Kind
- Haltungsschulung
- Dehnung

Annette Farber
Olpener Straße 61
51766 Engelskirchen
02263 - 9691551
info@ballettschule-engelskirchen.de
www.ballettschule-engelskirchen.de



Kosmetik der Spitzenklasse für Engelskirchen-Ründeroth



SKIN & WELL AGING
LOUNGE

Erfahren Sie mehr auf unserer
Website: swalounge.eu oder

Insta: https://www.instagram.com/skin_and_wellaging/



das kinderfreundliche
Restaurant in Engelskirchen



der Partyservice aus Engelskirchen
für Ihre besonderen Anlässe.

Stullen, Wraps, Desserts im Glas,
Kuchen und noch vieles mehr!

www.mit-herz-gemacht.de

ARCHITEKTURBÜRO

FRANK REUTER

DIPL.-ING. ARCHITEKT AKNW



HAUPTSTRASSE 6

51766 ENGELSKIRCHEN

FON: 0 22 63-92 813 67

WWW.ARCHITEKTURBÜRO-REUTER.DE

■ IDEE

■ ENTWURF

■ PLANUNG

■ BAULEITUNG

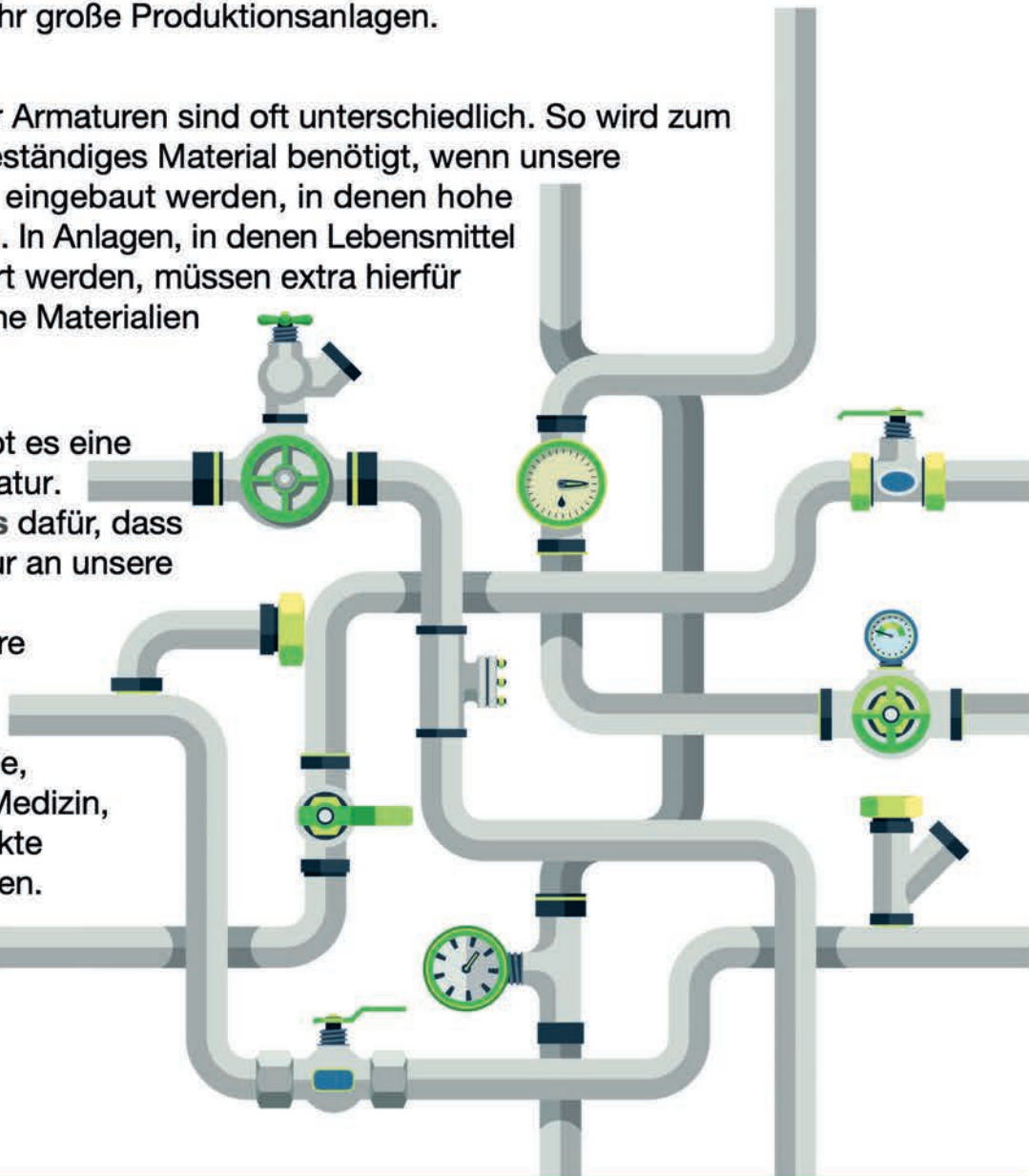
Woher kommt eigentlich das Papier, auf dem diese Buchstaben gedruckt sind? Dieses Papier, aber auch Limonade, Süßigkeiten, Kosmetik, Medizin und viele weitere Produkte müssen von Firmen hergestellt werden.

Die Industriearmaturen von **ArmaSys** sorgen dafür, dass diese Produktion stattfinden kann. Unsere Armaturen regeln und steuern den Fluss der Produkte in großen Rohrleitungen. Wie ein Wasserhahn im Badezimmer, der das Wasser auf und zu drehen kann. - Nur eben in viel größer.

Weil die Anwendungsgebiete so zahlreich und unterschiedlich sind, gibt es die Industriearmaturen von **ArmaSys** in zahlreichen Ausführungen. Als kleines Ventil, für kleinere Rohrleitungen, oder eben als ganz große Absperr- oder Regelklappe für sehr große Produktionsanlagen.

Auch die Materialien der Armaturen sind oft unterschiedlich. So wird zum Beispiel ein sehr hitzebeständiges Material benötigt, wenn unsere Armaturen in Bereichen eingebaut werden, in denen hohe Temperaturen herrschen. In Anlagen, in denen Lebensmittel oder Getränke produziert werden, müssen extra hierfür geprüfte und zugelassene Materialien verwendet werden.

Für jede Anwendung gibt es eine bestimmte Industriearmatur. Wir sorgen mit **ArmaSys** dafür, dass diese bestimmte Armatur an unsere Kunden geliefert wird. Diese Kunden und unsere Armaturen kümmern sich dann darum, dass das Papier, die Limonade, Süßigkeiten, Kosmetik, Medizin, oder viele andere Produkte hergestellt werden können.



Julias-Handwerk

KOSMETIKINSTITUT

Schönheit aus Leidenschaft

02263-70525

Hauptstr. 9
51766 Engelskirchen



apotheke



am markt

Inh. Ingo Loitz • Markt 7 • 51766 Engelskirchen/Ründeroth
Tel.: 0 22 63 / 96 180 • www.apotheke-am-markt-engelskirchen.de



WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001





Lars spielt mit seinem Freund Felix Fußball, beim Laufen knickt er um. Felix hilft ihm auf. "Hast du dir weh getan?" fragt er.

Lars möchte keine Memme sein und antwortet es sei nicht so schlimm und humpelt nach Hause.

Zunächst denkt er sich nichts dabei, er hat sogar vergessen es seinen Eltern zu sagen, doch nach drei Tagen, als er laufen will, tut der Fuß wieder weh.

Da muss er an das Umknicken denken, er geht also heute nicht zum Fußball...

Lars sollte jetzt zu seinen Eltern gehen um ihnen zu erzählen, was passiert ist.

Sie machen einen Termin beim Arzt, dieser stellt eine Diagnose und sch-

reibt Physiotherapie auf.

Hallo, ich bin Karin Olescher und ich bin Physiotherapeutin.

Was ist Physiotherapie eigentlich?

Die Physiotherapie beschäftigt sich mit der Bewegung und seinen Abläufen.

Das Gehirn steuert über das Nervensystem die Muskeln, diese sind mit Sehnen an den Gelenken befestigt und bewegen diese.

Immer, wenn eines dieser Systeme gestört ist, braucht man Physio.

Ich helfe dabei, dass alle Bewegungen wieder möglich sind.

Das ist mein Logo für meine Praxis Physiotherapie Karin Olescher

Physio-
therapie-
praxis
Karin Olescher
Kamperstr.2
Engelskirchen-
Ründeroth
Telefon:
02263 /
95 11 65



H I R S C H A P O T H E K E

RÜNDEROTH
FAMILIE GISSINGER

IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER IN ALLEN GESUNDHEITSFRAGEN
TRADITION UND FORTSCHRITT • SEIT 1902 IM FAMILIENBESITZ

HAUPTSTRASSE 34 • 51766 ENGELSKIRCHEN - RÜNDEROTH
TEL.: 02263 - 96110 • FAX: 02263 - 96114

WWW.APOTHEKE-RUENDEROTH.DE • EMAIL: INFO@APOTHEKE-RUENDEROTH.DE

**BE
YOU.**

vb-oberberg.de/beyou



**Im falschen Film?
Nicht mit uns!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Denn mit einem BE YOU-Konto lernst du Schritt für Schritt den richtigen Umgang mit deinem Taschengeld kennen und hast die Chance, tolle Kino-Events mitzuerleben.

BE YOU Dein Konto. Deine Bank. Dein Leben.

**Volksbank
Oberberg eG**





IL BUON GELATO ITALIANO

DOLOMITI

EisCafé

by Katja & Ariel

Hauptstraße 25
51766 Runderoth

Werde mit uns zur Katzenheldin!

Mit dem Kauf von KATER KASIMIR Katzenspielzeug machst Du alles richtig:

- ✓ Gut für Deine Katze: Sie kann artgerecht spielen und hat Spaß
- ✓ Gut für die Umwelt: Katzenspielzeug aus hochwertigem **Naturmaterial**
- ✓ Gut für **Oberberg**: Lokal gefertigt, statt um die halbe Welt gereist
- ✓ Super stabil für eine **lange Lebensdauer**
- ✓ Jedes Katzenspielzeug ist ein Einzelstück aus liebevoller **Handarbeit**



5 EUR Rabatt im www.kasimir.shop mit Code **GG24**

MARKT 35 THE CONCEPT STORE

LIGHTING
INTERIOR
ACCESSOIRES

ALTER MARKT 35, 51766 ENGELSKIRCHEN-RÜNDEROTH

LEGAMI
MILANO

radierbare
Gel-Stifte

1,95€





**REFURBISHMENT
REVITALISIERUNG**

WERTE: SCHAFFEN

Architektur vor Ort 

Architektur + Energieeffizienz + Nachhaltigkeit

www.architektur-vor-ort.de - Bahnhofstr. 7, 51766 Engelskirchen-Ründeroth



Hauptstr.39 • 51766 Engelskirchen
www.drebelhof-werbetechnik.de

- #fahrzeugbeschriftung
- #schilder
- #printmedien
- #textildruck
- #konzept
- #logodesign

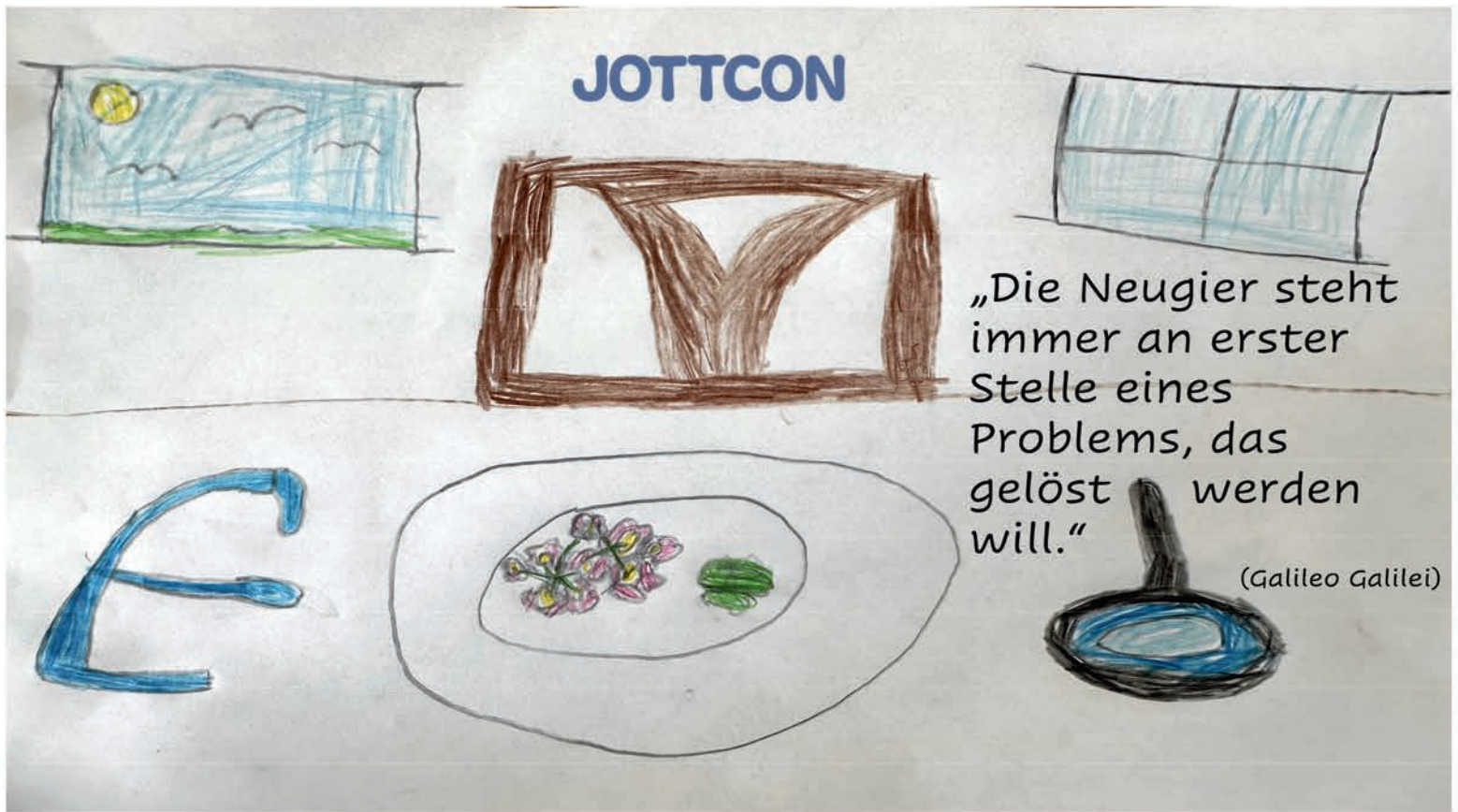
Dein Werbetechniker vor Ort!



02263/9036688

0151/15665252

_drebelhof-werbetechnik



Bist du reiselustig und möchtest in die aufregende Welt des Tourismus eintauchen?



Wir freuen uns auf deine Reise mit uns! ✈️

Bewirb dich jetzt und entdecke mit uns die Welt!

Weitere Infos unter www.reisecenter-engelskirchen.de oder scanne den QR Code.



Edelsteine - Mineralien - Fossilien



Edelsteinschmuck ◦ Holzkern-Uhren
Bergkristalle ◦ Amethyst Drusen & Stufen
Lichtobjekte ◦ Salzlampen ◦ Trommelsteine
Klangschalen ◦ Räucherwerk ◦ u.v.m.



Coaching ◦ Körperenergiearbeit
Chakren-Edelsteine
Hot Stone & Chalcedon Massagen
Stimmgabel Anwendung ◦ u.v.m.

Termine nach Vereinbarung

Alte Villa Ränderoth - Hauptstr. 12 - Engelskirchen

Geöffnet: Mi. & Fr.: 10 - 13 h & 15 - 19 h & nach Vereinbarung, Tel. 0174 2387 187



Clear & Clean

C&C Gebäudereinigung / Gebäudeservice

Für eine klare & saubere Zukunft!

Dieringhauser Str.: 60 51645 Gummersbach

www.clear-and-clean.de Info@clear-and-clean.de

Tel.: 02261/2900422 Mobil: 0178/2417773



MEINE FOTOS, EURE GESCHICHTE

Nadine dos Santos Nunes Photography

aus Engelskirchen
www.nadinedossantosnunes.de

Benutzt den Code "coole Schule" und erhaltet
10% Rabatt auf alle Outdoor Pakete!



DOS SANTOS NUNES
PHOTOGRAPHY

Sichert euch den Rabatt, wenn ihr vor dem 01. September 2024 bucht.
Die Preisliste mit allen Informationen könnt ihr gerne per Email (info@dsn-photo.de)
oder per WhatsApp (0151 2261 8029) erhalten.

Auflösung der Rätselseite S. 77:
Ein Flugzeug
Ein Fisch
Ein Löwe



MC FOOD

LIEFERSERVICE

WWW.MCFODD-R.DE

02263/9524422

Friedhofstraße 3 | 51766 Engelskirchen - Runderoth

WhatsApp
Bestellnummer: **0157 33750792**



Technische Eventfachplanung für Industrie und Kultur

Audioengineering - live und Studio

Planung audiovisueller Installationen



Referenzen:

WDR Funkhausorchester

Bläck Fööss

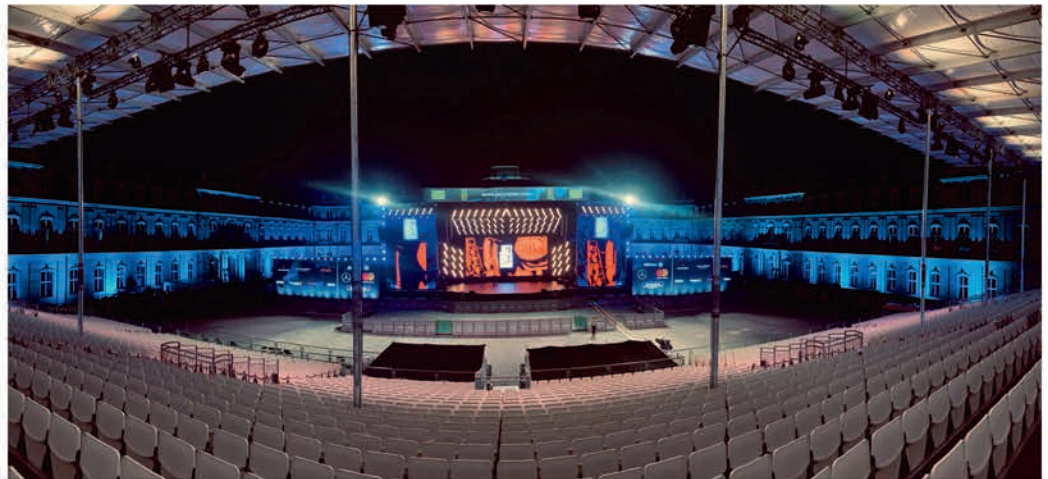
BMW

Jazz Open Stuttgart

Skoda

25hours Hotels

u.v.m



CloseUp GmbH

Ich sehe nicht, was du siehst

Was junge Menschen beim Sehen beachten sollten, weiss Optikermeisterin Hannah Rothe:

Kinder verbringen bereits im jungen Alter viel Zeit mit dem Bildschirm. Das ist für eure Augen nicht besonders gut, aber warum?

Ihr solltet darauf achten, nicht zu lange auf kurze Entfernungen zu sehen, wie z.B. auf Tablet oder Handy, die ihr häufig zu nah vor euch haltet. Denn Augen brauchen Abwechslung, nahes wie fernes Sehen. Ohne diese Abwechslung kann das Auge nicht optimal wachsen.

Ebenso wichtig ist Tageslicht für eure Augen. Mindestens zwei Stunden am Tag solltet ihr draußen sein.

Bereits die Hälfte aller jungen Menschen sind kurzsichtig. Das bedeutet, dass ihr in der Ferne schlecht sehen könnt, z.B. was an der Tafel steht oder Strassenschilder beim Fahrradfahren. Das kann auch später noch zu Problemen beim Sehen führen.

Man kann dem Fortschreiten der Kurzsichtigkeit aber im Wachstum entgegenwirken. Wie es funktioniert, z.B. mit Hilfe von speziellen Kontaktlinsen oder Brillengläsern, dazu kann Hannah euch und eure Eltern beraten.



Hannah Rothe
Optiker AUGENBLICK, Ründeroth



FUSSBALL VEREIN
TSV RÜNDEROTH

KINDERFUSSBALL

EUROPAMEISTER

GESUCHT

SAGT EUREN ELTERN BESCHEID
WWW.TSV-RUENDEROTH.DE

**COOLE SCHULE AUCH
ALS VIDEO UND PODCAST!**



www.ggsruenderoth.de
einfach Webseite besuchen
oder QR-Code scannen!



**SCHÖNE SOMMERFERIEN
UND BIS ZUM
NÄCHSTEN MAL!**

ANSTEHENDE TERMINE:

- 21.8. erster Schultag
 - 22.8. Einschulung, 10:15 Uhr
 - 23.-30.8. Fahrradparcours ADAC
 - 25.8. Familientag am Aggerstrand (850 Jahre Runderoth)
 - 4.9. Autorenlesung
 - 6.9. Kinderkappenbus
 - 1.10 Radfahrprüfung Klassen 4
 - 4.11. Mensacheck
- weitere Termine kommen mit dem
Terminkalender.

Immer aktuell ist die Webseite der Schule!

AUSBlick AUf DIE NÄCHSTE AUSGABE:

Titelthema:

"Demokratie"

Was ist Demokratie eigentlich und
warum ist es so wichtig, sich dafür einzusetzen ?

Was ist Pressefreiheit?

Wo erlebst du DEMOKRATIE in deinem ALLTAG?

welche Rechte haben Kinder?

Ihr habt dazu was zu sagen?
Super! Dann schreibt uns eine mail an:

sekretariat@ggs-ruenderoth.nrw.schule

Sie erscheint im
Sommer 2025